

# **Strukturierter Qualitätsbericht**

**gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V**

**für das**

**Berichtsjahr 2018**

# **Klinikum Fürth**

Dieser Qualitätsbericht wurde am 31. Oktober 2019 erstellt.

## Inhaltsverzeichnis

-	<b>Einleitung.....</b>	<b>11</b>
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses .....</b>	<b>13</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	13
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers.....	15
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	15
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	15
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	16
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	21
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit.....	28
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	30
	A-8.1    Forschung und akademische Lehre.....	30
	A-8.2    Ausbildung in anderen Heilberufen .....	32
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	33
A-10	Gesamtfallzahlen .....	33
A-11	Personal des Krankenhauses .....	33
	A-11.1    Ärzte und Ärztinnen.....	33
	A-11.2    Pflegepersonal .....	35
	A-11.3    Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik.....	41
	A-11.4    Spezielles therapeutisches Personal .....	43
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung.....	54
	A-12.1    Qualitätsmanagement .....	54
	A-12.2    Klinisches Risikomanagement .....	55
	A-12.3    Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte .....	63
	A-12.4    Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement .....	68
	A-12.5    Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS).....	70
A-13	Besondere apparative Ausstattung.....	75

## B Struktur- & Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen...77

<b>B-1</b>	<b>Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie .....</b>	<b>77</b>
B-1.1	Allgemeine Angaben Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie.....	77
B-1.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	78
B-1.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie .....	79
B-1.4	Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie .....	80
B-1.5	Fallzahlen Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie .....	80
B-1.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	80
B-1.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	80
B-1.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	80
B-1.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	81
B-1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	81
B-1.11	Personelle Ausstattung .....	81
<b>B-2</b>	<b>Radiologisches Institut.....</b>	<b>86</b>
B-2.1	Allgemeine Angaben Radiologisches Institut .....	86
B-2.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	87
B-2.3	Medizinische Leistungsangebote Radiologisches Institut .....	88
B-2.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Radiologisches Institut .....	90
B-2.5	Fallzahlen Radiologisches Institut .....	90
B-2.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	90
B-2.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	91
B-2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	92
B-2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	92
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	92
B-2.11	Personelle Ausstattung .....	93
<b>B-3</b>	<b>Augenklinik .....</b>	<b>96</b>
B-3.1	Allgemeine Angaben Augenklinik.....	96
B-3.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	98
B-3.3	Medizinische Leistungsangebote Augenklinik.....	98
B-3.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Augenklinik.....	98
B-3.5	Fallzahlen Augenklinik .....	99
B-3.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	99
B-3.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	99
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	100
B-3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	100
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	100
B-3.11	Personelle Ausstattung .....	101

<b>B-4</b>	<b>Frauenklinik und Geburtshilfe (Nathanstift) .....</b>	<b>104</b>
B-4.1	Allgemeine Angaben Frauenklinik und Geburtshilfe (Nathanstift) .....	104
B-4.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	105
B-4.3	Medizinische Leistungsangebote Frauenklinik und Geburtshilfe (Nathanstift) .....	106
B-4.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Frauenklinik und Geburtshilfe (Nathanstift) .....	109
B-4.5	Fallzahlen Frauenklinik und Geburtshilfe (Nathanstift) .....	109
B-4.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	110
B-4.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	110
B-4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	111
B-4.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	113
B-4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	113
B-4.11	Personelle Ausstattung .....	113
<b>B-5</b>	<b>Geriatric .....</b>	<b>118</b>
B-5.1	Allgemeine Angaben Geriatric .....	118
B-5.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	119
B-5.3	Medizinische Leistungsangebote Geriatric .....	120
B-5.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Geriatric .....	121
B-5.5	Fallzahlen Geriatric .....	121
B-5.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	121
B-5.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	122
B-5.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	122
B-5.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	122
B-5.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	122
B-5.11	Personelle Ausstattung .....	122
<b>B-6</b>	<b>Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....</b>	<b>126</b>
B-6.1	Allgemeine Angaben Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	126
B-6.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	127
B-6.3	Medizinische Leistungsangebote Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	128
B-6.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	129
B-6.5	Fallzahlen Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde .....	129
B-6.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	130
B-6.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	130
B-6.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	130
B-6.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	131
B-6.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	131
B-6.11	Personelle Ausstattung .....	131

<b>B-7</b>	<b>Klinik für Herz- und Lungenerkrankungen .....</b>	<b>135</b>
B-7.1	Allgemeine Angaben Klinik für Herz- und Lungenerkrankungen .....	135
B-7.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	136
B-7.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Herz- und Lungenerkrankungen .....	137
B-7.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Herz- und Lungenerkrankungen.....	138
B-7.5	Fallzahlen Klinik für Herz- und Lungenerkrankungen .....	138
B-7.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	139
B-7.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	139
B-7.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	140
B-7.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	141
B-7.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	141
B-7.11	Personelle Ausstattung .....	141
<b>B-8</b>	<b>Klinik für Gastroenterologie und Onkologie .....</b>	<b>146</b>
B-8.1	Allgemeine Angaben Klinik für Gastroenterologie und Onkologie .....	146
B-8.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	147
B-8.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Gastroenterologie und Onkologie .....	148
B-8.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Gastroenterologie und Onkologie.....	150
B-8.5	Fallzahlen Klinik für Gastroenterologie und Onkologie .....	151
B-8.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	151
B-8.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	151
B-8.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	152
B-8.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	153
B-8.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	153
B-8.11	Personelle Ausstattung .....	153
<b>B-9</b>	<b>Klinik für Kinder und Jugendliche .....</b>	<b>159</b>
B-9.1	Allgemeine Angaben Klinik für Kinder und Jugendliche.....	159
B-9.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	160
B-9.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinder und Jugendliche.....	161
B-9.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Kinder und Jugendliche.....	162
B-9.5	Fallzahlen Klinik für Kinder und Jugendliche .....	162
B-9.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	163
B-9.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	163
B-9.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	164
B-9.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	167
B-9.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	167
B-9.11	Personelle Ausstattung .....	167

<b>B-10</b>	<b>Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie .....</b>	<b>172</b>
B-10.1	Allgemeine Angaben Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie .....	172
B-10.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	174
B-10.3	Medizinische Leistungsangebote Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie .....	175
B-10.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie .....	177
B-10.5	Fallzahlen Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie .....	177
B-10.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	177
B-10.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	177
B-10.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	177
B-10.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	177
B-10.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	178
B-10.11	Personelle Ausstattung .....	178
<b>B-11</b>	<b>Neurologische Klinik.....</b>	<b>184</b>
B-11.1	Allgemeine Angaben Neurologische Klinik .....	184
B-11.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	185
B-11.3	Medizinische Leistungsangebote Neurologische Klinik .....	186
B-11.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Neurologische Klinik.....	187
B-11.5	Fallzahlen Neurologische Klinik .....	187
B-11.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	188
B-11.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	188
B-11.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	189
B-11.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	190
B-11.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	190
B-11.11	Personelle Ausstattung .....	190
<b>B-12</b>	<b>Schmerztherapeutische Klinik.....</b>	<b>195</b>
B-12.1	Allgemeine Angaben Schmerztherapeutische Klinik.....	195
B-12.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	196
B-12.3	Medizinische Leistungsangebote Schmerztherapeutische Klinik.....	196
B-12.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Schmerztherapeutische Klinik.....	197
B-12.5	Fallzahlen Schmerztherapeutische Klinik.....	197
B-12.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	197
B-12.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	197
B-12.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	197
B-12.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	197
B-12.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	197
B-12.11	Personelle Ausstattung .....	197

<b>B-13</b>	<b>Klinik und Praxis für Strahlenheilkunde.....</b>	<b>202</b>
B-13.1	Allgemeine Angaben Klinik und Praxis für Strahlenheilkunde .....	202
B-13.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	202
B-13.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik und Praxis für Strahlenheilkunde .....	203
B-13.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Praxis für Strahlenheilkunde.....	204
B-13.5	Fallzahlen Klinik und Praxis für Strahlenheilkunde .....	205
B-13.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	205
B-13.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	205
B-13.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	205
B-13.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	206
B-13.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	206
B-13.11	Personelle Ausstattung .....	206
<b>B-14</b>	<b>Klinik für Thorax-, Gefäß- und Viszeralchirurgie.....</b>	<b>208</b>
B-14.1	Allgemeine Angaben Klinik für Thorax-, Gefäß- und Viszeralchirurgie .....	208
B-14.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	209
B-14.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Thorax-, Gefäß- und Viszeralchirurgie .....	210
B-14.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Thorax-, Gefäß- und Viszeralchirurgie ....	211
B-14.5	Fallzahlen Klinik für Thorax-, Gefäß- und Viszeralchirurgie .....	211
B-14.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	212
B-14.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	212
B-14.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	213
B-14.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	215
B-14.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	215
B-14.11	Personelle Ausstattung .....	215
<b>B-15</b>	<b>Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie.....</b>	<b>222</b>
B-15.1	Allgemeine Angaben Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie.....	222
B-15.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	224
B-15.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie.....	225
B-15.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie .....	226
B-15.5	Fallzahlen Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie .....	227
B-15.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	227
B-15.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	228
B-15.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	229
B-15.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	234
B-15.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	235
B-15.11	Personelle Ausstattung .....	235

<b>B-16</b>	<b>Klinik für Urologie und Kinderurologie .....</b>	<b>241</b>
B-16.1	Allgemeine Angaben Klinik für Urologie und Kinderurologie .....	241
B-16.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	242
B-16.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Urologie und Kinderurologie .....	243
B-16.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Urologie und Kinderurologie .....	248
B-16.5	Fallzahlen Klinik für Urologie und Kinderurologie .....	248
B-16.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	249
B-16.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	250
B-16.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	252
B-16.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	254
B-16.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	254
B-16.11	Personelle Ausstattung .....	254
<b>B-17</b>	<b>Zentrale Notaufnahme .....</b>	<b>259</b>
B-17.1	Allgemeine Angaben Zentrale Notaufnahme .....	259
B-17.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	260
B-17.3	Medizinische Leistungsangebote Zentrale Notaufnahme .....	261
B-17.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Zentrale Notaufnahme .....	262
B-17.5	Fallzahlen Zentrale Notaufnahme .....	262
B-17.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	263
B-17.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	263
B-17.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	264
B-17.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	266
B-17.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	266
B-17.11	Personelle Ausstattung .....	266



## **C Qualitätssicherung ..... 272**

C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	272
C-1.1	Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate .....	272
C-1.2.[1]	Ergebnisse der Qualitätssicherung für das Krankenhaus .....	272
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	272
C-3	QS bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	272
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	272
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V .....	272
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr .....	272
C-5.2	Leistungsberechtigung für das Prognosejahr .....	273
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V .....	278
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	279

## **D Qualitätsmanagement ..... 280**

D-1	Qualitätspolitik .....	280
D-2	Qualitätsziele .....	280
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	280
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements .....	280
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte .....	280
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	280

# Gesetzlicher Qualitätsbericht 2019

(Berichtsjahr 2018)

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts	
Funktion	Qualitätsmanagementbeauftragter
Titel, Vorname, Name	Dr. Felix Große
Telefon	0911/7580-1044
Fax	0911/7580-1049
E-Mail	<a href="mailto:felix.grosse@klinikum-fuerth.de">felix.grosse@klinikum-fuerth.de</a>

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts	
Funktion	Vorstand
Titel, Vorname, Name	Herr Peter Krappmann
Telefon	0911/7580-1003
Fax	0911/7580-1009
E-Mail	<a href="mailto:peter.krappmann@klinikum-fuerth.de">peter.krappmann@klinikum-fuerth.de</a>

## Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.klinikum-fuerth.de>

Link zu weiterführenden Informationen: [http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten\\_Besucher/Lageplan.php](http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten_Besucher/Lageplan.php)

Link	Beschreibung
<a href="https://klinikum-fuerth.de/Einweiser_Foerdervereine_und_Partner/Ansprechpartner.php">https://klinikum-fuerth.de/Einweiser_Foerdervereine_und_Partner/Ansprechpartner.php</a>	Kontakt & Ansprechpartner
<a href="https://www.klinikum-fuerth.de/Patienten_Besucher/Anfahrt_Parken.php">https://www.klinikum-fuerth.de/Patienten_Besucher/Anfahrt_Parken.php</a>	Anfahrt & Parken
<a href="https://www.klinikum-fuerth.de/Patienten_Besucher/Besuchszeiten.php">https://www.klinikum-fuerth.de/Patienten_Besucher/Besuchszeiten.php</a>	Besuchszeiten

*Klinikum Fürth - Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Erlangen-Nürnberg*

*Anstalt des öffentlichen Rechts - Jakob-Henle-Straße 1 - 90766 Fürth*

*Gesetzliche Vertretung: Vorstand Peter Krappmann - USt.-Ident.-Nummer: DE 216 827 591*

*Aufsichtsbehörde: Regierung von Mittelfranken*

## Einleitung

**„Wer keine Vision hat, vermag weder große Hoffnungen zu erfüllen, noch große Vorhaben zu verwirklichen.“**

Dieses Zitat des früheren amerikanischen Präsidenten Thomas Woodrow Wilson beschreibt sehr gut die Intention, mit der die Verantwortlichen im Klinikum Fürth die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen annehmen. Grundlage dieser Prozesse bildet unsere Vision, der sich alle Akteure des Hauses verpflichtet haben.

Die Vision des Klinikum Fürth berücksichtigt sieben Aspekte:

### **Visionsaspekt 1: Marktführer**

*Das Klinikum Fürth ist erster Ansprechpartner in allen Gesundheitsfragen für die Menschen aus Stadt und Landkreis Fürth, die einer stationären Diagnostik und Therapie bedürfen. Durch die hervorragenden Leistungen in seinen Spezialgebieten profiliert es sich weit über Stadt und Landkreis hinaus als herausragender Anbieter im Krankenhausmarkt.*

### **Visionsaspekt 2: Gesundheitszentrum**

*Als Gesundheitszentrum bietet das Klinikum Fürth gemeinsam mit seinen Partnern über das akutstationäre Angebot hinaus vielfältige Gesundheitsdienstleistungen an.*

### **Visionsaspekt 3: Vorbild in Sachen Prozessoptimierung**

*Am Klinikum Fürth sind die Arbeitsprozesse zum Wohle der Patienten und Mitarbeiter gestaltet. Durch eine optimale Ressourcennutzung ist das Klinikum wirtschaftlich erfolgreich.*

### **Visionsaspekt 4: Maßstäbe in Infrastruktur und Ökologie**

*Das Klinikum Fürth betrachtet technische und ökologische Innovationen als Chance und Notwendigkeit zur Unterstützung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.*

### **Visionsaspekt 5: Wirtschaftliche Selbstständigkeit**

*Durch nachhaltiges wirtschaftliches Handeln erzielt das Klinikum jährlich Gewinne, um seine Unabhängigkeit und Investitionskraft zu sichern.*

### **Visionsaspekt 6: Begehrter Arbeitgeber**

*Als überaus attraktiver Arbeitgeber ist das Klinikum Fürth in Fachkreisen und in der Öffentlichkeit gefragt.*

### **Visionsaspekt 7: Ort der positiven Begegnung**

*Das Klinikum Fürth zeichnet sich durch die freundliche Ausstrahlung der Mitarbeiter, ihre erkennbare Identifikation mit ihrem Klinikum und eine menschliche Atmosphäre aus. Für Patienten und Angehörige ist das Klinikum dadurch ein Ort der positiven Begegnung.*

Qualitätsmanagement im Klinikalltag zu „leben“ ist Teil unseres Selbstverständnisses. Dabei ist es sehr hilfreich, regelmäßig Rückmeldungen zu Stärken und Verbesserungspotentialen von externen Experten zu erhalten. Als erstes Haus in Deutschland haben wir deshalb im Jahr 2018 bereits zum zweiten Mal am KTQ-Plus-Verfahren teilgenommen. Es handelt sich dabei um eine zusätzliche einrichtungsinterne QM-Maßnahme, die im Anschluss an eine Zertifizierung durch die Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen GmbH (KTQ) erfolgt. Im Fokus steht dabei die vertiefte Bewertung einzelner KTQ-Kriterien - auch im Sinne einer Vorbereitung auf die nächste KTQ-Visitation, die im dreijährigen Turnus stattfindet.

Als Mitglied der Initiative Qualitätsmedizin (IQM) treffen wir darüber hinaus Maßnahmen zur nachhaltigen Qualitätssicherung, die weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Kernstück der Initiative sind sogenannte „Peer Reviews“, also Überprüfungen der eigenen Arbeit durch externe Fachkollegen auf systematischer Basis. Ziel ist es, mögliche Schwachstellen in Abläufen, Strukturen und Schnittstellen im kollegialen Dialog zu erkennen und zu beseitigen. Als IQM-Mitglied verpflichten wir uns außerdem zu absoluter Transparenz hinsichtlich unserer Qualitäts\acergebnisse, die künftig auf der Klinikwebsite veröffentlicht werden. Unser zweiter Platz innerhalb unserer Vergleichsgruppe im bayernweiten Ranking der IQM-Mitgliedshäuser zeigt uns, dass wir in puncto Qualität bereits auf einem guten Stand sind.

Dies verdanken wir in erster Linie unseren Beschäftigten, die sich täglich dafür einsetzen, dass Patienten in unserem Haus bestmöglich versorgt werden. Gute Leistungen können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dann erbringen, wenn sie sich in ihrer Arbeitsumgebung wohl und wertgeschätzt fühlen. Im Sinne unserer Visionsaspekte „**attraktiver Arbeitgeber**“ und „**Ort der positiven Begegnung**“ ist es uns deshalb wichtig, weiterhin konsequent an unserer Führungs- und Unternehmenskultur zu arbeiten und unsere Beschäftigten - wo immer möglich - in wichtige Prozesse miteinzubeziehen, etwa bei der Erarbeitung unserer Leitsätze und unserer Führungsgrundsätze. Diesen Weg wollen wir auch künftig weitergehen.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht möchten wir Ihnen anschauliche Informationen zu unseren Leistungen an die Hand geben. Der Bericht enthält Angaben über die häufigsten Behandlungs-verfahren, in denen wir viel Erfahrung vorweisen können. Darüber hinaus geben wir Ihnen Auskunft über unsere medizinischen Fachabteilungen, die diagnostische und therapeutische Ausstattung, allgemeine Serviceleistungen und die Ergebnisqualität unseres Hauses.

### **Peter Krappmann**

Vorstand Klinikum Fürth

# A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### Klinikum Fürth - innovativ - familiär - kompetent

Sie sollen sich bei uns gut aufgehoben fühlen und können sich einer optimalen Betreuung sicher sein. Dafür sorgen täglich und rund um die Uhr rund 2.300 engagierte Mitarbeiter sowie modernste medizinische Technik. Mit unseren Fachabteilungen, zertifizierten Zentren und Spezialbereichen sind wir Ihr Ansprechpartner in Sachen Gesundheit im Großraum Fürth. Wir verfügen über 742 stationäre Planbetten sowie über 36 Betten im Bereich Geriatrische Rehabilitation und versorgen jährlich ca. 58.000 ambulante und ca. 40.000 stationäre Patienten.

Krankenhaus	
Krankenhausname	Klinikum Fürth
Hausanschrift	Jakob-Henle-Straße 1 90766 Fürth
Telefon	0911/7580-0
Fax	0911/7580-1009
Postanschrift	Postfach 2545 90744 Fürth
Institutionskennzeichen	260950077
Standortnummer	00
URL	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de">http://www.klinikum-fuerth.de</a>

### Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Rainer Wölfel
Telefon	0911/7580-1251
Fax	0911/7580-1891
E-Mail	<a href="mailto:rainer.woelfel@klinikum-fuerth.de">rainer.woelfel@klinikum-fuerth.de</a>

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Medizinischer Direktor Nicht-operative Bereiche
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Manfred Wagner
Telefon	0911/7580-3010
E-Mail	<a href="mailto:manfred.wagner@klinikum-fuerth.de">manfred.wagner@klinikum-fuerth.de</a>

### Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin

Funktion	Medizinische Direktorin Operative Bereiche
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Nicola Westenthanner
Telefon	0911/7580-993085
E-Mail	<a href="mailto:nicola.westenthanner@klinikum-fuerth.de">nicola.westenthanner@klinikum-fuerth.de</a>

### Pflegedienstleitung

#### Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin

Funktion	Pflegedirektor
Titel, Vorname, Name	Herr Oliver Riedel
Telefon	0911/7580-2002
Fax	0911/7580-2009
E-Mail	<a href="mailto:pflegedirektion@klinikum-fuerth.de">pflegedirektion@klinikum-fuerth.de</a>

### Verwaltungsleitung

#### Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin

Funktion	Kaufmännische Leitung
Titel, Vorname, Name	Herr René Klinger
Telefon	0911/7580-1020
Fax	0911/7580-1009
E-Mail	<a href="mailto:rene.klinger@klinikum-fuerth.de">rene.klinger@klinikum-fuerth.de</a>

#### Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin

Funktion	Vorstand
Titel, Vorname, Name	Herr Peter Krappmann
Telefon	0911/7580-1003
Fax	0911/7580-1009
E-Mail	<a href="mailto:peter.krappmann@klinikum-fuerth.de">peter.krappmann@klinikum-fuerth.de</a>

Weitere Informationen bekommen Sie hier: <http://www.klinikum-fuerth.de>

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
Name	<b>Selbständiges Kommunalunternehmen Klinikum Fürth Anstalt des öffentlichen Rechts</b>
Art	<b>Öffentlich</b>

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhausart	
Krankenhausart	<b>Akademisches Lehrkrankenhaus</b>
Universität	<b>Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg</b>

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Trifft nicht zu.

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP10	<b>Bewegungsbad Wassergymnastik</b>	In unserem Bewegungsbad wird Ihr Genesungsprozess unter professioneller Anleitung, insbesondere bei orthopädischen und traumatischen Erkrankungen der Wirbelsäule, sowie bei Frakturen und Weichteilverletzungen unterstützt.
MP09	<b>Besondere Formen Konzepte der Betreuung von Sterbenden</b>	Für eine menschliche Begleitung sterbender Patienten stellen wir neben einer palliativmedizinischen Versorgung, die individuelle Zuwendung und die Integration der Angehörigen in den Mittelpunkt.
MP57	<b>Biofeedback-Therapie</b>	Biofeedback wird am Klinikum Fürth im Rahmen von Verhaltenstherapien oder psychosomatischen Behandlungen zur Entspannung, Rehabilitation und/oder zur Schmerztherapie eingesetzt.
MP01	<b>Akupressur</b>	Die Akupressur wird vorwiegend im Bereich der Entbindung angewendet. Hierfür steht den Patienten besonders geschultes Personal zur Verfügung.
MP02	<b>Akupunktur</b>	Akupunktur wird als Teilgebiet der traditionellen chinesischen Medizin (TCN) im Bereich der Entbindung, palliativen Patienten oder chronischen Erkrankungen als Zusatzangebot den Patienten angeboten.
MP03	<b>Angehörigenbetreuung /-beratung/-seminare</b>	Das Klinikum Fürth bietet im Rahmen der Angehörigenbetreuung umfassende Beratung sowie eine Vielzahl an Seminaren an. Wenden Sie sich hierzu bitte an das Personal auf den Stationen.
MP54	<b>Asthmaschulung</b>	Am Klinikum Fürth wird das nationale ambulante Schulungsprogramm für erwachsene Asthmatiker (NASA) in Kleingruppen mit maximal acht Teilnehmern von Ärzten der Medizinischen Klinik 1 durchgeführt. Im Rahmen des DMP werden regelmäßig auch Asthmaschulungen für Klein- und Schulkinder angeboten.
MP04	<b>Atemgymnastik/-therapie</b>	Speziell qualifizierte Pflegekräfte und Physiotherapeuten besuchen Sie auf dem Zimmer und trainieren mit Ihnen den richtigen Umgang mit Inhalations-Systemen. Um das Risiko postoperativer Komplikationen zu reduzieren, führen wir darüber hinaus mit operierten Patienten Atemübungen durch.
MP06	<b>Basale Stimulation</b>	Basale Stimulation führt zur Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und regt die primäre Körper- und Bewegungserfahrungen durch Verwendung individueller non-verbaler Kommunikation bei Patienten mit eingeschränkter Bewegungsaktivität an.
MP19	<b>Geburtsvorbereitungskurse Schwangerschaftsgymnastik</b>	Im Rahmen der Geburtsvorbereitung finden regelhaft Vorbereitungskurse, Beratungen und Rückbildungsgymnastik im Nathanstift/ Entbindungsabteilung des Klinikum Fürth statt.



<b>MP59</b>	<b>Gedächtnistraining Hirnleistungstraining Kognitives Training Konzentrationstraining</b>	Innerhalb des Klinikum Fürth werden Anlass- und Diagnosebezogen unterschiedliche Formen des Gedächtnistraining/ Kognitives Training angeboten und durchgeführt.
<b>MP21</b>	<b>Kinästhetik</b>	Das Kinästhetik-Konzept wird im Rahmen regelmäßiger Seminare durch speziell geschultes Personal vermittelt und trägt damit dazu bei, dass schwerstkranken Patienten möglichst aktiv in ihrem Heilungsprozess gefördert werden.
<b>MP22</b>	<b>Kontinenztraining Inkontinenzberatung</b>	Das Einüben von Verhaltensmaßnahmen zum Kontinenzverhalten wird im Rahmen der stationären Therapie mit den betroffenen Patientengruppen eingeübt. Dabei wird mit örtlichen Selbsthilfegruppen und nachbehandelnden Institutionen eng zusammengearbeitet.
<b>MP15</b>	<b>Entlassmanagement Brückenpflege Überleitungspflege</b>	Am Klinikum Fürth wird frühzeitig das Entlassmanagement über den Sozialdienst und die Pflegeüberleitung im Behandlungsprozess integriert. Sie betreut den Patienten vom Tag der Aufnahme bis zur Entlassung und regelt die nachstationären Angelegenheiten im Sinne der Patienten und Angehörigen.
<b>MP16</b>	<b>Ergotherapie Arbeitstherapie</b>	Ergotherapeuten unseres "Team Therapie" unterstützen insbesondere Patienten, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt sind, mit dem Ziel, sie in der Durchführung dieser Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken.
<b>MP17</b>	<b>Fallmanagement Case Management Primary Nursing Bezugspflege</b>	Wir unterstützen unsere Patienten sowohl über einen definierten Zeitraum als auch quer zu bestehenden Grenzen von Einrichtungen, Dienstleistungen, Ämtern und Zuständigkeiten geplant, implementiert, koordiniert, überwacht und evaluiert.
<b>MP18</b>	<b>Fußreflexzonenmassage</b>	Bei der Massagetechnik werden bestimmte Bereiche an der Fußsohle massiert. Dies dient zur Verbesserung der Durchblutung und bezieht sich auf eine wechselseitige Beziehung zum Gesamtsystem des Körpers, auf die durch bestimmte Massagetechniken positiv Einfluss genommen werden kann.
<b>MP12</b>	<b>Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)</b>	Ein problemlösender Ansatz in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener und Kinder mit neurologischen Erkrankungen. Die Bobath-Therapie ist hier ein probates Mittel, diesen therapeutischen Ansatz zu verfolgen und positiv zu unterstützen.
<b>MP14</b>	<b>Diät- und Ernährungsberatung</b>	Zu allen Fragen rund um die Ernährung steht am Klinikum Fürth ein interprofessionelles Ernährungsteam für alle Patienten zur Verfügung. Besondere Kompetenzen bestehen in der Betreuung von Patienten mit Ernährungssonden und bei der Organisation der ambulanten Weiterversorgung.
<b>MP55</b>	<b>Audiometrie/Hördiagnostik</b>	

<b>MP53</b>	<b>Aromapflege/-therapie</b>	Speziell geschulte Aromatherapeutinnen im Bereich der Geburtshilfe wenden ätherische Öle in erster Linie zur Steigerung Ihres Wohlbefindens, z.B. im Rahmen der Geburtsvorbereitung an.
<b>MP30</b>	<b>Pädagogisches Leistungsangebot</b>	
<b>MP13</b>	<b>Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen</b>	
<b>MP40</b>	<b>Spezielle Entspannungstherapie</b>	
<b>MP05</b>	<b>Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern</b>	
<b>MP39</b>	<b>Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen</b>	In individuell zugeschnittenen Beratungen werden unter anderem folgende Inhalte angeboten: Stoma und Wundversorgung, Diabetesberatung und Ernährungstherapie für Kinder und Erwachsene, Adipositaschulung für Kinder und Jugendliche, Asthmaschulung für alle Altersgruppen.
<b>MP64</b>	<b>Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit</b>	In diesem Bereich bietet das Klinikum für die Öffentlichkeit zugängliche Reihen im Rahmen "Pflegerische Angehörige- aktiv pflegen zu Hause" zu festen Themenfeldern der Pflege.
<b>MP63</b>	<b>Sozialdienst</b>	Bei allen persönlichen Belangen, die sich während Ihres Klinikaufenthaltes ergeben, bietet Ihnen unser Sozialdienst tatkräftige Hilfestellung an - ein Angebot, das auch für Ihre Angehörigen gilt.
<b>MP37</b>	<b>Schmerztherapie/-management</b>	In unserer Schmerztherapeutischen Tagesklinik steht ein multiprofessionelles Team aus Ärzten für Schmerztherapie, Psychologinnen, Physiotherapeutinnen sowie einer Gesundheits- und einer Entspannungspädagogin zur Verfügung.
<b>MP36</b>	<b>Säuglingspflegekurse</b>	
<b>MP35</b>	<b>Rückenschule Haltungsschulung Wirbelsäulengymnastik</b>	In der Rückenschule werden Übungen zur Verminderung und Vorbeugung von Rückenschmerzen durchgeführt. Ziel ist es, die relevanten Muskelgruppen zu stärken und so die Wirbelsäule zu entlasten, da die Muskulatur mit zunehmendem Verschleiß als Stütze der Wirbelsäule immer wichtiger wird.
<b>MP34</b>	<b>Psychologisches psychotherapeutisches Leistungsangebot Psychosozialdiens</b>	
<b>MP33</b>	<b>Präventive Leistungsangebote Präventionskurse</b>	
<b>MP32</b>	<b>Physiotherapie Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie</b>	Neben der Physiotherapie im Rahmen eines Aufenthalts im Klinikum Fürth bieten wir auch ambulante Leistungen an. So lässt sich etwa eine stationär begonnene Behandlung ambulant fortführen.

<b>MP60</b>	<b>Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)</b>	Angebote zur Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF) bieten unseren Patienten eine dreidimensionale physiotherapeutische/ ergotherapeutische und logopädische Behandlungsmethode auf höchstem Niveau
<b>MP28</b>	<b>Naturheilverfahren Homöopathie Phytotherapie</b>	
<b>MP26</b>	<b>Medizinische Fußpflege</b>	Die Maßnahmen von Podologen sind vielfältig und ergeben sich aus den Gebieten der Inneren Medizin (Diabetologie), Dermatologie, Chirurgie und Orthopädie. Sie umfassen präventive und kurative therapeutische Maßnahmen rund um den Fuß.
<b>MP31</b>	<b>Physikalische Therapie/Bädertherapie</b>	
<b>MP29</b>	<b>Osteopathie Chiropraktik Manualtherapie</b>	
<b>MP23</b>	<b>Kreativtherapie Kunsttherapie Theatertherapie Bibliotherapie</b>	
<b>MP25</b>	<b>Massage</b>	
<b>MP24</b>	<b>Manuelle Lymphdrainage</b>	
<b>MP52</b>	<b>Zusammenarbeit mit Kontakt zu Selbsthilfegruppen</b>	Auch nach dem Klinikaufenthalt wollen wir unsere Patienten gut betreut wissen. Daher halten wir engen Kontakt zu den verschiedensten Selbsthilfegruppen und Beratungsorganisationen. Über das SOKO-Netzwerk stehen wir in Kontakt zu einer Vielzahl von Selbsthilfegruppen und Patientenorganisationen.
<b>MP68</b>	<b>Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege Kurzzeitpflege / Tagespflege</b>	Hier pflegt das Klinikum Fürth im Bereich der Heim- und Pflegedienstleitungen einen Austausch zu verschiedenen Themen mit der Pflegedirektion des Hauses. Zwei mal pro Jahr finden dazu Treffen im Klinikum Fürth statt, in denen man sich lösungsorientiert auf Problemfelder zubewegt.
<b>MP65</b>	<b>Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien</b>	
<b>MP47</b>	<b>Versorgung mit Hilfsmitteln Orthopädietechnik</b>	Als Patient am Klinikum Fürth steht Ihnen die gesamte Vielfalt modernster medizinischer Hilfsmittel zur Verfügung, die es ermöglicht, alle Individualitäten zu berücksichtigen. Durch eine enge Kooperation mit Sanitätshäusern vor Ort werden alle Leistungen auch bei Ihnen "am Bett" angeboten.

<b>MP45</b>	<b>Stomatherapie/-beratung</b>	Sollten Sie direkt oder indirekt von einem künstlichen Darmausgang, auch Stoma genannt, betroffen sein, entstehen oftmals Fragen und Unsicherheiten bzgl. der Betreuung und Versorgung. Unsere speziell qualifizierten Stomatherapeutinnen beraten und unterstützen Sie individuell bei allen Fragen.
<b>MP50</b>	<b>Wochenbettgymnastik Rückbildungsgymnastik</b>	Gerade die ersten Tage nach einer Entbindung bedürfen lediglich weniger sanfter Übungen, um Ihren Körper wieder langsam an regelmäßige Anstrengungen zu gewöhnen. Wir bieten Ihnen hierzu professionelle Unterstützung und Anleitung am Bett.
<b>MP48</b>	<b>Wärme- und Kälteanwendungen</b>	Sämtliche speziellen Methoden von Wärme- und Kälteanwendungen stehen unseren Patienten nach ärztlicher Indikation durch das "Team Therapie" zur Verfügung.
<b>MP51</b>	<b>Wundmanagement</b>	Das Team im Wundmanagement besteht aus Chirurgen, Internisten, Diabetologen und pflegerischen Wundexperten und bietet das gesamte Spektrum der modernen Wundbehandlung sowie die Weiterbetreuung durch ambulante Versorger. Besondere Expertise besteht im Bereich der Vakuumtherapie.
<b>MP41</b>	<b>Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern Hebammen</b>	
<b>MP11</b>	<b>Sporttherapie Bewegungstherapie</b>	
<b>MP42</b>	<b>Spezielles pflegerisches Leistungsangebot</b>	Im Bereich der Geriatrie und Geriatrischen Rehabilitation sind am Klinikum Fürth Betreuungsassistenten gem. SGB XI eingesetzt. Sie untermauern mit speziellen Programmen der Betreuung demenziell erkrankter Patienten die Pflegekonzepte in diesem Bereich.
<b>MP44</b>	<b>Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie</b>	
<b>MP43</b>	<b>Stillberatung</b>	Unsere Still- und Laktationsberaterinnen bieten jungen Müttern vielfache Unterstützung, gerade für die besondere Lebensphase nach der Geburt eines Kindes.
<b>MP66</b>	<b>Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen</b>	

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM62	Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung			
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten-Besucher/Wahlleistungen.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten-Besucher/Wahlleistungen.php</a>	In Wahlleistungszimmern
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 1,50€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,12€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,14€	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten-Besucher/Zimmer.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten-Besucher/Zimmer.php</a>	Als Patient können Sie sich ihr eigenes Telefon direkt am Bett freischalten lassen. Sie benötigen lediglich eine Telefonkarte, die Sie an der Information erhalten. Diese Karte können Sie dann an dem entsprechenden Automaten mit Ihrem gewünschten Betrag aufladen.
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten-Besucher/Zimmer.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten-Besucher/Zimmer.php</a>	Im Gemeinschaftsraum können sich unsere Patienten in Ruhe mit ihren Angehörigen treffen und gemeinsam einen Kaffee trinken. Zusätzlich stellt der Gemeinschaftsraum einen Treffpunkt für alle Patienten im Bereich der Station dar.

NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00€	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten-Besucher/Zimmer.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten-Besucher/Zimmer.php</a>	Alle Patientenzimmer sind mit kostenlosen Radio- und TV-Geräten ausgestattet (Ausnahme: Klinik für Kinder und Jugendliche).
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0,00€	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten-Besucher/Zimmer.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten-Besucher/Zimmer.php</a>	Kostenloser Radio- und Fernsehempfang an jedem Bett.
NM02	Ein-Bett-Zimmer		<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten-Besucher/Zimmer.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten-Besucher/Zimmer.php</a>	Den Patienten stehen großzügige und sonnendurchflutete Zimmer mit Außenbalkon zur Verfügung. Alle Ein-Bett-Zimmer verfügen über ein eigenes Bad mit WC, Telefon am Bett, Radio und Fernsehgerät sowie einen Kühlschrank und bieten einen gehobenen Komfort.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten-Besucher/Zimmer.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten-Besucher/Zimmer.php</a>	Alle Patientenzimmer verfügen über eigene Bäder sind mit Dusche, WC und Waschbecken.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten-Besucher/Zimmer.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten-Besucher/Zimmer.php</a>	Alle Patientenzimmer verfügen über eigene Bäder und sind mit Dusche, WC und Waschbecken.

NM05	Mutter-Kind-Zimmer		<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Kliniken_Abteilungen/Frauenklinik/Schwerpunkte/Geburtshilfe/Wochenstation.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Kliniken_Abteilungen/Frauenklinik/Schwerpunkte/Geburtshilfe/Wochenstation.php</a>	Von Anfang mit Ihrem Kind in einem Zimmer, bei uns kein Problem.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten_Besucher/Zimmer.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten_Besucher/Zimmer.php</a>	Auf Wunsch bzw. entsprechender vertraglicher Gewährleistung stellt das Klinikum Ihnen kostenpflichtig ein Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle zur Verfügung.
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0€	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten_Besucher/Wahlleistungen.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten_Besucher/Wahlleistungen.php</a>	Nur bei Inanspruchnahme "Wahlleistung" verfügbar
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten_Besucher/Soziale_Dienste/Selbsthilfegruppen.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten_Besucher/Soziale_Dienste/Selbsthilfegruppen.php</a>	Über das SOKO-Netzwerk besteht ein umfassendes Netzwerk zu Selbsthilfegruppen und Beratungsorganisationen für Patienten. Selbsthilfegruppen unterstützen betroffene Patienten, weil sie täglich Gleiches oder Ähnliches erfahren.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten_Besucher/Wahlleistungen.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten_Besucher/Wahlleistungen.php</a>	Das Klinikum Fürth bietet allen Patienten als Komfort- und Serviceleistung die Unterbringung und Verpflegung einer Begleitperson an.

NM42	Seelsorge		<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten/Besucher/Soziale_Dienste/Seelsorge.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten/Besucher/Soziale_Dienste/Seelsorge.php</a>	<p>Die Seelsorge des Klinikum Fürth bietet für beide christlichen Konfessionen die Möglichkeit der Betreuung. Doch nicht nur den Patienten unseres Klinikums, sondern auch für deren Angehörige und unseren Mitarbeitern stehen die Türen der Seelsorge immer offen.</p>
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken/Zentren/Schulungen/">http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken/Zentren/Schulungen/</a>	<p>Regelmäßige Fortbildungen und Schulungen für Patienten und Angehörige rund um das Thema Gesundheit.</p>
NM65	Hotelleistungen		<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten/Besucher/Wahlleistungen.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten/Besucher/Wahlleistungen.php</a>	<p>Angebot von Wunschkost; in den Wahlleistungsbereichen Föhn und Bademantel im Bad; gesondert Frottee Handtücher; besondere Bettwäsche; Kühlschrank und Tresor im Zimmer; Nachmittags Kaffee &amp; Kuchen; kostenlose Zeitungen; Frühstücksbuffet</p>



NM07	Rooming-in		<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Kliniken_Abteilungen/Frauenklinik/Schwerpunkte/Geburtshilfe/Wochenstation.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Kliniken_Abteilungen/Frauenklinik/Schwerpunkte/Geburtshilfe/Wochenstation.php</a>	<p>Von Anfang mit Ihrem Kind in einem Zimmer, bei uns kein Problem. Auch der Vater und die Geschwisterkinder sind herzlich willkommen.</p>
NM67	Andachtsraum		<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten_Besucher/Soziale_Dienste/Kapelle.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten_Besucher/Soziale_Dienste/Kapelle.php</a>	<p>Im Klinikum Fürth finden Sie mit unserer Kapelle einen stillen Rückzugsort, der jederzeit für Sie barrierefrei zugänglich ist. Angehörige anderer Religionen haben in unserer Kapelle ebenfalls die Gelegenheit, ihrem Glauben in einem Andachtsraum nachzugehen.</p>
NM64	Schule über elektronische Kommunikationsmittel, z.B. Internet		<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Kliniken_Abteilungen/Kinder_Jugendklinik/Weitere_Informationen/Unter_Kreis.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Kliniken_Abteilungen/Kinder_Jugendklinik/Weitere_Informationen/Unter_Kreis.php</a>	<p>Während eines stationären Aufenthaltes von Kinder und Jugendlichen am Klinikum wird diesen im Rahmen des Projektes "Schule für Kranke" ein entsprechendes Angebot unterbreitet. Zusätzlich unterstützt der "Bunte Kreis" Familien und Kinder nach ihrem Aufenthalt am Klinikum, auch im schulischem Umfeld.</p>

<p>NM40</p>	<p>Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen</p>		<p><a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten/Besucher/SozialeDienste/LilaDienste.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten/Besucher/SozialeDienste/LilaDienste.php</a></p>	<p>Unsere „Lila Dienste“ unterstützen unsere Patienten von Anfang an, um Ihnen den Aufenthalt im Klinikum so angenehm wie möglich zu machen. Durch ihre Arbeit schaffen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine familiäre Atmosphäre.</p>
<p>NM66</p>	<p>Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)</p>	<p>Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: vegetarische Kost/ Vegan kulturell bedingte Speisevorschriften (z.B. kosher oder halal)</p>	<p><a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten/Besucher/KuecheCafeteria.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten/Besucher/KuecheCafeteria.php</a></p>	<p>Das Ernährungsteam und die Diätassistenten beraten die Patienten in Bezug auf ihre Essgewohnheiten bzw. erstellen individuelle Ernährungspläne für den einzelnen Patienten.</p>
<p>NM30</p>	<p>Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen</p>	<p>Kosten pro Stunde maximal: 1,00€ Kosten pro Tag maximal: 6,00€</p>	<p><a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten/Besucher/AnfahrtParken.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten/Besucher/AnfahrtParken.php</a></p>	<p>Das Klinikum verfügt über ein eigenes Parkhaus. Zusätzlich gibt es unmittelbar vor den Notaufnahmen und vor dem Haupteingang Besucherparkplätze.</p>

NM63	Schule im Krankenhaus		<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Kliniken_Abteilungen/Kinder_Jugendklinik/Weitere_Informationen/Unterst%C3%BCtzende_Fachbereiche.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Kliniken_Abteilungen/Kinder_Jugendklinik/Weitere_Informationen/Unterst%C3%BCtzende_Fachbereiche.php</a>	Patienten der Kinderklinik werden durch die Staatliche Schule für Kranke kostenfrei unterrichtet. Der Unterricht findet – je nach Gesundheitszustand – entweder am Krankenbett oder im Schulzimmer als Einzelunterricht oder in Kleingruppen von zwei bis drei Schülern statt.
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Spezialbereiche/Physikalische_Therapie/Schwerpunkte.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Spezialbereiche/Physikalische_Therapie/Schwerpunkte.php</a>	Die Behandlungstherapie aus dem Bereich der Hydrotherapie nutzt die Auftriebskraft, gekoppelt mit den geringeren Reibungswiderständen im Wasser, und nutzt diese zur Verbesserung der Beweglichkeit bei orthopädischen und traumatischen Erkrankungen.
NM68	Abschiedsraum			
NM48	Geldautomat			

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

[http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten\\_Besucher/Zimmer.php](http://www.klinikum-fuerth.de/Patienten_Besucher/Zimmer.php)

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Vorhanden
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Werden bei Bedarf individuell bestellt und angepaßt bzw. zur Verfügung gestellt.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Vorhanden
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Röntgenuntersuchungen können in der eigenen Radiologie auch für Patienten bis ca. 300 kg angeboten werden, da entsprechende Untersuchungstische vorhanden sind.
BF24	Diätetische Angebote	Ein kompetentes Team steht stets zur Verfügung um entsprechende Beratungsangebote zu unterbreiten.
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	Vorhanden
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	Ausgebildete Mitarbeiter stehen stets zur Verfügung.
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	Vorhanden
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	Vorhanden
BF21	Hilfsmittel zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Entsprechende Hilfsmittel für übergewichtige Patienten sind stets vorhanden und können zeitnah zur Verfügung gestellt werden.
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Sind in allen relevanten Bereichen stets vorhanden.
BF25	Dolmetscherdienst	Für alle gängigen Sprachen werden entsprechende Dolmetscher im Haus vorgehalten. Zusätzlich bestehen Kooperationen zu externen Dienstleistern, die bei Bedarf hinzugezogen werden können.

BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Vorhanden
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Alle Bereiche des Klinikums sind für Patienten und deren Angehörige barrierefrei zugänglich.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Vorhanden
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Vorhanden
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	In öffentlich zugänglichen Bereichen vorhanden.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF30	Mehrsprachige Internetseite	
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL02	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	Beschäftigte des Klinikums sind als Dozenten bzw. als Lehrbeauftragte in den umliegenden Fachhochschulen in der Lehre fest eingebunden.
FL09	Doktorandenbetreuung	Doktoranden werden bei Ihren wissenschaftlichen Arbeiten engmaschig und persönlich durch die habilitierten Ärzte am Klinikum Fürth betreut.
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Das Klinikum Fürth ist akademisches Lehrkrankenhaus der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg. Die Ausbildung der Studierenden erfolgt durch habilitierte Ärzte der Fachabteilungen am Klinikum Fürth.
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	In gemeinsamen Projekten und Studien erfolgt strukturiert und regelhaft eine Zusammenarbeit mit den umliegenden Hochschulen und Universitäten. Gleichzeitig finden gemeinsame Projekte mit dem Bay. Staatsministerium für Wirtschaft und Medien bzw. mit dem Bundesministerium für Gesundheit statt.
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Die Ausbildung des ärztlichen Nachwuchses hat für das Klinikum Fürth einen hohen Stellenwert. Entsprechend haben während Famulaturen und Praktischem Jahr die Lehre sowie die Teilnahme an Visiten oberste Priorität. Jedem Studenten steht außerdem ein Tutor zur Seite.

FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Das Klinikum Fürth ist auch an der Durchführung multizentrischer Phase I / II Studien beteiligt. Den überwiegenden Anteil machen aber die von Fachgesellschaften empfohlenen Phase-III / IV-Studien aus.
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Das Klinikum Fürth beteiligt sich umfassend an klinischen Studien. Dies sind überwiegend von Fachgesellschaften empfohlene Phase-III Studien. Solche Studien haben bereits mehrere Testphasen durchlaufen, in welchen ihre Sinnhaftigkeit bereits erfolgreich bewiesen wurde.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

[http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken\\_Zentren/Kliniken\\_Abteilungen/Zentrale\\_Notaufnahme/Weitere\\_Informationen/Studienpartner\\_Kooperationen.php](http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Kliniken_Abteilungen/Zentrale_Notaufnahme/Weitere_Informationen/Studienpartner_Kooperationen.php)

## A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Die OTA-Ausbildung qualifiziert direkt für die Mitarbeit in diesem Operationsteam, indem Sie das hierfür notwendige organisatorische, technische und pflegerische Fachwissen bündelt. Die Ausbildung ist nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) anerkannt.
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	Jährlich startende Kurse bieten die Ausbildung zur Krankenpflegehilfe in 600 Stunden Theorie und 1000 Stunden praktischer Ausbildung am Klinikum Fürth an.
HB10	Entbindungspfleger und Hebamme	Wird als Ausbildungsberuf nicht angeboten.
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Jährlich startende Kurse bieten die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege in 2100 Stunden Theorie und 2500 Stunden praktischer Ausbildung am Klinikum Fürth an.
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerin	Jährlich startende Kurse bieten die Ausbildung zur Gesundheits- und Kinderkrankpflege in 2100 Stunden Theorie und 2500 Stunden praktischer Ausbildung am Klinikum Fürth an.
HB15	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)	
HB18	Notfallsanitäterinnen und –sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre)	



## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten	
Betten	777

## A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	42086
Teilstationäre Fallzahl	329
Ambulante Fallzahl	0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 297,57

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	297,57	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	297,57	
Nicht Direkt	0	

#### Davon Fachärzte/innen insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 145,89

Kommentar: Eine Facharztquote von mehr als 50% unterstreicht das hohe fachliche Niveau der medizinischen Leistungen am Klinikum Fürth.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	145,89	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	145,89	
Nicht Direkt	0	

**Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte: 2

Kommentar: Sowohl im Medizin-Controlling als auch in der Stabstelle Qualitätsmanagement sind erfahrene Fachärzte eng in die organisationsrelevanten klinischen Abläufe eingebunden.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

**Davon Fachärzte/innen ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte: 2

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

### Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 15

Kommentar: Belegärztlich wird die Fachabteilung für Augenheilkunde sowie die Abteilung für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde am Klinikum Fürth betreut.

## A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 582,58

Kommentar: Nach einer dreijährigen Ausbildung und erfolgreichem Ablegen einer staatlichen Prüfung übernehmen unsere Gesundheits- und Krankenpfleger eigenständig die Pflege, Beobachtung, Betreuung und Beratung von Patienten und Pflegebedürftigen während der stationären Therapie.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	582,58	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	582,58	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 64,56

Kommentar: Nach einer dreijährigen Ausbildung und erfolgreichem Ablegen einer staatlichen Prüfung übernehmen unsere Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger eigenständig die Pflege, Beobachtung, Betreuung und Beratung von Patienten und Pflegebedürftigen während der stationären Therapie.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	64,56	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	46,84	
Nicht Direkt	17,72	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 217,24

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	217,24	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	217,24	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Entbindungspfleger und Hebammen**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 15,15

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	15,15	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15,15	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Operationstechnische Assistenten(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 9,48

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,48	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,48	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Medizinische Fachangestellte**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 22,58

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	22,58	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	22,58	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

### A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

**Diplom-Psychologen(innen)**

Anzahl Vollkräfte: 1,5

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	1,5	

### Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten(innen)

Anzahl Vollkräfte: 2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	2	

### Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 3,2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	3,2	

### Sozialarbeiter, Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte: 1,5

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	1,5	

## A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

### SP04 - Diätassistent und Diätassistentin

Anzahl Vollkräfte: 5,85

Kommentar: Am Klinikum Fürth arbeiten Ernährungsmediziner, Diätassistenten, Diabetologen, und Ökotrophologen im Ernährungsteam zusammen und gewährleisten neben der Betreuung von Patienten mit Ernährungsproblemen die Betreuung von Patienten mit Ernährungssonden oder parenteralem Ernährungsbedarf.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,85	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,85	
Nicht Direkt	0	

### SP05 - Ergotherapeut und Ergotherapeutin

Anzahl Vollkräfte: 6,5

Kommentar: Im "Team Therapie" arbeiten Physiotherapeutinnen und -therapeuten, Ergotherapeuten, Masseure/ -innen und Medizinische Bademeister/ -innen unter ärztlicher Leitung zusammen und stehen fachübergreifend allen Patienten und Abteilungen des Klinikums Fürth zur Verfügung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,5	
Nicht Direkt	0	

### SP06 - Erzieher und Erzieherin

Anzahl Vollkräfte: 3,2

Kommentar: In der Klinik für Kinder und Jugendliche sind staatlich anerkannte Erzieherinnen eng in die Betreuung der Patienten während der stationären Behandlung eingebunden und gewährleisten insbesondere im Rahmen längerfristiger Aufenthalte kompetente pädagogische und psychologische Unterstützung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,2	
Nicht Direkt	0	

#### SP54 - Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Anzahl Vollkräfte: 2,13

Kommentar: Unsere Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind eng in die Behandlung von Kinder und Jugendlichen mit seelischen und psychische Störungen in unserer Kinder- und Jugendpsychiatrischen Tagesklinik und im Bereich Psychosomatik der Kinderklinik eingebunden.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,13	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,13	
Nicht Direkt	0	

#### SP57 - Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

**SP14 - Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin**

Anzahl Vollkräfte: 3,2

Kommentar: Insbesondere bei Patienten mit neurologischen Erkrankungen im Kindes- und Erwachsenenalter leisten unsere Logopäden einen wertvollen Anteil an der Akuttherapie und im Bereich der Rehabilitation, wenn die Behandlung von Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen oder Schluckstörungen erforderlich ist.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,2	
Nicht Direkt	0	

**SP15 - Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin**

Anzahl Vollkräfte: 7

Kommentar: Im "Team Therapie" arbeiten Physiotherapeutinnen und -therapeuten, Ergotherapeuten, Masseur/ -innen und Medizinische Bademeister/ -innen unter ärztlicher Leitung zusammen und stehen fachübergreifend allen Patienten und Abteilungen des Klinikums Fürth zur Verfügung.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7	
Nicht Direkt	0	

**SP55 - Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)**

Anzahl Vollkräfte: 22

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	22	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	22	
Nicht Direkt	0	

**SP56 - Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)**

Anzahl Vollkräfte: 19,2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	19,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,2	
Nicht Direkt	0	

### SP16 - Musiktherapeut und Musiktherapeutin

Anzahl Vollkräfte: 0,2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,2	
Nicht Direkt	0	

### SP20 - Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und LehrerIn

Anzahl Vollkräfte: 9,9

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,9	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,9	
Nicht Direkt	0	

**SP35 - Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin**

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

**SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement**

Anzahl Vollkräfte: 2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

### SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

Anzahl Vollkräfte: 7,7

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,7	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,7	
Nicht Direkt	0	

### SP27 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie

Anzahl Vollkräfte: 2

Kommentar: Speziell qualifizierten Stomatherapeuten stehen unseren Patienten und Angehörigen bei allen Fragen zum Umgang mit einem künstlichen Darm- oder Blasenausgang von Anfang an mit individueller Beratung und praktischer Unterstützung zur Verfügung.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

### SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Voita

Anzahl Vollkräfte: 9,4

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,4	
Nicht Direkt	0	

### SP21 - Physiotherapeut und Physiotherapeutin

Anzahl Vollkräfte: 23,3

Kommentar: Im "Team Therapie" arbeiten Physiotherapeutinnen und -therapeuten, Ergotherapeuten, Masseur/-innen und Medizinische Bademeister/-innen unter ärztlicher Leitung zusammen und stehen fachübergreifend allen Patienten und Abteilungen des Klinikums Fürth zur Verfügung.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	23,3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,3	
Nicht Direkt	0	

### SP22 - Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin)

Anzahl Vollkräfte: 1

Kommentar: Eine Schwerpunkttätigkeit unserer Podologen stellt die Behandlung des diabetischen Fußsyndroms dar. Hierzu erfolgt eine regelmäßige Einbindung über die Diabetes-Sprechstunde sowie in die täglichen Schulungen für Patienten mit Diabetes mellitus.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

**SP24 - Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin**

Anzahl Vollkräfte: 3

Kommentar: Neben stützenden Gesprächen in Krisensituationen erfolgt durch unsere Psychologen auch eine Hilfestellung bei der Krankheitsbewältigung für Patienten und Angehörige inklusive einer eventuell gewünschten Vermittlung weiterführender psychotherapeutischer oder psychosozialer Angebote.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3	
Nicht Direkt	0	

### SP25 - Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

Anzahl Vollkräfte: 2,8

Kommentar: Im Team unseres Sozialdienstes stehen Ihnen Sozialpädagogen und Sozialarbeiter während der gesamten Behandlung zur Beratung in sozialrechtlichen Fragen, zur Vermittlung und Organisation von Rehabilitationsmaßnahmen und im Rahmen der Überleitung in nachsorgende Einrichtungen zur Verfügung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,8	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,8	
Nicht Direkt	0	

### SP26 - Sozialpädagogin und Sozialpädagoge

Anzahl Vollkräfte: 2

Kommentar: Im Team unseres Sozialdienstes stehen Ihnen Sozialpädagogen und Sozialarbeiter während der gesamten Behandlung zur Beratung in sozialrechtlichen Fragen, zur Vermittlung und Organisation von Rehabilitationsmaßnahmen und im Rahmen der Überleitung in nachsorgende Einrichtungen zur Verfügung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Qualität im Gesundheitswesen ist deutlich mehr als die Auswertung von Statistiken und Berichten. Noch dazu, wenn diese ausschließlich unter dem Gesichtspunkt der Abrechnungsoptimierung erfolgt. Qualität, so wie wir sie verstehen, heißt Zuwendung, Nähe und Menschlichkeit.

Im Zentrum steht dabei immer der Mensch. Die Zufriedenheit von Patienten und Angehörigen, ebenso wie die stetige Verbesserung unserer Arbeit sind zentrale Anliegen. Anregungen, Beschwerden oder Lob – von Patienten und Kollegen wie von niedergelassenen Ärzten und anderen Partnern – helfen uns Potenziale zu erkennen und zu heben. Ziel unserer Qualitätspolitik ist die kooperative und wirtschaftliche Weiterentwicklung der Leistungsangebote, Organisationsstrukturen und Abläufe auf jeder Ebene. Um deren Güte und Transparenz kontinuierlich voranzubringen, stellen wir uns regelmäßig Überprüfungs- und Qualitätssicherungsverfahren.

Verantwortliche Person des einrichtung-internen Qualitätsmanagements	
Funktion	Qualitätsmanagementbeauftragter Arzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Felix Große
Telefon	0911/7580-1044
Fax	0911/7580-1049
E-Mail	<a href="mailto:felix.grosse@klinikum-fuerth.de">felix.grosse@klinikum-fuerth.de</a>



Dr. Felix Große  
Ärztlicher Qualitätsmanagementbeauftragter

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

[http://www.klinikum-fuerth.de/ueber\\_uns/Qualitaet/](http://www.klinikum-fuerth.de/ueber_uns/Qualitaet/)

## A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	QM-Lenkungsgremium Vorstand Medizinischer Direktor Operative Bereiche Medizinischer Direktor Nicht-Medizinische Bereiche Kaufmännische Leitung Personalleitung Zentrenkoordinatorin Qualitätsmanagement-Beauftragte (Stabstelle QM) Personalratsvorsitzende
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

## A-12.2 Klinisches Risikomanagement

### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Eigenständige Position für Risikomanagement

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	
Funktion	Compliance- und Risikomanagement
Titel, Vorname, Name	Hr. Guido Böhm
Telefon	0911/7580-1044
Fax	0911/7580-1009
E-Mail	<a href="mailto:guido.boehm@klinikum-fuerth.de">guido.boehm@klinikum-fuerth.de</a>

### A-12.2.2 Lenkungs-gremium

Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe	
<b>Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe</b>	<b>Ja - Wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement</b>
<b>Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche</b>	<b>QM-Lenkungs-gremium</b> <b>Vorstand</b> <b>Medizinischer Direktor Operative Bereiche</b> <b>Medizinischer Direktor Nicht-Medizinische Bereiche</b> <b>Kaufmännische Leitung</b> <b>Personalleitung</b> <b>Zentrenkoordinatorin</b> <b>Qualitätsmanagement-Beauftragte (Stabstelle QM)</b> <b>Personalratsvorsitzende</b>
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	<b>monatlich</b>



### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: Elektronisches QM-Portal Klinikum Fürth Datum: 15.04.2015	Sämtliche organisationsrelevanten Dokumente sind in einem intranetbasierten Dokumentenmanagementsystem abgelegt und systematisch gelenkt. Ein Zugriff ist allen Mitarbeitern jederzeit möglich.
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Angebot von regelmässigen Schulungen aus dem Themengebiet des Qualitätsmanagement für alle Beschäftigten des Klinikum sowie Basis-, Aufbau- und Erhaltungsqualifizierungen für die vorhandenen Qualitätsberater in den Abteilungen.
RM03	Mitarbeiterbefragungen		Durchführung von strukturierten und umfangreichen Mitarbeiterbefragungen mit direkter Vorgesetztenbeurteilung unter enger Einbindung der Personalvertretung.

RM04	Klinisches Notfallmanagement	Name: Elektronisches QM-Portal Klinikum Fürth Datum: 09.10.2018	Vorhalten eines hausweit standardisiertem und strukturierten Notfallmanagements mit einheitlicher Rufnummer und einem speziell qualifizierten Notfallteam.
RM05	Schmerzmanagement	Name: Elektronisches QM-Portal Klinikum Fürth Datum: 15.07.2017	Standardisiertes und valides Vorgehen bei auftreten von Schmerzen, incl. einer individuellen Beratung und Behandlung durch das Schmerzteam.
RM06	Sturzprophylaxe	Name: Elektronisches QM-Portal Klinikum Fürth Datum: 15.01.2018	Die Etablierung des nationalen Sturzstandard in der Pflege befindet sich in der Umsetzung und wird konsequent verfolgt und nachgehalten.
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Name: Elektronisches QM-Portal Klinikum Fürth Datum: 15.01.2018	Umsetzung des Nationalen Expertenstandards in der Pflege in Bezug auf den Umgang mit Dekubitus und deren Vermeidung.
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: Elektronisches QM-Portal Klinikum Fürth Datum: 15.04.2017	Strukturiere Vorgehensweise - unter Einbindung von nachgeschalteten Behörden und Ämtern - sind seit langem am Klinikum etabliert und standardisiert.

RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Name: Elektronisches QM-Portal Klinikum Fürth Datum: 15.04.2017	Strukturierte Vorgehensweise bei (vermeidlichen) Fehlfunktionen unter sofortiger Einbeziehung der Medizintechnik am Klinikum.
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Tumorkonferenzen - Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen - Pathologiebesprechungen - Palliativbesprechungen - Qualitätszirkel	Regelmässige und strukturierte Besprechungen zur Verbesserung der Behandlungsqualität in den dafür notwendigen Bereichen.
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		Sämtliche Aufklärungsbögen des DIOMED-Verlags stehen elektronisch und größtenteils mehrsprachig zur Verfügung und werden jedem Patienten ausgehändigt.
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		In Anlehnung an die WHO - Checklisten werden standardisierten Checklisten bei allen operativen Patienten stets mit herangezogen.
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Name: Elektronisches QM-Portal Klinikum Fürth Datum: 15.04.2017	WHO-Checkliste

RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Name: Elektronisches QM-Portal Klinikum Fürth Datum: 10.02.2017	Sofortige Einbindung aller vom Patienten vorhandene Dokumente in der elektronischen Krankenakte ermöglichen stets die vollständige Präsentation aller Befunde.
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Name: Elektronisches QM-Portal Klinikum Fürth Datum: 15.04.2017	Klare und standardisierte Vorgaben bzw. Checklisten zur Vorbereitung des Patienten im Vorfeld der OP und beim Einschleusen in den OP gewährleisten den größtmöglichen Schutz des Patienten.
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Name: Elektronisches QM-Portal Klinikum Fürth Datum: 15.06.2018	Speziell ausgebildetes Personal im Aufwachraum gewährleisten die bestmögliche Versorgung von Patienten nach dem operativen Eingriff.

RM18	Entlassungsmanagement	Name: Elektronisches QM-Portal Klinikum Fürth Datum: 10.02.2018	Das Entlassmanagemen t des Klinikums basiert auf einer ganzheitlichen Sichtweise, inhaltlich definierten Qualitätsstandards und berufsethischen Prinzipien. Dabei werden individuelle Lebenssituationen ebenso berücksichtigt wie die sozialen und wirtschaftlichen Ressourcen.
------	-----------------------	--	--

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich
Verbesserung Patientensicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vollständige Umsetzung der WHO-Checkliste für sichere Operationen</li> <li>- Maßnahmen zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit</li> <li>- Reorganisation des Zugangskonzeptes zum OP-Bereich in Notfallsituationen</li> </ul>

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	11.09.2017
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	quartalsweise

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

Nr.	Instrument und Maßnahme
EF01	CIRS AINS (Berufsverband Deutscher Anästhesisten und Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
EF02	CIRS Berlin (Ärztekammer Berlin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
EF10	CIRS der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH)
EF12	„Jeder Fehler zählt“ (Institut für Allgemeinmedizin Frankfurt)
EF08	CIRS Notfallmedizin (Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallmedizin, Klinikum Kempten)

## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	2	Patientensicherheit hat höchste Priorität am Klinikum Fürth. Im Bereich der Hygiene ist hierzu ein umfangreiches Hygienemanagement etabliert, um den Gefahren einer Infektion für unsere Patientinnen und Patienten wirksam zu begegnen.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	14	In jeder Fachabteilung stehen speziell qualifizierte hygienebeauftragte Ärzte zur Verfügung und überwachen die Einhaltung unserer hohen Hygienestandards.
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	3	In der Abteilung für Krankenhaushygiene arbeiten Hygienefachkräfte, hygienebeauftragte Ärzte und mikrobiologische Laboratorien eng zusammen. Zusätzlich findet eine Beratung durch einen Facharzt für Krankenhaushygiene statt.
Hygienebeauftragte in der Pflege	16	In jeder Fachabteilung stehen speziell qualifizierte hygienebeauftragte Pflegekräfte zur Verfügung und überwachen die Einhaltung unserer hohen Hygienestandards.

#### Hygienekommission

Hygienekommission eingerichtet Ja

Tagungsfrequenz des Gremiums quartalsweise

#### Hygienekommission Vorsitzender

Funktion Medizinische Direktorin

Titel, Vorname, Name Dr. med. Nicola Westenthanner

Telefon 0911/7580-1003

Fax 0911/7580-1891

E-Mail [hygiene@klinikum-fuerth.de](mailto:hygiene@klinikum-fuerth.de)

## A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage	
Der Standard liegt vor	Ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
d) Weitere Hygienemaßnahmen	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert	Ja

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern	
Der Standard liegt vor	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert	Ja

### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie	
Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja



<b>Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe</b>	
Der Standard liegt vor	Ja
<b>1. Der Standard thematisiert insbesondere</b>	
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	Ja
b) Zu verwendende Antibiotika	Ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe	Ja
2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja
3. Antibiotikaphylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft	Ja

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

<b>Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel</b>	
Der Standard liegt vor	Ja
<b>Der interne Standard thematisiert insbesondere</b>	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen	Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Händedesinfektionsmittelverbrauch	
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen</b>	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	51,00 ml/Patiententag
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen</b>	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	198,00 ml/Patiententag
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Ja

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRSA	
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja

Risikoadaptiertes Aufnahmescreening	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja

Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang	
Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren	Ja

### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD-KISS HAND-KISS ITS-KISS NEO-KISS OP-KISS STATIONS-KISS	Die Daten werden durch entsprechend geschultes Personal gemeinsam mit den Mitarbeitern aus der Hygieneabteilung strukturiert erhoben und ausgewertet. Die Ergebnisse werden den Abteilungen zur Verfügung gestellt und sind Gegenstand der Hygienekommissionssitzung.
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: MRSA Netzwerk	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Silber	Freiwillige Teilnahme an der "Aktion Saubere Hände" ist am Klinikum selbstverständlich. In jährlich stattfindenden öffentlichen Veranstaltungen werden Mitarbeiter, aber auch Besucher und Patienten zu dem Thema Hygiene sensibilisiert und aufgeklärt.
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Strukturierte und valide Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten wird in enger Zusammenarbeit mit der Hygieneabteilung und allen kooptierten Abteilungen und Behörden stets nachgehalten und überprüft.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Besonders geschulte Hygienebeauftragte Mitarbeiter sind in allen relevanten Bereichen vorhanden. Diese tauschen sich mit der Hygieneabteilung des Klinikums aus und arbeiten eng mit dieser zusammen. Basis- und Erhaltungsqualifikationen werden strukturiert angeboten.

## A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Das Klinikum Fürth legt großen Wert darauf, dass Sie mit der Betreuung und Behandlung während Ihres Aufenthalts zufrieden sind. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten dazu gewissenhaft ihren Beitrag.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Das zentrale Beschwerdemanagement ist beim Vorstand angesiedelt. Dort gehen sowohl schriftliche als auch mündliche Beschwerden ein, die entsprechend erfasst, ausgewertet, bearbeitet und beantwortet werden.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Mündliche Beschwerden werden vor Ort, in der Regel durch den Abteilungsleiter, aufgenommen und nach Möglichkeit sofort in beidseitigem Einvernehmen geklärt. Zusätzlich stehen Patientenfürsprecher jederzeit zur Verfügung um auch hier entsprechend die Beschwerde entgegen nehmen zu können bzw. deren Inhalt zu bearbeiten.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Schriftliche Beschwerden werden zentral vom Beschwerdemanagement erfasst und umgehend an die betroffenen Personen / Abteilungen weitergeleitet mit der Bitte um Behandlung. Gleichzeitig werden automatisch die Patientenfürsprecher mit eingeschaltet zur Klärung der Beschwerde. Beschwerdeführer erhalten umgehend eine Eingangsbestätigung und ein Zeitziel bis zur Klärung des Sachverhaltes.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	Jeder Beschwerdeführer erhält schnellstmöglich - in der Regel am Tag des Beschwerdeeingangs (spätestens am darauffolgenden Werktag) eine schriftliche Rückmeldung.

Regelmäßige Einweiserbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Ueber_uns/Qualitaet/">http://www.klinikum-fuerth.de/Ueber_uns/Qualitaet/</a>
Kommentar	In regelmäßigen Abständen finden Einweiserbefragungen statt. Diese werden strukturiert erfaßt und ausgewertet. Die Ergebnisse und Veränderungen werden in den Abteilungen bearbeitet und den Einweisern - z.B. in gemeinsamen Besprechungen oder in einem Newsletter - zurückgespiegelt.

Regelmäßige Patientenbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Ueber_uns/Qualitaet/">http://www.klinikum-fuerth.de/Ueber_uns/Qualitaet/</a>
Kommentar	Systematische und hausweite Patientenbefragungen finden am Klinikum jeweils in einem 2- Jahresintervall statt. Dabei werden jeweils mindestens 10% der jährlich stationär behandelten Patienten (ca. 3500 Patienten) nach der Entlassung schriftlich zu Ihrer Zufriedenheit mit dem Krankenhausaufenthalt befragt. In den zertifizierten Therapiezentren finden darüber hinaus kontinuierliche Befragungen aller Patienten statt.

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden	
Möglich	Ja
Link	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Ueber_uns/Qualitaet/Risikomanagement/formular/lob_und_kritik.php">http://www.klinikum-fuerth.de/Ueber_uns/Qualitaet/Risikomanagement/formular/lob_und_kritik.php</a>
Kommentar	Die schriftliche Patientenbefragung ermöglicht die anonyme Eingabemöglichkeit. Zusätzlich können Patienten und Angehörige ein Beschwerdeformular auf der Homepage des Klinikums nutzen, in dem die Angabe der Kontaktdaten ebenfalls freiwillig ist.

#### Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Beschwerdebeauftragte
Titel, Vorname, Name	Frau Carola Winkler
Telefon	0911/7580-1002
Fax	0911/7580-1009
E-Mail	<a href="mailto:lobundkritik@klinikum-fuerth.de">lobundkritik@klinikum-fuerth.de</a>

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements	
Link zum Bericht	
Kommentar	

**Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherinnen**

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin	
Funktion	Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name	Frau Ulrike März
Telefon	0911/7580-1529
Fax	0911/7580-1009
E-Mail	<a href="mailto:lobundkritik@klinikum-fuerth.de">lobundkritik@klinikum-fuerth.de</a>

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin	
Funktion	Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name	Frau Angelika Gassner
Telefon	0911/7580-1529
Fax	0911/7580-1009
E-Mail	<a href="mailto:lobundkritik@klinikum-fuerth.de">lobundkritik@klinikum-fuerth.de</a>

Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprechern oder Patientenfürsprecherinnen	
Kommentar	

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe	
Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	Ja - Arzneimittelkommission

### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja

### Angaben zur Person

Angaben zur Person	Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit
--------------------	--

### Verantwortliche Person AMTS

Funktion	Apothekenleitung
Titel, Vorname, Name	Frau Christine Schnitzer
Telefon	0911/7580-1521
Fax	0911/7580-1519
E-Mail	<a href="mailto:christine.schnitzer@klinikum-fuerth.de">christine.schnitzer@klinikum-fuerth.de</a>

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	2
Weiteres pharmazeutisches Personal	6

#### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		Informationsmaterialien des Aktionsbündnis Patientensicherheit stehen allen Patientinnen und Patienten zur Verfügung
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Elektronisches QM-Portal Klinikum Fürth Datum: 15.04.2015	
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		Im elektronischen QM- und Mitarbeiterportal steht allen Mitarbeitern eine aktuelle Arzneimitteldatenbank (Rote Liste) jederzeit zur Verfügung.
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Elektronisches QM-Portal Klinikum Fürth Datum: 15.04.2015	
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Elektronisches QM-Portal Klinikum Fürth Datum: 15.04.2015	
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		



AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		Im elektronischen QM- und Mitarbeiterportal steht allen Mitarbeitern eine aktuelle Arzneimitteldatenbank (Rote Liste) jederzeit zur Verfügung.
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	- Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung	
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	- Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)	Die Verordnung von Arzneimitteln erfolgt in einem speziellen Medikationsmodul der elektronischen Fieberkurve des Krankenhausinformationssystems (KIS).
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		Die Dokumentation der Medikamentengabe erfolgt in der elektronischen Patientenakte des Krankenhausinformationssystems (KIS).
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	- Fallbesprechungen - Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung - Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) - Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)	

<b>AS13</b>	<b>Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten</li><li>- Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen</li><li>- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs</li></ul>	
-------------	--	--	--

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Neben CPAP verfügt das Klinikum Fürth auch über BIPAP-Beatmungsgeräte.
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	-	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	-	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen werden	-	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Verfügbarkeit von 2 CT-Geräten (24 h) im Radiologischen Institut des Klinikum Fürth. Ein CT-Gerät der neuesten Generation ermöglicht auch Untersuchungen bei schwergewichtigen Patienten (bis 270 kg).
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechniken	-	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	-	

AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	-	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	-	
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	-	
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	-	
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	-	
AA69	Linksherzkatheterlabor		Ja	
AA70	Behandlungsplatz für mechanische Thrombektomie bei Schlaganfall		Ja	

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-1 Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

#### B-1.1 Allgemeine Angaben Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

In der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie werden Patienten bei ambulanten und stationären Eingriffen mit modernster technischer Ausstattung versorgt. Das Leistungsspektrum umfasst die Allgemein-, Regional- und Lokalanästhesie, entweder einzeln oder in Kombination. Die behandelnden Ärzte betreuen die Patienten nicht nur während des Eingriffs, sondern auch in den ersten Tagen danach. Auf der operativen Intensivstation mit 16 Betten setzt die Anästhesiologie alle gängigen Überwachungs- und Behandlungstechniken der Intensivmedizin ein.

In der Schmerztagesklinik erhalten Patienten mit chronischen Schmerzsyndromen Hilfe. Die tagesstationäre, intensive Gruppentherapie ist eine sogenannte multimodale Therapie. Sie erstreckt sich über mehrere Wochen und erfolgt durch speziell ausgebildete Ärzte, Psychologen und Physiotherapeuten.



Chefarzt  
Dr. med. Günter Gläßel  
Ärztliche Leitung Anästhesie/ Intensivmedizin/ Schmerztherapie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Fachabteilungsschlüssel	3600
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

**Ärztliche Leitung**

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Günter Glässel
Telefon	0911/7580-1281
Fax	0911/7580-1490
E-Mail	<a href="mailto:anaesthesie@klinikum-fuerth.de">anaesthesie@klinikum-fuerth.de</a>
Straße/Nr	Jakob-Henle-Straße 1
PLZ/Ort	90766 Fürth
Homepage	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Anaesthesie_Intensivmedizin_Schmerztherapie/">http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Anaesthesie_Intensivmedizin_Schmerztherapie/</a>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

[http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken\\_Zentren/Kliniken\\_Abteilungen/Anaesthesie\\_Intensivmedizin\\_Schmerztherapie/](http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Kliniken_Abteilungen/Anaesthesie_Intensivmedizin_Schmerztherapie/)

## B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

### B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	Kommentar
VX00	Durchführung von Narkosen	Die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin führt jährlich mehr als 13.000 Narkosen durch. Dabei kommen alle üblichen Anästhesie-Verfahren (Allgemeinanästhesie, Vollnarkose, Regional- und Lokalanästhesie, Kombinationsanästhesie, etc.) zur Anwendung.
VX00	Spezielle Schmerztherapie	Beratung und Therapie bei akuten oder chronischen Schmerzzuständen inklusive eines Schmerzkonsiliardienstes für sämtliche Fachabteilungen des Klinikums und Betrieb einer Schmerztherapeutischen Tagesklinik.
VX00	Narkoseverfahren Thoraxchirurgie	Spezielle Narkoseverfahren bei komplexen Eingriffen am Brustkorb und der Lunge
VI38	Palliativmedizin	Beteiligung von Palliativmedizinern im interdisziplinären und interprofessionellen Palliativdienst des Klinikums.
VX00	Operative Intensivmedizin	Insgesamt werden in 15 Betten jährlich knapp 900 operative Patienten betreut. Dabei kommen alle gängigen Behandlungsverfahren der Intensivmedizin inklusive Langzeitbeatmung, Nierenersatzverfahren / Dialyse und spezielle Verfahren zur künstlichen Ernährung zur Anwendung.
VX00	Narkoseverfahren bei Augenoperationen	Anästhesiologische Versorgung von Patienten während Augenoperationen

VX00	Beatmungstherapie (Invasive und Nicht-invasive Beatmungsverfahren)	
------	--	--

### B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Trifft nicht zu.

### B-1.5 Fallzahlen Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

### B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-83b	3037	Zusatzinformationen zu Materialien
2	8-800	1415	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3	8-831	1263	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
4	8-98f	1157	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
5	8-836	1032	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
6	8-910	653	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
7	8-835	591	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen
8	8-930	452	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
9	8-931	395	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
10	8-854	226	Hämodialyse

#### B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Zertifiziertes Brustkrebszentrum (DKG) (VX00)



## B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

## B-1.11 Personelle Ausstattung

### B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 42,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	42,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	42,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 21,34

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	21,34	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	21,34	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

#### Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ23	Innere Medizin	
AQ01	Anästhesiologie	Unsere Fachärzte für Anästhesiologie beherrschen die Allgemein-, Regional- und Lokalanästhesie einschließlich deren Vor- und Nachbehandlung sowie die Aufrechterhaltung der vitalen Funktionen während operativer und diagnostischer Eingriffe.
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF30	Palliativmedizin	Die Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin umfasst die Behandlung und Begleitung von Patienten mit einer inkurablen, weit fortgeschrittenen und fortschreitenden Erkrankung, mit dem Ziel unter Einbeziehung des sozialen Umfelds die bestmögliche Lebensqualität zu erreichen und sicher zu stellen.
ZF28	Notfallmedizin	Die Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin umfasst die Erkennung drohender oder eingetretener Notfallsituationen und die Behandlung von Notfällen sowie die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung akut bedrohter Vitalfunktionen.
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	Die Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Erkennung und Behandlung chronisch schmerzkranker Patienten, bei denen der Schmerz seine Leit- und Warnfunktion verloren und einen selbstständigen Krankheitswert erlangt hat.
ZF15	Intensivmedizin	Die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Intensivüberwachung und Intensivbehandlung von Patienten, deren Vitalfunktionen oder Organfunktionen in lebensbedrohlicher Weise gestört sind.

### B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 44,5

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	44,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	44,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 2,11

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,11	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,11	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

### Operationstechnische Assistenten(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 9,48

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,48	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,48	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP08	Kinästhetik
ZP14	Schmerzmanagement
ZP02	Bobath
ZP18	Dekubitusmanagement

### B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung:                      Nein

## B-2 Radiologisches Institut

### B-2.1 Allgemeine Angaben Radiologisches Institut

Die moderne technische Ausstattung unserer Abteilung und die umfassende Qualifikation unserer ärztlichen und medizinisch-technischen Mitarbeiter gewährleisten für die Patienten des Klinikum Fürth sowohl eine zeitgemäße Röntgendiagnostik als auch ein breites Spektrum minimalinvasiver interventioneller radiologischer Behandlungsverfahren. Pro Jahr nehmen wir durchschnittlich 80.000 Röntgenuntersuchungen, 17.000 Computertomographien, 7.000 Kernspintomographien und 2.000 interventionelle Eingriffe, wie z.B. Gefäßdilataationen, vor. Unser Institut ist für die Notfallversorgung rund um die Uhr ganzjährig besetzt.



Prof. Dr. med. Josef Gmeinwieser  
Ärztliche Leitung Radiologisches Institut

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Radiologisches Institut
Fachabteilungsschlüssel	3751
Art	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Josef Gmeinwieser
Telefon	0911/7580-1361
Fax	0911/7580-1887
E-Mail	<a href="mailto:radiologie@klinikum-fuerth.de">radiologie@klinikum-fuerth.de</a>
Straße/Nr	Jakob-Henle-Straße 1
PLZ/Ort	90766 Fürth
Homepage	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Institute/Radiologie">http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Institute/Radiologie</a>

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt - Sektion Neuroradiologie
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Stephan Kloska
Telefon	0911/7580-1361
Fax	0911/7580-1887
E-Mail	<a href="mailto:stephan.kloska@klinikum-fuerth.de">stephan.kloska@klinikum-fuerth.de</a>
Straße/Nr	Jakob-Henle-Straße 1
PLZ/Ort	90766 Fürth
Homepage	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Institute/Radiologie">http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Institute/Radiologie</a>

## B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Radiologisches Institut

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Radiologisches Institut	Kommentar
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Sondenmessungen und Messung der Strahlenbelastung durch verabreichte radioaktive Substanzen.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	Radiologische Darstellung von arteriellen Blutgefäßen (arterielle Angiographie) z.B. zur Darstellung der Nierenarterien, der Halsschlagader, der Aorta oder der Herzkranzgefäße.
VR18	Szintigraphie	
VR21	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen	Sondenmessungen und Messung der Strahlenbelastung durch verabreichte radioaktive Substanzen.
VX00	Medizinisches Leistungsspektrum der Radiologischen Fachabteilung	<p>Diagnostische Radiologie: • Spiral-CT / Kernspintomographie / Röntgen / Angiographie / Durchleuchtung / Ultraschall / Mammographie</p> <p>Interventionelle Radiologie:• Interventionelle Gefäßrekanalisation mittels Ballondilatation, Stentimplantation, Kryoplastie, Cutting-Ballon</p>
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Messung von Organfunktionen, Flussparametern, Volumenfluss oder Widerstandszeichen.



VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Verfügbar ist das gesamte Spektrum der 3D-Analyse (z.B. mittels MIP-, VRT- und MinIP-Rekonstruktionen). Einsatzgebiete sind Gelenk-/Knochendarstellungen bei komplexen Verletzungen, Gefäßuntersuchungen und vielfältige Routine-Darstellung bei zahlreichen CT- und MRT-Untersuchungen genutzt.
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	Prof. Gmeinwieser ist spezialisiert auf die MTR-gezielte Mammabiopsie und Mammamarkierung.
VX00	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Radiologischen Fachabteilung	Notfall- u. Tumordiagnostik incl. CT und MR (tgl. 24 h) Diagnostik/Therapie der arteriellen Verschlusskrankheit Rekanalisation von Dialyseshunt Lokale Behandlung bösartiger Lebertumore durch Chemoembolisation, HFTT und Mikrowellen CT-gezielte Schmerztherapie chronischer Lumbalgien/Ischialgien
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR40	Spezialsprechstunde	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR44	Teleradiologie	
VR47	Tumorembolisation	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Knochendichtemessungen (Osteodensitometrie) werden mittels Niedrig-Dosis-CT am Hüftknochen sowie (wenn erforderlich) an der Wirbelsäule durchgeführt.

VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	Moderne SPECT-Untersuchungsverfahren werden in Zusammenarbeit mit Nuklearmedizinern im KLinikum Fürth angewendet.
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	4D-Analysen werden u.a. für spezielle MR-Untersuchungen der Leber (bei Leberherden), der weiblichen Brust (z.B. bei Verdacht auf Brustkrebs), zur Darstellung der Arterien (zeitaufgelöste MR-Angiographie) sowie im Rahmen der Herz-MRT (Herzmuskeldurchblutung) angeboten.
VR16	Phlebographie	
VR43	Neuroradiologie	
VO00	Zertifiziertes Endoprothetikzentrum (ENDOCERT)	
VU00	Zertifiziertes Prostatakarzinomzentrum (DKG)	
VX00	Zertifiziertes Brustkrebszentrum (DKG)	
VI00	Zertifiziertes Gynäko-Onkologisches Zentrum (DKG)	
VC00	Zertifiziertes Darmkrebszentrum (DKG)	

## B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Radiologisches Institut

Trifft nicht zu.

## B-2.5 Fallzahlen Radiologisches Institut

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

## B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	6099	Native Computertomographie des Schädels
2	3-994	4579	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
3	3-226	3319	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
4	3-225	3211	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5	3-222	2863	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
6	3-207	2683	Native Computertomographie des Abdomens
7	3-820	2404	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8	3-828	2147	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
9	3-821	1925	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
10	3-808	1450	Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße

### B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

### B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Chefarztambulanz Radiologie	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Privatversicherte Patienten können alle unter Schwerpunkte genannten diagnostischen Leistungen (Röntgen, Computertomographie, Kernspintomographie, Mammographie, Durchleuchtungsuntersuchungen und Angiographien) in Anspruch nehmen.
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Kinderradiologie (VR42)
Angebotene Leistung	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Lymphographie (VR17)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
Angebotene Leistung	Neuroradiologie (VR43)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)
Angebotene Leistung	Teleradiologie (VR44)
Angebotene Leistung	Tumorembolisation (VR47)

### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

## B-2.11 Personelle Ausstattung

### B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 17,1

##### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	17,1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	17,1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

##### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 9,52

##### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,52	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,52	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ54	Radiologie	Unsere Fachärzte für Radiologie sind spezialisiert auf die Erkennung von Krankheiten mittels Röntgenstrahlen, kernphysikalischer und sonographischer Verfahren sowie die Anwendung interventioneller, minimalinvasiver radiologischer Verfahren insbesondere im Bereich von Gefäß- und Tumorerkrankungen.
AQ44	Nuklearmedizin	Unsere Fachärzte für Nuklearmedizin beherrschen die Anwendung radioaktiver Substanzen und kernphysikalischer Verfahren zur Funktions- und Lokalisationsdiagnostik von Organen, Geweben und Systemen sowie offener Radionuklide in der Behandlung.
AQ23	Innere Medizin	Fachärzte für Innere Medizin beherrschen die Vorbeugung, die (Früh-) Erkennung, konservative und interventionelle Behandlung sowie Rehabilitation und Nachsorge der Gesundheitsstörungen und Erkrankungen der Atmungsorgane, des Herzens und Kreislaufs, sowie der Verdauungsorgane.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	Die Zusatz-Weiterbildung in der Röntgendiagnostik umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Durchführung und Befundung gebietsbezogener Röntgendiagnostik für Skelett bzw. Thorax, Verdauungs- und Gallenwege, Harntrakt und Geschlechtsorgane sowie der Mamma.
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –	Die Zusatz-Weiterbildung umfasst eine besondere Spezialisierung in Ergänzung zu einer bereits vorhandenen Facharztkompetenz im Gebiet der Radiologie hinsichtlich Durchführung/Befundung gebietsbezogener Bildgebungsverfahren mittels MRT.

### B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

#### B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung:                      Nein

---

## B-3                      Augenklinik

### B-3.1                      Allgemeine Angaben Augenklinik

Mit der Augenklinik verfügt das Klinikum Fürth bereits seit 1991 über eine vollumfänglich ausgestattete Abteilung für operative und konservative Augenheilkunde. Sie wird geführt durch den ärztlichen Leiter Dr. Thomas Will und die Belegärzte der Medizinischen Versorgungszentren Fürth und Nürnberg der Ober Scharrer Gruppe.

Für die meisten Menschen ist Sehen der kostbarste aller Sinne. Die Augen sind das Fenster zur Welt. Sehen bedeutet Erkennen und Verstehen. Sehen bedeutet Erfahren. Sehen ist Leben und Erleben. In der Augenklinik wird modernste High-Tech-Medizin gepaart mit menschlicher Zuwendung und individueller Behandlung. Das ermöglicht die stationäre Versorgung komplexerer Krankheitsbilder.

Die erfahrenen Operateure sind ausgewiesene Spezialisten im Bereich der mikrochirurgischen Ophthalmochirurgie und durch den vernetzt mit 180 ärztlichen Kollegen der Ober Scharrer Gruppe. Im Rahmen der langjährigen und guten Kooperation mit der Kinderklinik werden auch neonatologische Untersuchungen bei Frühgeborenen, sowie Neugeborenen durchgeführt und auch für unsere jüngsten Patienten stehen hier modernste diagnostische und therapeutische Möglichkeiten zur Verfügung.

Auf der Belegstation werden die Patienten kompetent und liebevoll durch das erfahrene Stationsteam betreut. Die ambulante Nachversorgung ist wohnortnah in den Medizinischen Versorgungszentren optimal gewährleistet.

---





*Dr. med. Thomas Will*

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	Augenklinik
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	2700
<b>Art</b>	Belegabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Ärztlicher Leiter
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Thomas Will
Telefon	0911/7580-133
Fax	0911/7580-1450
E-Mail	<a href="mailto:augenlinik@klinikum-fuerth.de">augenlinik@klinikum-fuerth.de</a>
Straße/Nr	Jakob-Henle-Str. 1
PLZ/Ort	90766 Fürth
Homepage	<a href="https://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Augenklinik">https://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Augenklinik</a>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.osg.de/fuerth/augenabteilung-am-klinikum-fuerth>

### B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Augenklinik

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Augenklinik
VA18	Laserchirurgie des Auges
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers
VA17	Spezialsprechstunde

### B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Augenklinik

Trifft nicht zu.

### B-3.5 Fallzahlen Augenklinik

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2447
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H25	863	Cataracta senilis
2	H35	490	Sonstige Affektionen der Netzhaut
3	H40	352	Glaukom
4	H33	183	Netzhautablösung und Netzhautriss
5	H43	91	Affektionen des Glaskörpers
6	H27	75	Sonstige Affektionen der Linse
7	H26	70	Sonstige Kataraktformen
8	H11	69	Sonstige Affektionen der Konjunktiva
9	H18	61	Sonstige Affektionen der Hornhaut
10	H16	39	Keratitis

#### B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

### B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-984	2159	Mikrochirurgische Technik
2	5-986	2104	Minimalinvasive Technik
3	5-144	1273	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
4	5-158	822	Pars-plana-Vitrektomie
5	5-159	816	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum
6	5-154	423	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
7	5-138	393	Operationen an der Sklera
8	5-115	385	Naht der Konjunktiva
9	5-139	301	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare
10	5-155	290	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea

### B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Praxis Drs. med. Ober & Scharrer	
Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Kommentar	Die ambulante Behandlung findet im MVZ statt.
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Laserchirurgie des Auges (VA18)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

## B-3.11 Personelle Ausstattung

### B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Wochenarbeitszeit

#### Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 10

Kommentar: Belegärzte am Klinikum Fürth: Prof. Dr. M. Krause, Dr. W. Ahr, Dr. S. Loebel, Prof. Dr. K. Ludwig, Dr. M. Ober, Dr. A. Scharrer, A. Seifert, Dr. U. Weißmantel

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ04	Augenheilkunde	Fachärzte für Augenheilkunde beherrschen die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation der anatomischen und funktionellen Veränderungen des Sehorgans und seiner Adnexe einschließlich der Optometrie und der plastischrekonstruktiven Operationen in der Periorbitalregion.

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	Die Zusatz-Weiterbildung in der Röntgendiagnostik umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Durchführung und Befundung gebietsbezogener Röntgendiagnostik für Skelett bzw. Thorax, Verdauungs- und Gallenwege, Harntrakt und Geschlechtsorgane sowie der Mamma.

### B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 19,82

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	19,82	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,82	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 123,46115

#### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 7,08

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,08	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,08	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 345,62147

### Medizinische Fachangestellte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,57

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,57	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,57	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 4292,98246

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP18	Dekubitusmanagement

### B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung:                      Nein

## B-4 Frauenklinik und Geburtshilfe (Nathanstift)

### B-4.1 Allgemeine Angaben Frauenklinik und Geburtshilfe (Nathanstift)

Das Leistungsspektrum der Frauenklinik Nathanstift umfasst den gesamten Bereich der Gynäkologie (Frauenheilkunde) und der Geburtshilfe. Teil der Frauenklinik sind unsere beiden zertifizierten Krebszentren, das Brustzentrum und das Gynäkologische Krebszentrum.

Die geburtshilfliche Abteilung der Frauenklinik gibt es schon seit über 100 Jahren. Die menschenfreundliche Haltung ihres Stifters, des bekannten Fürther Mäzens Alfred Louis Nathan, ist uns noch heute Verpflichtung. Unsere geburtshilfliche Abteilung wird noch heute durch die gemeinnützige Fürther Nathanstiftung unterstützt. Im Jahr 2010 konnten wir den Neubau unserer Frauenklinik beziehen. Hierbei wurde die geforderte Wand-an-Wand-Lösung neben der Kinderklinik realisiert.



Prof. Dr. med. Volker Hanf

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Frauenklinik und Geburtshilfe (Nathanstift)
Fachabteilungsschlüssel	2400
Art	Hauptabteilung



### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Volker Hanf
Telefon	0911/7580-1301
Fax	0911/7580-1886
E-Mail	<a href="mailto:silke.rehder@klinikum-fuerth.de">silke.rehder@klinikum-fuerth.de</a>
Straße/Nr	Jakob-Henle-Str. 1
PLZ/Ort	90766 Fürth
Homepage	<a href="https://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Frauenklinik/">https://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Frauenklinik/</a>

### B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-4.3 Medizinische Leistungsangebote Frauenklinik und Geburtshilfe (Nathanstift)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Frauenklinik und Geburtshilfe (Nathanstift)	Kommentar
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Für ambulante Patienten bieten wir eine große Zahl an Spezialsprechstunden an, in denen Ihre Bedürfnisse im Hinblick auf Ihre spezifische Erkrankung mit fachkundigen Ärzten im Detail besprochen werden können.
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Der Chefarzt und seine leitende Oberärztin verfügen über die Schwerpunktbezeichnung „Gynäkologische Onkologie“. Prof. Hanf verfügt hier auch über die volle Weiterbildungsbefugnis. Die Zertifizierung unseres Genitalkrebszentrums wurde 2015 erfolgreich abgeschlossen.
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	In unserem zertifizierten Brustzentrum (DKG) werden alle Erkrankungen der weiblichen (und männlichen) Brust behandelt. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt dabei auf der Diagnostik und Behandlung von Brustkrebs.
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	In unserem Brustzentrum werden alle Erkrankungen der weiblichen (und auch männlichen) Brust diagnostiziert und behandelt. Unser Brustzentrum ist zertifiziert nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft und der Gesellschaft für Senologie.

VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Rund um Schwangerschaft und Geburt bietet Ihnen unser kompetentes geburtshilflich perinatologisches Team rund um die Uhr fachliche Begleitung. Wir verfügen über vier modern ausgestattete, lichtdurchflutete Entbindungsräume, die Raum für individuelle Wünsche lassen.
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	Die hohe Qualität unseres Brustzentrums ist durch eine regelmäßige Überwachung und Re-Zertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft und die Deutsche Gesellschaft für Senologie gewährleistet.
VG05	Endoskopische Operationen	Im Operationssaal setzen wir modernste vaginale, abdominale sowie „nervenschonende“ OP-Techniken, inklusive der minimal-invasiven OP-Technik (z.B. Schlüssellochchirurgie), ein. Hier profitieren Operateure und ihre Patientinnen von unseren hochmodernen 3-D-Laparoskopie-Stationen.
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	Unsere Brustoperateure haben große Erfahrung mit erweiterten mammachirurgischen Operationsverfahren, inklusive onkoplastischer Operationen und wiederaufbauender Verfahren.
VG15	Spezialsprechstunde	Für prä- und poststationäre ambulante Patienten bieten wir eine große Zahl an Spezialsprechstunden an, in denen Ihre Bedürfnisse im Hinblick auf Ihre spezifische Erkrankung mit fachkundigen Ärzten im Detail besprochen werden können.

VG16	Urogynäkologie	Sie erhalten in unserem interdisziplinären Beckenbodenzentrum kompetente Hilfe bei Harnverlust, Blasen- oder Senkungsbeschwerden, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr oder Harn- und Stuhlinkontinenz.
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Operationen werden mittels modernster vaginaler, abdominaler sowie „nervenschonender“ OP-Techniken, inklusive der minimal-invasiven OP-Technik (z.B. Schlüssellochchirurgie) durchgeführt. Hier profitieren Operateure und ihre Patientinnen von unseren hochmodernen 3-D-Laparoskopie-Stationen.
VG07	Inkontinenzchirurgie	Behandlung der Harninkontinenz zunächst durch konservative nicht-chirurgische Eingriffe, ggfls. chirurgisch, mittels Tension free vaginal tapes (TVT) – spannungsfreies Vaginalband bzw. Trans-Obturator-Technik (TOT).
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Bei Abweichungen vom normalen Geburtsverlauf stehen uns alle Möglichkeiten der modernen Geburtsmedizin zur Verfügung. Die Eltern werden in einem individuellen persönlichen Gespräch über die möglichen Optionen informiert und beraten, um dann gemeinsam eine Entscheidung treffen zu können.

VG00	Zertifiziertes Gynäko-Onkologisches Zentrum (DKG)	Geleitet wird das interdisziplinäre Gynäkologische Krebszentrum vom Chefarzt der Frauenklinik, Prof. Dr. med. Volker Hanf. Er ist seit 2005 als Auditor für OnkoZert aktiv an der Weiterentwicklung der zertifizierten Organkrebszentren beteiligt.
VG00	Zertifiziertes Brustkrebszentrum (DKG)	Die hohe Qualität unseres Brustzentrums ist durch eine regelmäßige Überwachung und Re-Zertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft und die Deutsche Gesellschaft für Senologie gewährleistet.
VG00	Zertifiziertes Beckenbodenzentrum	In unserem interprofessionellen Kontinenz- und Beckenbodenzentrum behandeln wir sämtliche Probleme im Bereich des Beckenbodens. Im Rahmen regelmäßiger Konferenzen wird ein individueller Behandlungsplan nach aktuellsten Erkenntnissen der Wissenschaft erstellt und gemeinsam mit Ihnen umgesetzt.
VX00	Arzneimitteltherapiesicherheit	
VX00	Zertifiziertes Brustkrebszentrum (DKG)	
VI00	Zertifiziertes Gynäko-Onkologisches Zentrum (DKG)	

#### B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Frauenklinik und Geburtshilfe (Nathanstift)

Trifft nicht zu.

#### B-4.5 Fallzahlen Frauenklinik und Geburtshilfe (Nathanstift)

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	6042
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	1781	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
2	O80	674	Spontangeburt eines Einlings
3	O42	388	Vorzeitiger Blasensprung
4	C50	339	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
5	O34	196	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
6	O48	185	Übertragene Schwangerschaft
7	O68	173	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
8	O26	158	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
9	O99	153	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
10	O36	150	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Fetus

### B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

## B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	1773	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
2	5-758	1091	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
3	9-260	864	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
4	5-749	596	Andere Sectio caesarea
5	5-738	342	Episiotomie und Naht
6	5-730	288	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
7	5-740	285	Klassische Sectio caesarea
8	5-870	270	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
9	9-261	258	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
10	5-401	223	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße

### B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

### B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Beckenboden- und Harninkontinenzsprechstunde</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Kommentar</b>	Sie erhalten in unserem Beckenbodenzentrum kompetente interdisziplinäre Hilfe bei Harnverlust, Blasenbeschwerden, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr, Beckenbodentraining in der Rückbildungsgymnastik etc., Sprechstundenzeiten nach telefonischer Vereinbarung.
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endoskopische Operationen (VG05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Gynäkologische Chirurgie (VG06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Inkontinenzchirurgie (VG07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Urogynäkologie (VG16)

<b>Brustsprechstunde im zertifizierten Brustzentrum (DKG)</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Kommentar</b>	Wir bieten in unserer spezialisierten Brustsprechstunde umfassende Beratung zu allen Erkrankungen der Brust und können in jedem Fall eine Terminvergabe für neu überwiesene Patientinnen innerhalb von maximal 10 Tagen gewährleisten.
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)

### Chefarztambulanz Gynäkologie & Geburtshilfe

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Terminvergabe nach Vereinbarung! Bitte wenden Sie sich hierzu von Mo - Fr., zwischen 8:00 und 16:00 Uhr, an das Sekretariat von Prof. Dr. Hanf unter Tel. 0911/7580 1301 (Frau Rehder, Frau Dean)
Angebotene Leistung	Ambulante Entbindung (VG19)
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)

### Geburtsmodusbesprechung und Hebammensprechstunde

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Zur frühzeitigen Erkennung möglicher Erkrankungen von Mutter und/oder Kind bieten wir moderne medizinische Methoden wie z.B. die Doppler-/ Duplex-Ultraschalluntersuchung, Nabelschnurblutflußmessung beim Ungeborenen etc. an.
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)

### Gynäkologische Ambulanz

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Für die Notfallambulanz ist keine Terminvereinbarung nötig. Rufen Sie aber – wenn möglich - vorher kurz an, damit das Klinikpersonal informiert ist. Während der Nachtstunden sowie an Wochenenden melden Sie sich bitte am Kreißsaal an.



Gynäkologisch-onkologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Der Chefarzt und die leitende Oberärztin verfügen über den Schwerpunkt "Gynäkologische Onkologie". Moderne, komplikationsarme Methoden zur Behandlung von Krebserkrankungen des Unterleibs werden regelmäßig angewandt.
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)

### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

### B-4.11 Personelle Ausstattung

#### B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 22,15

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	22,15	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	22,15	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 272,77652

#### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 8,65

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,65	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,65	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 698,49711

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	Prof. Dr. Volker Hanf
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	Prof. Dr. Volker Hanf Dr. Tamara Boxler
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Unsere Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe beherrschen die Erkennung, Vorbeugung, konservative und operative Behandlung sowie Nachsorge von geschlechtsspezifischen Gesundheitsstörungen der Frau einschließlich operativer Eingriffe sowie die Betreuung und Überwachung.
AQ15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	Prof. Dr. Volker Hanf
AQ22	Hygiene und Umweltmedizin	Prof. Dr. Volker Hanf

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

## B-4.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 55,64

Kommentar: Nach einer dreijährigen Ausbildung an einer staatlich anerkannten Gesundheits- und Krankenpflegeschule und erfolgreichem Ablegen einer staatlichen Prüfung übernehmen unsere Gesundheits- und Krankenpfleger eigenständig die Pflege, Beobachtung, Betreuung und Beratung von Patienten.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	55,64	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	55,64	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 108,59094

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 19,89

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	19,89	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,89	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 303,77074

#### Entbindungspfleger und Hebammen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 15,15

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	15,15	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15,15	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 398,81188

#### Medizinische Fachangestellte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,58

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,58	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,58	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 3824,05063

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ08	Pflege im Operationsdienst

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP20	Palliative Care
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP08	Kinästhetik
ZP14	Schmerzmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement

### B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung:                      Nein

---

## B-5 Geriatrie

### B-5.1 Allgemeine Angaben Geriatrie

Die Fachabteilung Geriatrie am Klinikum Fürth wurde 2012 gegründet. Sie besteht aus der neu eingerichteten Station für Akutgeriatrie und der bereits seit 1996 etablierten Geriatrischen Rehabilitation. Beide Einrichtungen sind speziell auf die medizinische Versorgung älterer Patienten mit komplexen Krankheitsbildern und Mehrfacherkrankungen abgestimmt. Die Behandlung wird durch ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten geleistet, ergänzt durch Sozialdienst, Psychologie und Seelsorge. Die aktive Teilnahme unserer Patienten am Genesungsprozess ist uns wichtig.

---



*Dr. med. Peter Neumeier*

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	<b>Geriatrie</b>
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	<b>0200 0102</b>
<b>Art</b>	<b>Hauptabteilung</b>

### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Peter Neumeier
Telefon	0911/7580-2200
Fax	0911/7580-2210
E-Mail	<a href="mailto:geriatrie@klinikum-fuerth.de">geriatrie@klinikum-fuerth.de</a>
Straße/Nr	Jakob-Henle-Straße 1
PLZ/Ort	90766 Fürth
Homepage	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Geriatriche_Klinik">http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Geriatriche_Klinik</a>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

[http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken\\_Zentren/Kliniken\\_Abteilungen/Geriatrie](http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Kliniken_Abteilungen/Geriatrie)

## B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-5.3 Medizinische Leistungsangebote Geriatrie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Geriatrie	Kommentar
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Unsere Geriatrie ist speziell auf die medizinische Versorgung älterer Patienten mit komplexen Krankheitsbildern und Mehrfacherkrankungen eingestellt. Die Behandlung erfolgt durch ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, Pflegekräften, Therapeuten, Sozialdienst, Psychologie und Seelsorge.
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Einschränkungen der Beweglichkeit, Gangstörungen mit Stürzen, chronische Schmerzen, nachlassende Gedächtnisleistung, zunehmende körperliche Schwäche und Gebrechlichkeit, Schluckstörungen mit nachfolgender Mangelernährung.
VR04	Duplexsonographie	Eine spezielle schmerzfreie Ultraschall-Untersuchung, mit der die Gefäße an Armen, Beinen, Hals und Bauch dargestellt werden. Dabei kann die Durchfließ-Geschwindigkeit des Blutes in den Gefäßen gemessen und beispielsweise Gefäß-Verengungen bzw. Veränderungen der Gefäßwand dargestellt werden.
VR02	Native Sonographie	Einfacher schmerzfreier Ultraschall ohne Kontrastmittel. Ein Schwerpunkt in der Geriatrie besteht in der Durchführung von Ultraschalluntersuchungen des Herzens (Echokardiographie).



VI00	Sonstige im Bereich Innere Medizin	Über die Geriatrie werden für das gesamte Klinikum strukturierte geriatrische Assessments zur frühzeitigen Identifikation von Patienten, die in besonderem Maße von altersmedizinischen Angeboten profitieren können, angeboten
------	------------------------------------	---

## B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Geriatrie

Trifft nicht zu.

## B-5.5 Fallzahlen Geriatrie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	765
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	113	Herzinsuffizienz
2	S32	59	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
3	E86	50	Volumenmangel
4	N39	39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
5	J15	35	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
6	J18	31	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
7	I10	22	Essentielle (primäre) Hypertonie
8	S72	22	Fraktur des Femurs
9	J44	20	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung
10	R55	20	Synkope und Kollaps

### B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

### B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-550	408	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
2	9-984	407	Pflegebedürftigkeit
3	9-200	82	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
4	8-930	25	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5	5-469	19	Andere Operationen am Darm
6	8-854	18	Hämodialyse
7	8-152	17	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8	1-844	16	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
9	8-706	15	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
10	8-98f	14	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

### B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

### B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

### B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

### B-5.11 Personelle Ausstattung

#### B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 12,03

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,03	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,03	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 63,59102

#### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 5

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 153

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ29	Innere Medizin und Nephrologie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF09	Geriatric
ZF07	Diabetologie
ZF30	Palliativmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

### B-5.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 15,58

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	15,58	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15,58	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 49,10141

#### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 8,74

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,74	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,74	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 87,5286

**Medizinische Fachangestellte**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,75

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1020

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP15	Stomamanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP07	Geriatric
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement

### B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung:                      Nein

## B-6 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### B-6.1 Allgemeine Angaben Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Vier Belegärzte übernehmen hier die Leitung. Sie teilen sich auf in die HNO-Praxis von Dr. med. Hermann Krehn und die Gemeinschaftspraxis von Dr. med. Jan Krause, Dr. med. Christian Schell und Khalil Ladaa.

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	2600
Art	Belegabteilung

### Ärztliche Leitung

Belegarzt/Belegärztin	
Funktion	Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Christian Schell
Telefon	0911/7748-90
Fax	0911/7495-73
E-Mail	<a href="mailto:info@hno-fuerth.de">info@hno-fuerth.de</a>
Straße/Nr	Königstr. 137
PLZ/Ort	90762 Fürth
Homepage	<a href="https://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/HNO_Heilkunde">https://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/HNO_Heilkunde</a>

Belegarzt/Belegärztin	
Funktion	Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Jan Krause
Telefon	0911/7748-90
Fax	0911/7495-73
E-Mail	<a href="mailto:info@hno-fuerth.de">info@hno-fuerth.de</a>
Straße/Nr	Königstr. 137
PLZ/Ort	90762 Fürth
Homepage	<a href="https://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/HNO_Heilkunde">https://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/HNO_Heilkunde</a>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

[http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken\\_Zentren/Kliniken\\_Abteilungen/HNO\\_Heilkunde/](http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Kliniken_Abteilungen/HNO_Heilkunde/)

## B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-6.3 Medizinische Leistungsangebote Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	Untersuchung und Behandlung des Außenohres, z.B. durch Messungen des Hörvermögens, endoskopische Untersuchung des Gehörganges bei Entzündungen.
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	Untersuchung und ggf. operative Behandlung des Trommelfells, Spülung des Ohranges, operative Behandlung des Mittelohres und des Warzenfortsatzes.
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	Ohrkorrektur bei unschön geformten und/ oder anliegenden bzw. abstehenden Ohren.
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	Durch einen operativen Eingriff "durch die Nase" können mit einem Endoskop oder einem Mikroskop die Ausführungsgänge der Nasennebenhöhlen erweitert und/oder die erkrankte Schleimhaut abgetragen werden.
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	Durch Untersuchungen der Luftröhre und des Kehlkopfes können mittels Flüssigkeits- und Gewebeentnahmen Krankheiten der oberen Atemwege untersucht und behandelt werden. Durch das Einführen eines Endoskops können die Luftröhrenäste (Bronchien) ebenfalls untersucht und behandelt werden.
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	Umfassende Untersuchung der oberen Atemwege nach Tumoren, Fehlbildungen, Entzündungszeichen und/ oder Allergien.



VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	Durch Untersuchungen der Luftröhre und des Kehlkopfes können mittels Flüssigkeits- und Gewebeentnahmen Krankheiten der oberen Atemwege untersucht und behandelt werden.
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	Durch Untersuchungen des Kehlkopfes können mittels Flüssigkeits- und Gewebeentnahmen Krankheiten der oberen Atemwege untersucht und behandelt werden.
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	Untersuchung und ggf. operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen in der Mundhöhle - Tonsillektomie.
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Eine Diagnose einer Allergie durchläuft in der Regel am Klinikum vier Phasen: Arzt-Patienten-Gespräch (Anamnese), Hauttests, Labortests und ggf. eine Nachanamnese plus Provokationstest.

#### B-6.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Trifft nicht zu.

#### B-6.5 Fallzahlen Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	96
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J34	52	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
2	J35	24	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
3	J32	14	Chronische Sinusitis
4	D38	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
5	J06	< 4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
6	J38	< 4	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
7	M95	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
8	Q67	< 4	Angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten des Kopfes, des Gesichtes, der Wirbelsäule und des Thorax

### B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

## B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-215	66	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
2	5-214	59	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
3	5-282	20	Tonsillektomie mit Adenotomie
4	5-224	9	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
5	5-221	5	Operationen an der Kieferhöhle
6	5-222	5	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
7	5-281	5	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
8	5-218	4	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]
9	1-612	< 4	Diagnostische Rhinoskopie
10	5-075	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Gewebe der Hypophyse

### B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

## B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

## **B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

## **B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Trifft nicht zu.

## **B-6.11 Personelle Ausstattung**

### **B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

#### **Wochenarbeitszeit**

#### **Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 5

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

#### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde beherrschen die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Fehlbildungen, Formveränderungen und Tumoren des Ohres, der Nase und der Nasennebenhöhlen.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	Die Zusatz-Weiterbildung in der Röntgendiagnostik umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Durchführung und Befundung gebietsbezogener Röntgendiagnostik für Skelett bzw. Thorax, Verdauungs- und Gallenwege, Harntrakt und Geschlechtsorgane sowie der Mamma.
ZF28	Notfallmedizin	Die Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin umfasst die Erkennung drohender oder eingetretener Notfallsituationen und die Behandlung von Notfällen sowie die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung akut bedrohter Vitalfunktionen.

### B-6.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,04

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,04	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,04	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 31,57895

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,09

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,09	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,09	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 88,07339

### Medizinische Fachangestellte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,08

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,08	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,08	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1200

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement

#### B-6.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

## B-7 Klinik für Herz- und Lungenerkrankungen

### B-7.1 Allgemeine Angaben Klinik für Herz- und Lungenerkrankungen

Die Klinik für Herz- und Lungenerkrankungen (Medizinische Klinik 1) am Klinikum Fürth befasst sich mit den Schwerpunkten Herz- und Lungenerkrankungen sowie mit der internistische Intensivmedizin. Auf unserer Homepage möchten wir Ihnen sowohl das Behandlungsspektrum unserer Klinik vorstellen, als auch Informationen über Ihren Aufenthalt im Klinikum Fürth geben. Zuweisende Kollegen finden unter dem jeweiligen Schwerpunkt der Abteilung die zuständigen Ansprechpartner und alle notwendigen Informationen für den Aufenthalt der Patienten in unserer Abteilung.



Priv.-Doz. Dr. med. Harald Rittger

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Herz- und Lungenerkrankungen
Fachabteilungsschlüssel	0300
Art	Hauptabteilung

#### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Priv.-Doz. Dr. med. Harald Rittger
Telefon	0911/7580-1101
Fax	0911/7580-1141
E-Mail	<a href="mailto:med1@klinikum-fuerth.de">med1@klinikum-fuerth.de</a>
Straße/Nr	Jakob-Henle-Straße 1
PLZ/Ort	90766 Fürth
Homepage	<a href="https://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Herz_Lungenerkrankungen/">https://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Herz_Lungenerkrankungen/</a>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

[http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken\\_Zentren/Kliniken\\_Abteilungen/Herz\\_Lungenerkrankungen](http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Kliniken_Abteilungen/Herz_Lungenerkrankungen)

## B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

### Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG

Keine Vereinbarung geschlossen



### B-7.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Herz- und Lungenerkrankungen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Herz- und Lungenerkrankungen	Kommentar
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Für die Diagnostik und die Therapie von Asthma und Chronisch Obstruktiver Bronchitis (COPD) ist die Medizinische Klinik 1 Teilnehmer an speziellen Disease-Management-Programmen (abgekürzt DMP).
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Zur Diagnostik und Therapie der Koronaren Herzkrankheit wird in der Medizinischen Klinik 1 betroffenen Patienten ein systematisches und strukturiertes Behandlungsprogramm angeboten, das neben dem gezielten Versorgungsmanagement auch spezielle Schulungen und Informationssysteme enthält.
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI20	Intensivmedizin	
VR04	Duplexsonographie	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI34	Elektrophysiologie	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	

VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Besonderer Schwerpunkt ist die Diagnostik und Therapie von Lungenkrebserkrankungen im interprofessionellen und interdisziplinären Lungenzentrum unter Leitung der Medizinischen Klinik 1.
VI00	Asthmaschulung	
VI35	Endoskopie	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI27	Spezialsprechstunde	
VI00	Behandlung und Überwachung von Patienten mit Herzschrittmachern	In der Medizinischen Klinik 1 folgen sowohl die Indikationsstellung, die Implantation von Herzschrittmachern, der Wechsel von Herzschrittmachern (Aggregate und Batterien) als auch die Untersuchungen zur regelmäßigen Herzschrittmacherkontrolle.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI00	COPD-Schulung (Chronisch obstruktive Lungenerkrankungen)	
VI00	Marcumar-Schulung	
VI00	Diagnostik und Therapie interstitieller Lungenerkrankungen (Sarkoidose, idiopathische Lungenerkrankungen)	
VI00	Diagnostik und Therapie berufsbedingter Lungenerkrankungen	

#### B-7.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Herz- und Lungenerkrankungen

Trifft nicht zu.

#### B-7.5 Fallzahlen Klinik für Herz- und Lungenerkrankungen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	7875
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	901	Herzinsuffizienz
2	I48	661	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
3	I25	521	Chronische ischämische Herzkrankheit
4	I20	518	Angina pectoris
5	J44	452	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
6	I21	440	Akuter Myokardinfarkt
7	R07	313	Hals- und Brustschmerzen
8	I10	258	Essentielle (primäre) Hypertonie
9	J18	252	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
10	R55	227	Synkope und Kollaps

### B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

## B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-208	4089	Registrierung evozierter Potentiale
2	1-275	2835	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
3	1-710	2774	Ganzkörperplethysmographie
4	8-837	2620	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
5	1-620	2573	Diagnostische Tracheobronchoskopie
6	1-711	2053	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
7	1-206	1569	Neurographie
8	1-220	1074	Messung des Augeninnendruckes
9	9-984	1069	Pflegebedürftigkeit
10	1-204	950	Untersuchung des Liquorsystems

### B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

### B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz für Patienten mit pulmonaler Hypertonie	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)

Asthma/COPD Schulungsambulanz	
Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen von DMP (AM14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)

Chefarztambulanz Medizinische Klinik 1	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Elektrophysiologie (VI34)

Schrittmacherambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Kommentar	Nach Implantation eines Herzschrittmachers führen wir in unserer Schrittmacherambulanz die Erstkontrolle der regelmäßig notwendigen Funktionsuntersuchungen von Herzschrittmachern durch.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Elektrophysiologie (VI34)

### B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

### B-7.11 Personelle Ausstattung

#### B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 40,8

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	40,8	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	40,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 193,01471

**Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 18,8

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	18,8	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	18,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 418,88298

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie	<p>Fachärzte für Innere Medizin und Pneumologie sind besonders spezialisiert auf die Prophylaxe, die Erkennung und die konservative Behandlung aller Krankheiten der Lunge, der Bronchien, des Mittelfells (Mediastinums) und der Pleura.</p>
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	<p>Unsere Fachärzte für Innere Medizin und Kardiologie sind hochspezialisiert in der Behandlung angeborener und erworbener Erkrankungen des Herzens. Sie befassen sich außerdem mit den Erkrankungen des Blutkreislaufs und den herznahen Blutgefäßen.</p>
AQ23	Innere Medizin	<p>Unsere Fachärzte für Innere Medizin beherrschen die Vorbeugung, die (Früh-) Erkennung, konservative und interventionelle Behandlung sowie Rehabilitation und Nachsorge der Gesundheitsstörungen und Erkrankungen der Atmungsorgane, des Herzens und Kreislaufs und der Verdauungsorgane.</p>

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF39	Schlafmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF15	Intensivmedizin	Die Zusatz-Weiterbildung in spezieller internistischer Intensivmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Intensivüberwachung und Intensivbehandlung von Patienten, deren Vitalfunktionen oder Organfunktionen in lebensbedrohlicher Weise gestört sind.
ZF44	Sportmedizin	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	

### B-7.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 113,08

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	113,08	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	113,08	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 69,64096

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 36,84

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	36,84	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	36,84	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 213,76221

### Medizinische Fachangestellte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,94

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,94	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,94	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 2678,57143

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ02	Diplom
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ08	Pflege im Operationsdienst

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP08	Kinästhetik

### B-7.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

## B-8 Klinik für Gastroenterologie und Onkologie

### B-8.1 Allgemeine Angaben Klinik für Gastroenterologie und Onkologie

In der Gastroenterologie und Hämato-Onkologie werden Patienten mit Gesundheitsstörungen aller inneren Organe versorgt. Schwerpunkte sind neben der Allgemeinen Inneren Medizin Erkrankungen der Verdauungsorgane (Speiseröhre, Magen, Dünn- und Dickdarm, Bauchspeicheldrüse, Leber und Gallenwege), Hormon- und Stoffwechselstörungen, Tumor- und Bluterkrankungen sowie die Ernährungsmedizin, Palliativmedizin und Internistische Intensivmedizin.

Der Gastroenterologie und Hämato-Onkologie sind das Zentrallabor mit Immunhämatologischem Labor und Blutbank sowie das Bakteriologische Labor angegliedert.



Prof. Dr. med. Thomas Schneider

#### Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

Fachabteilung	Klinik für Gastroenterologie und Onkologie
Fachabteilungsschlüssel	0700
Art	Hauptabteilung

#### Ärztliche Leitung

##### Chefarzt/Chefärztin

Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Thomas Schneider
Telefon	0911/7580-1151
Fax	0911/7580-1888
E-Mail	<a href="mailto:med2@klinikum-fuerth.de">med2@klinikum-fuerth.de</a>
Straße/Nr	Jakob-Henle-Straße 1
PLZ/Ort	90766 Fürth
Homepage	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Gastroenterologie_Hemato-Onkologie">http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Gastroenterologie_Hemato-Onkologie</a>

## B-8.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

#### Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen
----------------------------	--------------------------------

### B-8.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Gastroenterologie und Onkologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Gastroenterologie und Onkologie	Kommentar
VI00	Gastroenterologische Funktionsdiagnostik	Mittels diverser Verfahren können funktionelle Beschwerden des Magen-Darmtraktes wie Transportstörungen der Speiseröhre und des Dickdarms; Sodbrennen, Eiweiß- und Zuckerunverträglichkeiten, bakterielle Dünndarmüberwucherungen und Funktionsstörungen der Bauchspeicheldrüse festgestellt werden.
VI00	Labormedizin	Klinisches Labor, Hämatologie und Mikrobiologisches Labor
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Adipositas, Adrenopause, Diabetes mellitus, Mangelernährung, Nahrungsmittelintoleranzen – Histaminintoleranz, Lactoseintoleranz, Fructoseintoleranz
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Glutenintoleranz (Zöliakie), Sorbitintoleranz; Intoleranzen gegen Nahrungszusatzstoffe, Hyperurikämie (Gicht), Fructose- und Lactoseintoleranz, Störungen des Lipoproteinstoffwechsels; Hypertriglyzeridämie; Störungen des Mineralstoffwechsels, Störungen des Spurenelementstoffwechsels
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	

VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Leukämien, Morbus Hodgkin, Non-Hodgkin Lymphome, myelodysplastische und myeloproliferative Syndrome
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI00	Ernährungsmedizin	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Die onkologische Versorgung erfolgt in enger Kooperation mit den am Klinikum Fürth ansässigen zertifizierten Organkrebszentren.
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Colitis indeterminata, Fistel, Sepsis, CED
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Bsp: Bullöses Pemphigoid, Dermatomyositis, Guillain-Barré-Syndrom, Hashimoto-Thyreoiditis, Lupus erythematodes, Myasthenia gravis, Narkolepsie, Primär chronische Polyarthrit, Polychondritis, Riesenzellarteriitis, SAPHO-Syndrom, Sjögren-Syndrom, Sklerodermie, Stiff-Man-Syndrom, Vitiligo, Zöliakie
VI35	Endoskopie	Besondere Expertise in der Durchführung interventioneller Verfahren inklusive Anwendung der Endosonographie. Dies schließt auch Spezialverfahren (Dünndarmendoskopie, Videokapsel) ein.
VI20	Intensivmedizin	Medizinisches Fachgebiet, das sich mit Diagnostik und Therapie lebensbedrohlicher Zustände und Krankheiten befasst. Dazu gehört auch die Notfallmedizin.
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	

VI00	Diabetes-Kompetenzzentrum	Schulung, Beratung, Therapie und Diagnostik, Veranstaltungen
VI42	Transfusionsmedizin	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI39	Physikalische Therapie	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI00	Diagnostik und Therapie der Alkoholkrankheit inklusive Alkoholentzugstherapie	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI40	Schmerztherapie	Interdisziplinäre Behandlung von Schmerzen, auch bei chronischen Schmerzzuständen und Tumorschmerzen.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VX00	Interdisziplinäres Darmkrebszentrum (DKG)	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI38	Palliativmedizin	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VX00	Spezielle Schmerztherapie	
VI00	Marcumar-Schulung	
VK00	Diagnostik und Therapie von Blutgerinnungsstörungen	
VX00	Arzneimitteltherapiesicherheit	
VC00	Zertifiziertes Darmkrebszentrum (DKG)	

#### B-8.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Gastroenterologie und Onkologie

Trifft nicht zu.

## B-8.5 Fallzahlen Klinik für Gastroenterologie und Onkologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	5772
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K80	245	Cholelithiasis
2	K29	206	Gastritis und Duodenitis
3	F10	198	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
4	A09	185	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
5	K57	161	Divertikulose des Darmes
6	C25	154	Bösartige Neubildung des Pankreas
7	K85	147	Akute Pankreatitis
8	E11	140	Diabetes mellitus, Typ 2
9	J10	132	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren
10	N17	132	Akutes Nierenversagen

### B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

## B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	2528	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
2	1-440	1772	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3	1-650	1576	Diagnostische Koloskopie
4	3-052	1390	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
5	9-984	1107	Pflegebedürftigkeit
6	5-469	694	Andere Operationen am Darm
7	5-513	694	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
8	1-444	685	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
9	1-653	453	Diagnostische Proktoskopie
10	1-640	381	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege

### B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

### B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Diabetologische Sprechstunde</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Ambulanz im Rahmen von DMP (AM14)
<b>Kommentar</b>	In unserer Spezialsprechstunde für Diabetiker werden sämtliche Formen der Zuckerkrankheit umfassend behandelt. Teil des Therapiekonzeptes ist auch eine Diabetesschulung für unsere Patienten bereits während der stationären Behandlung.
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Zertifiziertes Gynäko-Onkologisches Zentrum (DKG) (VI00)

<b>Gastroenterologische Sprechstunde</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
<b>Kommentar</b>	Prä- und poststationäre Sprechstunde zur Durchführung der Früherkennungskoloskopie, zur Durchführung von Dickdarmspiegelungen mit Abtragung großer und/oder breitbasiger Polypen bzw. Schlingenbiopsien mittels Hochfrequenzelektroschlinge.
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endoskopie (VI35)



<b>Privatsprechstunde</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Kommentar</b>	Herr Chefarzt Prof. Dr. Schneider steht Ihnen nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0911 / 7580 1151 gerne zur Verfügung.
<b>Angebotene Leistung</b>	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
<b>Angebotene Leistung</b>	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endoskopie (VI35)
<b>Angebotene Leistung</b>	Intensivmedizin (VI20)
<b>Angebotene Leistung</b>	Palliativmedizin (VI38)
<b>Angebotene Leistung</b>	Transfusionsmedizin (VI42)

## **B-8.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

## **B-8.10      Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Trifft nicht zu.

## **B-8.11      Personelle Ausstattung**

### **B-8.11.1    Ärzte und Ärztinnen**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

**Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 30,53

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	30,53	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	30,53	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 189,05994

**Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 17,11

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	17,11	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	17,11	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 337,34658

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	Unsere Fachärzte für Innere Medizin im Schwerpunkt Onkologie sind spezialisiert auf die Prävention, die Diagnostik, die Therapie und die Nachsorge von Blut- und Krebserkrankungen.
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	Unsere Fachärzte für Innere Medizin im Schwerpunkt Gastroenterologie sind Spezialisten im Bereich der Diagnostik, Therapie und Prävention von Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts sowie der mit diesem Trakt verbundenen Organe Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse.
AQ23	Innere Medizin	Unsere Fachärzte für Innere Medizin beherrschen die Vorbeugung, (Früh-) Erkennung, konservative und interventionelle Behandlung sowie die Rehabilitation und Nachsorge der Gesundheitsstörungen /Erkrankungen der Atmungsorgane, des Herzens und der Verdauungsorgane.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	Die Zusatz-Weiterbildung in der Röntgendiagnostik umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Durchführung und Befundung gebietsbezogener Röntgendiagnostik für Skelett bzw. Thorax, Verdauungs- und Gallenwege, Harntrakt und Geschlechtsorgane sowie der Mamma.
ZF07	Diabetologie	Die Zusatz-Weiterbildung Diabetologie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Erkennung, Behandlung und Rehabilitation aller Formen der diabetischen Stoffwechselstörung einschließlich ihrer Komplikationen.
ZF30	Palliativmedizin	Die Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin umfasst die Behandlung und Begleitung von Patienten mit einer inkurablen, weit fortgeschrittenen und fortschreitenden Erkrankung mit dem Ziel, unter Einbeziehung des sozialen Umfelds, die bestmögliche Lebensqualität zu erreichen und sicherzustellen.
ZF44	Sportmedizin	Die Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin umfasst die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation von Sportschäden und Sportverletzungen sowie die Untersuchung des Einflusses von Bewegung, Bewegungsmangel, Training und Sport auf den gesunden und kranken Menschen.
ZF39	Schlafmedizin	

## B-8.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 108,56

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	108,56	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	108,56	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 53,16875

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 36,3

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	36,3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	36,3	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 159,00826

### Medizinische Fachangestellte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,89

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,89	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,89	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1997,23183

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ02	Diplom

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP20	Palliative Care
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP07	Geriatric
ZP08	Kinästhetik
ZP18	Dekubitusmanagement

### B-8.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung:                      Nein

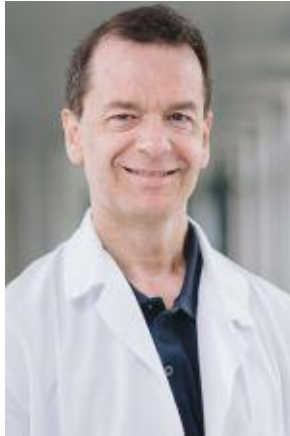
## B-9 Klinik für Kinder und Jugendliche

### B-9.1 Allgemeine Angaben Klinik für Kinder und Jugendliche

Neben der Diagnostik und Behandlung von akuten und chronischen Krankheitsbildern sowohl stationär als auch in zahlreichen Ambulanzen gehören zum Angebot der Klinik für Kinder und Jugendliche Schulungen für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Außerdem werden spezielle klinikbegleitende Dienste, wie z.B. ein therapeutischer Spiel- und Basteltreff, die Schule für Kranke oder die Seelsorge und verschiedene Beratungs- und Nachsorgemöglichkeiten angeboten.

Eltern dürfen ihr Kind jederzeit besuchen, Geschwister und Besucher sollten gesund sein. Im Interesse des kranken Kindes sollten Geschwister, Verwandte und Freunde die Station bis spätestens 20 Uhr verlassen haben. Ausnahme bildet die Intensivstation (Station P1). Geschwister des Kindes sowie Großeltern dürfen zwischen 16 und 19 Uhr in Begleitung eines Elternteils zu Besuch kommen. Es dürfen hier maximal zwei Personen gleichzeitig zum Patienten. Damit sich die Kinder rasch an die fremde Umgebung gewöhnen, können von zu Hause Lieblingsspielzeuge, ggf. Schnuller oder Schmusetiere, Bücher oder mp3-Player mitgebracht werden.

Außerhalb unserer Intensivstation (Station P1) kann ein Elternteil bis zum 6. Geburtstag immer kostenlos mit aufgenommen werden. Es wird im Zimmer eine Schlafmöglichkeit und außerdem Getränke und Essen zur Verfügung gestellt. Bei größeren Kindern ist die Aufnahme auf Wunsch meist ebenfalls möglich, allerdings kostenpflichtig. Bei sehr schweren Erkrankungen können Ausnahmen gemacht werden.



Prof. Dr. med. Jens Klinge

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Kinder und Jugendliche
Fachabteilungsschlüssel	1000 3060
Art	Hauptabteilung

#### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Jens Klinge
Telefon	0911/7580-3001
Fax	0911/7580-3002
E-Mail	<a href="mailto:jens.klinge@klinikum-fuerth.de">jens.klinge@klinikum-fuerth.de</a>
Straße/Nr	Jakob-Henle-Straße 1
PLZ/Ort	90766 Fürth
Homepage	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Kinder_Jugendklinik">http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Kinder_Jugendklinik</a>

## B-9.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen



### B-9.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinder und Jugendliche

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinder und Jugendliche	Kommentar
VK36	Neonatologie	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK29	Spezialsprechstunde	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	Unter der fachlichen Leitung der Kinder- und Jugendabteilung für Psychische Gesundheit am Universitätsklinikum Erlangen bieten wir hier ein umfassendes kinder- und jugendpsychiatrisches Behandlungsangebot für bis zu acht Kinder und Jugendliche.
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	

VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VK28	Pädiatrische Psychologie	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	
VK25	Neugeborenenenscreening	
VK34	Neuropädiatrie	
VK00	Kindertraumatologie	
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VK00	Diagnostik und Therapie von Blutgerinnungsstörungen	
VK31	Kinderchirurgie	
VK02	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	

#### B-9.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Kinder und Jugendliche

Trifft nicht zu.

#### B-9.5 Fallzahlen Klinik für Kinder und Jugendliche

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	3268
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J20	243	Akute Bronchitis
2	S06	181	Intrakranielle Verletzung
3	K59	180	Sonstige funktionelle Darmstörungen
4	J06	156	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
5	A08	151	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
6	J10	145	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren
7	A09	136	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
8	R10	116	Bauch- und Beckenschmerzen
9	J18	75	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
10	R11	65	Übelkeit und Erbrechen

### B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

## B-9.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-98g	343	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
2	8-900	206	Intravenöse Anästhesie
3	9-984	65	Pflegebedürftigkeit
4	8-930	60	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5	5-215	32	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
6	5-282	29	Tonsillektomie mit Adenotomie
7	5-200	23	Parazentese [Myringotomie]
8	8-191	20	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
9	9-500	20	Patientenschulung
10	5-285	14	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)

**B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)**

**B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Blutschwämmchen-Ambulanz</b>	
<b>Ambulanzart</b>	<b>Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)</b>
<b>Kommentar</b>	<b>Blutschwämmchen (Hämangiome) werden mit Kältetherapie (Kryotherapie) im Säuglingsalter behandelt. Der optimale Behandlungszeitpunkt liegt in der 4. - 8. Lebenswoche, ist jedoch bis zum Ende des ersten Lebensjahres möglich.</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)</b>

<b>Chefarztambulanz</b>	
<b>Ambulanzart</b>	<b>Privatambulanz (AM07)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Neonatologie (VK36)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Neugeborenencreening (VK25)</b>

EEG- und Anfallsambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Kommentar	Diagnostisch stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung: Wach-EEG, Schlaf-EEG, mobiles Langzeit-EEG sowie Polysomnographie. Außerdem können amplitudenintegrierte EEG-Untersuchungen durchgeführt werden.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

Gerinnungsambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Kommentar	Wir führen Diagnostik, Beratung und falls erforderlich Therapie von angeborenen und erworbenen Blutgerinnungsstörungen durch. Zudem betreuen wir Kinder und Jugendliche mit Blutgerinnungsstörungen vor und nach Operationen.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)

Kinderklinik Ambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Die Notfallbehandlung von Kindern und Jugendlichen bei akuten Erkrankungen erfolgt rund um die Uhr an 7 Tagen in der Woche.
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

## B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

## B-9.11 Personelle Ausstattung

### B-9.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 21,32

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	21,32	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	21,32	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 153,2833

#### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 10,79

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,79	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,79	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 302,87303



### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	Ein Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunktweiterbildung im Bereich der Neuropädiatrie steht für die speziellen Behandlung von Störungen und Erkrankungen des zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystems und der Muskulatur im Kindes- und Jugendalter zur Verfügung.
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	In unserem Perinatalzentrum Level 1 arbeiten Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin mit einer zusätzlichen Schwerpunktweiterbildung Neonatologie zur Erkennung, Überwachung und Behandlung von Störungen und Erkrankungen der postnatalen Adaptation und Unreife bei Frühgeborenen.
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	Unsere Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin bieten ein breites Spektrum in der Erkennung, Behandlung, Prävention und Nachsorge von körperlichen, neurologischen, psychischen und psychosomatischen Erkrankungen, Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsstörungen. des Kindes- und Jugendalters an.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF15	Intensivmedizin	Im Ärzte-Team der Kinderklinik stehen hochqualifizierte Spezialisten für die intensivmedizinische Betreuung von Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen rund um die Uhr zur Verfügung.
ZF17	Kinder-Gastroenterologie	Unser Kinder-Gastroenterologe hat sich auf die Behandlung von Krankheiten der Verdauungsorgane und Ernährungsstörungen spezialisiert. Dazu gehören auch Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, des Dünn- und Dickdarms, sowie der Leber und der Bauchspeicheldrüse.
ZF03	Allergologie	Unser spezialisierter Facharzt mit Zusatzbezeichnung Allergologie wird durch besonderes erfahrene Ernährungstherapeuten unterstützt. Daher sind neben diagnostischen Maßnahmen (z.B. Lungenfunktion) auch Allergenprovokationen (z.B. Nahrungsmittel) möglich.
ZF20	Kinder-Pneumologie	Unsere Kinder-Pneumologin ist spezialisiert auf die Erkennung und Behandlung von angeborenen und erworbenen Erkrankungen der oberen Atemwege, Lunge, Bronchien, Pleura und Mediastinum sowie kindlichen Asthma-Erkrankungen, angeborenen Lungenfehlbildungen und interstitiellen Lungenerkrankungen.
ZF21	Kinder-Rheumatologie	

## B-9.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

### Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 55,82

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	55,82	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	38,1	
Nicht Direkt	17,72	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 58,54532

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ09	Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ01	Bachelor
PQ02	Diplom
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP06	Ernährungsmanagement

### B-9.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

## B-10 Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

### B-10.1 Allgemeine Angaben Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Unsere Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie ist eingebettet in die Struktur der Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum Fürth.

Unter der fachlichen Leitung der Kinder- und Jugendabteilung für Psychische Gesundheit am Universitätsklinikum Erlangen bieten wir am Klinikum Fürth ein umfassendes kinder- und jugendpsychiatrisches Behandlungsangebot für bis zu 15 Kinder und Jugendliche. Sie finden unsere Tagesklinik im Erdgeschoss der Frauenklinik Nathanstift.

In unserer Tagesklinik werden die Kinder und Jugendlichen von Montag bis Freitag am Morgen in die Klinik kommen. Dort

nehmen sie an einem intensiven Diagnostik- und Behandlungsprogramm teil, das medizinisch-verhaltenstherapeutisch ausgerichtet ist - inklusive Schule und Sport. Den Abend und die Wochenenden verbringen sie zu Hause im familiären Umfeld. Diese Struktur ermöglicht einen umfassenden Austausch zwischen Eltern, Kindergarten/Schule und dem interdisziplinären Team der Tagesklinik. Zudem lassen sich Verhaltensänderungen oder neu erlernte Fähigkeiten sofort "im echten Leben" einüben und anwenden.

Falls ein stationärer Aufenthalt aus kinder- und jugendpsychiatrischen Gründen notwendig wird, steht die Kinder- und Jugendabteilung für Psychische Gesundheit am Universitätsklinikum Erlangen zur Verfügung, für die Diagnostik und Behandlung körperlicher Erkrankungen die Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum Fürth.

### Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

<b>Fachabteilung</b>	<b>Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie</b>
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	<b>3060</b>
<b>Art</b>	<b>Hauptabteilung</b>

### Ärztliche Leitung

#### Chefarzt/Chefärztin

<b>Funktion</b>	<b>Chefarzt</b>
<b>Titel, Vorname, Name</b>	<b>Prof. Dr. med. Jens Klinge</b>
<b>Telefon</b>	<b>0911/7580-3225</b>
<b>Fax</b>	<b>0911/7580-3002</b>
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:kinderpsychiatrie@klinikum-fuerth.de">kinderpsychiatrie@klinikum-fuerth.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	<b>Jakob-Henle-Straße 1</b>
<b>PLZ/Ort</b>	<b>90766 Fürth</b>
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Tageskliniken/Tagesklinik_fuer_Kinder_Jugendpsychiatrie_Psychotherapie">http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Tageskliniken/Tagesklinik_fuer_Kinder_Jugendpsychiatrie_Psychotherapie</a>

#### Chefarzt/Chefärztin

<b>Funktion</b>	<b>Leitender Arzt</b>
<b>Titel, Vorname, Name</b>	<b>Prof. Dr. med. Gunther Moll</b>
<b>Telefon</b>	<b>0911/7580-3225</b>
<b>Fax</b>	<b>0911/7580-3002</b>
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:kinderpsychiatrie@klinikum-fuerth.de">kinderpsychiatrie@klinikum-fuerth.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	<b>Schwabachanlage 6 &amp; 10</b>
<b>PLZ/Ort</b>	<b>91054 Erlangen</b>
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.kinderpsychiatrie.uk-erlangen.de">http://www.kinderpsychiatrie.uk-erlangen.de</a>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

[http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken\\_Zentren/Tageskliniken/Tagesklinik\\_fuer\\_Kinder\\_Jugendpsychiatrie\\_Psychotherapie/klinik\\_fuer\\_Kinder\\_Jugendpsychiatrie\\_Psychotherapie/](http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Tageskliniken/Tagesklinik_fuer_Kinder_Jugendpsychiatrie_Psychotherapie/klinik_fuer_Kinder_Jugendpsychiatrie_Psychotherapie/)

## B-10.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

### Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG

Keine Vereinbarung geschlossen

## B-10.3 Medizinische Leistungsangebote Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	Kommentar
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	Die Therapiekonzepte in unserer Tagesklinik sind medizinisch-verhaltenstherapeutisch ausgerichtet. Dabei erarbeiten Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Pädagogen gemeinsam mit den Eltern die passende Therapie. Unser Ziel sind ideale Entwicklungsbedingungen für unsere jungen Patienten.
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Die Therapiekonzepte in unserer Tagesklinik sind medizinisch-verhaltenstherapeutisch ausgerichtet. Dabei erarbeiten Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Pädagogen gemeinsam mit den Eltern die passende Therapie. Unser Ziel sind ideale Entwicklungsbedingungen für unsere jungen Patienten.
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	Die Therapiekonzepte in unserer Tagesklinik sind medizinisch-verhaltenstherapeutisch ausgerichtet. Dabei erarbeiten Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Pädagogen gemeinsam mit den Eltern die passende Therapie. Unser Ziel sind ideale Entwicklungsbedingungen für unsere jungen Patienten.

<p><b>VP06</b></p>	<p><b>Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen</b></p>	<p>Die Therapiekonzepte in unserer Tagesklinik sind medizinisch-verhaltenstherapeutisch ausgerichtet. Dabei erarbeiten Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Pädagogen gemeinsam mit den Eltern die passende Therapie. Unser Ziel sind ideale Entwicklungsbedingungen für unsere jungen Patienten.</p>
<p><b>VP09</b></p>	<p><b>Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend</b></p>	<p>Die Therapiekonzepte in unserer Tagesklinik sind medizinisch-verhaltenstherapeutisch ausgerichtet. Dabei erarbeiten Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Pädagogen gemeinsam mit den Eltern die passende Therapie. Unser Ziel sind ideale Entwicklungsbedingungen für unsere jungen Patienten.</p>
<p><b>VP05</b></p>	<p><b>Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren</b></p>	<p>Die Therapiekonzepte in unserer Tagesklinik sind medizinisch-verhaltenstherapeutisch ausgerichtet. Dabei erarbeiten Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Pädagogen gemeinsam mit den Eltern die passende Therapie. Unser Ziel sind ideale Entwicklungsbedingungen für unsere jungen Patienten.</p>
<p><b>VP15</b></p>	<p><b>Psychiatrische Tagesklinik</b></p>	<p>Die Therapiekonzepte in unserer Tagesklinik sind medizinisch-verhaltenstherapeutisch ausgerichtet. Dabei erarbeiten Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Pädagogen gemeinsam mit den Eltern die passende Therapie. Unser Ziel sind ideale Entwicklungsbedingungen für unsere jungen Patienten.</p>



VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	Die Therapiekonzepte in unserer Tagesklinik sind medizinisch-verhaltenstherapeutisch ausgerichtet. Dabei erarbeiten Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Pädagogen gemeinsam mit den Eltern die passende Therapie. Unser Ziel sind ideale Entwicklungsbedingungen für unsere jungen Patienten.
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Die Therapiekonzepte in unserer Tagesklinik sind medizinisch-verhaltenstherapeutisch ausgerichtet. Dabei erarbeiten Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Pädagogen gemeinsam mit den Eltern die passende Therapie. Unser Ziel sind ideale Entwicklungsbedingungen für unsere jungen Patienten.

#### **B-10.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie**

Trifft nicht zu.

#### **B-10.5 Fallzahlen Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie**

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

#### **B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Trifft nicht zu.

#### **B-10.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Trifft nicht zu.

#### **B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Trifft nicht zu.

#### **B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

## B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

## B-10.11 Personelle Ausstattung

### B-10.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 2,4

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,4	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

#### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 2,4

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,4	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	Unsere Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sind spezialisiert auf die Erkennung, Behandlung, Prävention und Rehabilitation bei psychischen, psychosomatischen, entwicklungsbedingten und psychiatrischen Erkrankungen.
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	In unserem Perinatalzentrum Level 1 verfügen die Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin über eine zusätzliche Schwerpunktweiterbildung zur Erkennung, Überwachung und Behandlung von Störungen und Erkrankungen bei Früh- und Neugeborenen.
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	Unsere Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin beherrschen die Erkennung, Behandlung, Prävention, Rehabilitation und Nachsorge aller körperlichen, neurologischen, psychischen und psychosomatischen Erkrankungen, Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsstörungen.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF15	Intensivmedizin	Die Zusatz-Weiterbildung in pädiatrischer Intensivmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Intensivüberwachung und Intensivbehandlung von Patienten, deren Vitalfunktionen oder Organfunktionen in lebensbedrohlicher Weise gestört sind.
ZF11	Hämostaseologie	Die Zusatz-Weiterbildung Hämostaseologie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Erkennung und Behandlung von okkulten und manifesten Thromboembolien und Blutungsstörungen bei vererbten und erworbenen Hämostasestörungen.
ZF03	Allergologie	Die Zusatz-Weiterbildung Allergologie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung und Behandlung der durch Allergene und Pseudoallergene ausgelösten Erkrankungen verschiedener Organsysteme einschließlich der immunologischen Aspekte.

### B-10.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,53

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,53	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,53	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

**Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 8,74

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,74	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,74	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches	1,25
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
PQ20	Praxisanleitung	1,5
PQ13	Hygienefachkraft	0,4
PQ15	Familien Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	0,75

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	3,25
ZP01	Basale Stimulation	1
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	0,75
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	1
ZP22	Atmungstherapie	1
ZP03	Diabetesberatung (DDG)	1
ZP28	Still- und Laktationsberatung	0,25
ZP24	Deeskalationstraining	1

### B-10.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom-Psychologen(innen)

Anzahl Vollkräfte: 1,5

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	1,5	

### Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten(innen)

Anzahl Vollkräfte: 2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	2	

### Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 3,2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	3,2	

### Sozialarbeiter, Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 1,5

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	1,5	

## B-11 Neurologische Klinik

### B-11.1 Allgemeine Angaben Neurologische Klinik

Mit aktuell insgesamt 55 Betten in der Neurologischen Fachabteilung, davon neun Stroke Unit-Betten speziell für Schlaganfall-Patienten und einem multiprofessionellen Team aus Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten ist das Klinikum Fürth Anlaufstelle Nummer 1 für Patienten mit neurologischen Erkrankungen aus der Stadt und dem Landkreis Fürth. Derzeit werden ca. 2.500 Patienten jährlich unter der ärztlichen Leitung von Prof. Dr. med. Christian Maihöfner stationär behandelt. Die häufigsten neurologischen Erkrankungen sind der Schlaganfall, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose, chronische Schmerzerkrankungen, die Epilepsie oder der Morbus Alzheimer und andere Demenzerkrankungen. Die Schlaganfallspezialstation (Stroke Unit) der Klinik ist ein von der Deutschen Schlaganfallgesellschaft zertifiziertes Schlaganfallzentrum. Als zertifizierte Stroke Unit ist die Abteilung damit für die Versorgung von sämtlichen Schlaganfällen in Stadt und Landkreis Fürth verantwortlich. Eine spezielle Expertise besteht in der Klinik zudem für die Stationäre Schmerzmedizin.





Prof. Dr. med. Christian Maihöfner

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Neurologische Klinik
Fachabteilungsschlüssel	2800
Art	Hauptabteilung

#### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Christian Maihöfner
Telefon	0911/7580-1701
Fax	0911/7580-1710
E-Mail	<a href="mailto:christian.maihofner@klinikum-fuerth.de">christian.maihofner@klinikum-fuerth.de</a>
Straße/Nr	Jakob-Henle-Straße 1
PLZ/Ort	90766 Fürth
Homepage	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Neurologie">http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Neurologie</a>

## B-11.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

## B-11.3 Medizinische Leistungsangebote Neurologische Klinik

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Neurologische Klinik	Kommentar
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN23	Schmerztherapie	Für Patienten, die an einem Komplex-Regionalen Schmerzsyndrom (CRPS; Morbus Sudeck/Kausalgie) erkrankt sind, wird eine spezielle vorstationäre Sprechstunde angeboten. Die Anmeldung erfolgt unter der Telefonnummer 0911/7580 1700.
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	

VN24	Stroke Unit	In der zertifizierten Stroke Unit der Neurologischen Klinik werden Patienten während der Akutphase eines Schlaganfalls kontinuierlich engmaschig überwacht und einer optimalen Therapie zugeführt. Wir sind Mitglied im Schlaganfall-Netzwerk mit Telemedizin Nordbayern (STENO).
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	Unsere interdisziplinäre Intensivstation ermöglicht die Überwachung und Therapie von kritisch kranken Patienten rund um die Uhr. In der Frührehabilitation arbeitet das Klinikum Fürth eng mit dem Zentrum für Neurologie und Neurologische Rehabilitation am Klinikum am Europakanal Erlangen zusammen.

#### B-11.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Neurologische Klinik

Trifft nicht zu.

#### B-11.5 Fallzahlen Neurologische Klinik

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2538
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	575	Hirnfarkt
2	G45	256	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
3	G40	242	Epilepsie
4	H81	83	Störungen der Vestibularfunktion
5	R20	80	Sensibilitätsstörungen der Haut
6	G43	77	Migräne
7	G35	63	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
8	R51	60	Kopfschmerz
9	G20	58	Primäres Parkinson-Syndrom
10	R42	56	Schwindel und Taumel

### B-11.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I63.4	381	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
G45.82	154	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden
I63.3	90	Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien

## B-11.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	3615	Elektroenzephalographie (EEG)
2	8-981	674	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
3	9-984	222	Pflegebedürftigkeit
4	8-020	124	Therapeutische Injektion
5	8-930	66	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
6	9-200	49	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
7	8-97d	40	Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom
8	8-701	34	Einfache endotracheale Intubation
9	8-810	27	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
10	8-900	18	Intravenöse Anästhesie

## B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

## B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Chefarztambulanz</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Kommentar</b>	Ein Termin in der Privatsprechstunde von Prof. Dr. Maihöfner kann unter der Telefonnummer 0911/7580 1700 vereinbart werden. Behandelt werden alle Erkrankungen auf dem Gebiet der Neurologie. Es werden auch Behandlungen mit Botulinumtoxin (bei Bewegungsstörungen oder chronischer Migräne) angeboten.
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VN23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Stroke Unit (VN24)

<b>Schmerzambulanz</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Kommentar</b>	Für Patienten, die an einem Komplex-Regionalen Schmerzsyndrom (CRPS; Morbus Sudeck/Kausalgie) erkrankt sind, wird eine spezielle vorstationäre Sprechstunde angeboten. Die Anmeldung erfolgt unter der Telefonnummer 0911/7580 1700.
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VN23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VN20)

## **B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

## **B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Trifft nicht zu.

## **B-11.11 Personelle Ausstattung**

### **B-11.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### **Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 19,49

Personal aufgeteilt nach:

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Stationär</b>	<b>19,49</b>	
<b>Ambulant</b>	<b>0</b>	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,49	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 130,22063

#### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 9,86

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,86	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,86	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 257,40365

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ42	Neurologie	Unsere Fachärzte für Neurologie befassen sich schwerpunktmäßig mit der Diagnostik und Behandlung von Schlaganfällen (Hirnfarkten bzw. -blutungen). Außerdem behandeln sie Patienten, die unter Migräne, Parkinson, Multipler Sklerose oder Muskelerkrankungen leiden.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	Die Zusatz-Weiterbildung in der Röntgendiagnostik umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Durchführung und Befundung gebietsbezogener Röntgendiagnostik für Skelett bzw. Thorax, Verdauungs- und Gallenwege, Harntrakt und Geschlechtsorgane sowie der Mamma.
ZF15	Intensivmedizin	Die Zusatz-Weiterbildung Neurologische Intensivmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Intensivüberwachung und Intensivbehandlung von Patienten, deren Vitalfunktionen oder Organfunktionen in lebensbedrohlicher Weise gestört sind.
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

### B-11.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.



**Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 12,67

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,67	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,67	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 200,31571

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 36,3

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	36,3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	36,3	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 69,91736

### Medizinische Fachangestellte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,31

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,31	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,31	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 8187,09677

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ02	Diplom

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP08	Kinästhetik

## B-11.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung:                      Nein

## B-12 Schmerztherapeutische Klinik

### B-12.1 Allgemeine Angaben Schmerztherapeutische Klinik

Unsere 2004 eröffnete Tagesklinik ist eine teilstationäre Einrichtung zur Behandlung von Patienten mit einer chronischen Schmerzerkrankung. Schmerz ist eine komplexe Erfahrung aus körperlichen, psychischen und sozialen Anteilen, die sich wechselseitig beeinflussen und nicht zu trennen sind. Daher berücksichtigen wir sämtliche Aspekte. Das multidisziplinäre Konzept der Schmerztherapeutischen Tagesklinik basiert auf einer engen Zusammenarbeit: Unser Team unter der Leitung von Oberarzt Dr. med. Robert Crahé besteht daher aus Ärzten für Schmerztherapie, Psychologinnen, Physiotherapeutinnen, einer Gesundheits- und einer Entspannungspädagogin. Dieser übergreifende Ansatz ist nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen für die Therapie chronischer Schmerzzustände das anerkannte Verfahren und erzielt im Vergleich zur einseitig ausgerichteten Behandlung deutlich bessere, nachhaltigere Ergebnisse.

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Schmerztherapeutische Klinik
Fachabteilungsschlüssel	3753
Art	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Ärztliche Leitung
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Robert Crahé
Telefon	0911/7580-9715
Fax	0911/7580-9714
E-Mail	<a href="mailto:robert.crahe@klinikum-fuerth.de">robert.crahe@klinikum-fuerth.de</a>
Straße/Nr	Jakob-Henle-Straße 1
PLZ/Ort	90766 Fürth
Homepage	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Tageskliniken/Schmerztherapeutische_Tagesklinik">http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Tageskliniken/Schmerztherapeutische_Tagesklinik</a>

## B-12.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

## B-12.3 Medizinische Leistungsangebote Schmerztherapeutische Klinik

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Schmerztherapeutische Klinik	Kommentar
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Behandlung von chronischen Schmerzen, Gelenk- und Muskelschmerzen, Nervenschmerzen, Schmerzen bei Durchblutungsstörungen, Ganzkörperschmerz und Schmerzen ohne erkennbare Ursache. Hierzu bietet das Klinikum ein umfassendes Therapieprogramm an.
VI40	Schmerztherapie	Behandlung von chronischen Schmerzen, Gelenk- und Muskelschmerzen, Nervenschmerzen, Schmerzen bei Durchblutungsstörungen, Ganzkörperschmerz und Schmerzen ohne erkennbare Ursache. Hierzu bietet das Klinikum ein umfassendes Therapieprogramm an.
VN23	Schmerztherapie	Behandlung von chronischen Schmerzen, Gelenk- und Muskelschmerzen, Nervenschmerzen, Schmerzen bei Durchblutungsstörungen, Ganzkörperschmerz und Schmerzen ohne erkennbare Ursache. Hierzu bietet das Klinikum ein umfassendes Therapieprogramm an.
VU18	Schmerztherapie	Behandlung von chronischen Schmerzen, Gelenk- und Muskelschmerzen, Nervenschmerzen, Schmerzen bei Durchblutungsstörungen, Ganzkörperschmerz und Schmerzen ohne erkennbare Ursache. Hierzu bietet das Klinikum ein umfassendes Therapieprogramm an.

## B-12.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Schmerztherapeutische Klinik

Trifft nicht zu.

## B-12.5 Fallzahlen Schmerztherapeutische Klinik

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	329

## B-12.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

## B-12.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-91c	2630	Teilstationäre Multimodale Schmerztherapie
2	1-910	295	Multidisziplinäre algesiologische Diagnostik
3	8-919	278	
4	9-984	< 4	Pflegebedürftigkeit

### B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

## B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

## B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

## B-12.11 Personelle Ausstattung

### B-12.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 1,52

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,52	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,52	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

#### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 1,52

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,52	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,52	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ01	Anästhesiologie	Unsere Fachärzte für Anästhesiologie beherrschen die Allgemein-, Regional- und Lokalanästhesie einschließlich deren Vor- und Nachbehandlung sowie die Aufrechterhaltung der vitalen Funktionen während operativer und diagnostischer Eingriffe.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF30	Palliativmedizin	Die Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin umfasst die Behandlung und Begleitung von Patienten mit einer inkurablen, weit fortgeschrittenen und fortschreitenden Erkrankung, mit dem Ziel unter Einbeziehung des sozialen Umfelds die bestmögliche Lebensqualität zu erreichen und sicher zu stellen
ZF28	Notfallmedizin	Die Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin umfasst die Erkennung drohender oder eingetretener Notfallsituationen und die Behandlung von Notfällen sowie die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung akut bedrohter Vitalfunktionen.
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	Die Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Erkennung und Behandlung chronisch schmerzkranker Patienten, bei denen der Schmerz seine Leit- und Warnfunktion verloren und einen selbstständigen Krankheitswert erlangt hat.
ZF15	Intensivmedizin	Die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Intensivüberwachung und Intensivbehandlung von Patienten, deren Vitalfunktionen oder Organfunktionen in lebensbedrohlicher Weise gestört sind.

### B-12.11.2 Pflegepersonal



Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement

### **B-12.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

## B-13 Klinik und Praxis für Strahlenheilkunde

### B-13.1 Allgemeine Angaben Klinik und Praxis für Strahlenheilkunde

In der hellen und modern ausgestatteten Praxis erhalten jährlich etwa 1.200 Patienten ihre individuell geplante Therapie. Strahlen sind ein hochwirksames Heilmittel und sind vielseitig einsetzbar. Um Synergien zu nutzen und den Patienten eine allumfassende Therapie zu ermöglichen, arbeiten wir am Klinikum Fürth mit internen und externen Kooperationspartnern zusammen. Intern liegt unser Fokus auf Brustzentrum, Darmkrebszentrum und Prostatakrebszentrum, aber auch auf allen anderen Kliniken und Abteilungen. Externe Kooperationspartner sind die Internistischen Onkologen Dres. Wilke/ Wagner/ Petzold, die Strahlentherapiepraxis Roth sowie die Strahlentherapie Nürnberg St. Theresienkrankenhaus.

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik und Praxis für Strahlenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	3300
Art	Hauptabteilung

#### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Roland Guttenberger
Telefon	0911/73307-0
Fax	0911/73307-50
E-Mail	<a href="mailto:anja.schaller@strahlentherapie-fuerth.de">anja.schaller@strahlentherapie-fuerth.de</a>
Straße/Nr	Jakob-Henle-Straße 1
PLZ/Ort	90766 Fürth
Homepage	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Strahlentherapie">http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Strahlentherapie</a>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

[http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken\\_Zentren/Kliniken\\_Abteilungen/Strahlentherapie/](http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Kliniken_Abteilungen/Strahlentherapie/)

### B-13.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-13.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Praxis für Strahlenheilkunde

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik und Praxis für Strahlenheilkunde	Kommentar
VX00	Simulation der Bestrahlungspläne am Therapiesimulator	Ein speziell für die Strahlentherapie entwickeltes Gerät, mit dem die geplante Bestrahlung im Vorfeld der Therapie simuliert werden kann. Mit dem Therapiesimulator lassen sich die Bestrahlungsfelder exakt und individuell an jeden Patienten anpassen.
VX00	Bildgeführte Strahlentherapie (IGRT)	Die Position des Tumors wird vor der Bestrahlung bestimmt und bei Positionsänderungen kann die Bestrahlung entsprechend hochpräzise angepasst werden.
VR37	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	Bestrahlung durch die Haut bzw. durch das Einbringen einer strahlenden Substanz in den Tumor bzw. in eine Körperhöhle in Tumornähe. Die Strahlenbelastung wird dadurch auf ein Minimum reduziert und der Eingriff ist meist ambulant durchführbar.
VR36	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie	PC gestützte Simulation einer Bestrahlungsplanung durch die Haut bzw. durch das Einlegen einer strahlenden Substanz (Iridium-192) in den Tumor bzw. in eine Körperhöhle in Tumornähe.
VR33	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden	Bestrahlung durch das Einlegen einer strahlenden Substanz (Iridium-192) in den Tumor bzw. in eine Körperhöhle in Tumornähe.
VR32	Hochvoltstrahlentherapie	Strahlentherapie mit hochenergetischer Strahlung bei bösartigen Tumoren.

VI38	Palliativmedizin	Ganzheitliche Behandlung bei weit fortgeschrittenen Erkrankungen und einer begrenzten Lebenserwartung, in der die Erkrankung nicht mehr auf eine heilende Behandlung anspricht. Im Fokus stehen: Beherrschung von Schmerzen, Krankheitsbeschwerden, psychologischen, sozialen und spirituellen Problemen.
VR35	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	Individuelle Erstellung und Anpassung von Behandlungshilfen zur Strahlentherapie.
VX00	Intensitätsmodulierte Strahlentherapie (IMRT)	Die Bestrahlung wird aus vielen verschiedenen Richtungen auf den Tumor konzentriert, was eine Art „Brennlaseneffekt“ auslöst: Nur im Zentrum der Bestrahlung, wo sich die Strahlenfelder im Tumor bündeln, wird eine hohe Wirkung erreicht.
VX00	Ambulante und stationäre Radiochemotherapie	Behandlung von Tumoren mittels einer Kombination aus Bestrahlung und Chemotherapie.
VX00	3-Dimensionale-Bestrahlungsplanung (konformale RT)	Vor der Behandlung wird eine Computertomographie des Patienten aufgenommen, und in diesen Bildern legt der behandelnde Strahlentherapeut dann das sogenannte Zielvolumen fest: Präzise, computergestützte Planung der Strahlentherapie.

### B-13.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Praxis für Strahlenheilkunde

Trifft nicht zu.

## B-13.5 Fallzahlen Klinik und Praxis für Strahlenheilkunde

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-13.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

## B-13.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-522	1550	Hochvoltstrahlentherapie
2	8-527	310	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
3	8-529	181	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
4	8-528	154	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
5	8-524	10	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden
6	8-525	< 4	Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden

### B-13.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

## B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Strahlentherapie	
Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Angebotene Leistung	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
Angebotene Leistung	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)
Angebotene Leistung	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)
Angebotene Leistung	Hochvoltstrahlentherapie (VR32)
Angebotene Leistung	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)
Angebotene Leistung	Oberflächenstrahlentherapie (VR30)
Angebotene Leistung	Radioaktive Moulagen (VR34)

Privatambulanz Chefarzt Dr. med. R. Guttenberger	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
Angebotene Leistung	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)
Angebotene Leistung	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)
Angebotene Leistung	Hochvoltstrahlentherapie (VR32)
Angebotene Leistung	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)
Angebotene Leistung	Oberflächenstrahlentherapie (VR30)
Angebotene Leistung	Radioaktive Moulagen (VR34)

### B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

### B-13.11 Personelle Ausstattung

#### B-13.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 2,53

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,53	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,53	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

**Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 1,8

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,8	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ58	Strahlentherapie

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

**B-13.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

**B-13.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

**B-14 Klinik für Thorax-, Gefäß- und Viszeralchirurgie**

**B-14.1 Allgemeine Angaben Klinik für Thorax-, Gefäß- und Viszeralchirurgie**

Mit einem breiten Leistungsspektrum und modernsten Geräten sind das Klinikum Fürth und die chirurgische Fachabteilung absolut auf der Höhe der Zeit. Das diagnostische und therapeutische Vorgehen ist in ein interdisziplinäres Konzept gebettet. So werden erfahrene Kollegen aus allen Abteilungen des Klinikums in Konsilen und regelmäßig stattfindenden Konferenzen hinzugezogen. Jährlich werden etwa 3.500 Operationen unter der Leitung von Prof. Dr. med. Holger Rupprecht durchgeführt, die sich von der Thorax- über die Gefäß- bis hin zur Kinderchirurgie erstrecken.





Prof. Dr. med. Holger Rupprecht  
Ärztliche Leitung Thorax-, Gefäß- und Viszeralchirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Thorax-, Gefäß- und Viszeralchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art	Hauptabteilung

#### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Holger Rupprecht
Telefon	0911/7580-1201
Fax	0911/7580-1890
E-Mail	<a href="mailto:chirurgie1@klinikum-fuerth.de">chirurgie1@klinikum-fuerth.de</a>
Straße/Nr	Jakob-Henle-Straße 1
PLZ/Ort	90766 Fürth
Homepage	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Chirurgie_Thorax,Gefaess,Viszeral">http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Chirurgie_Thorax,Gefaess,Viszeral</a>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

[http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken\\_Zentren/Kliniken\\_Abteilungen/Chirurgie\\_Thorax,Gefaess,Viszeral](http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Kliniken_Abteilungen/Chirurgie_Thorax,Gefaess,Viszeral)

## B-14.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

## B-14.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Thorax-, Gefäß- und Viszeralchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Thorax-, Gefäß- und Viszeralchirurgie	Kommentar
VD20	Wundheilungsstörungen	
VC71	Notfallmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VG05	Endoskopische Operationen	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC63	Amputationschirurgie	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC11	Lungenchirurgie	
VC59	Mediastinoskopie	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Thorax- &amp; Viszeralchirurgie (CA Prof. Dr. Rupprecht)</li> <li>- Gefäßchirurgie (Ltd. OA Dr. Stadelmaier)</li> <li>- Viszeralchirurgie &amp; Proktologie (OÄ Dr. Lippmann)</li> <li>- Onkologisch-Chirurgische Sprechstunde (OA Henne)</li> <li>- Endokrinologische Sprechstunde (OÄ Frick)</li> <li>- Stomatherapie (Fr. Sussner)</li> </ul>
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	

VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC62	Portimplantation	
VC24	Tumorchirurgie	
VX00	Narkoseverfahren Thoraxchirurgie	
VX00	Operative Intensivmedizin	
VX00	Interdisziplinäres Darmkrebszentrum (DKG)	
VX00	Arzneimitteltherapiesicherheit	
VX00	Notfallsonographie (FAST, FATE)	
VC00	Zertifiziertes Darmkrebszentrum (DKG)	

#### B-14.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Thorax-, Gefäß- und Viszeralchirurgie

Trifft nicht zu.

#### B-14.5 Fallzahlen Klinik für Thorax-, Gefäß- und Viszeralchirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2827
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-14.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	439	Atherosklerose
2	K80	259	Cholelithiasis
3	K35	214	Akute Appendizitis
4	K40	152	Hernia inguinalis
5	K57	107	Divertikulose des Darmes
6	L02	103	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
7	T82	75	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
8	K61	73	Abszess in der Anal- und Rektalregion
9	E11	69	Diabetes mellitus, Typ 2
10	K56	69	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie

### B-14.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

## B-14.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-916	661	Temporäre Weichteildeckung
2	5-469	451	Andere Operationen am Darm
3	5-511	354	Cholezystektomie
4	8-176	267	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
5	5-470	232	Appendektomie
6	9-984	220	Pflegebedürftigkeit
7	5-896	208	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8	5-932	201	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
9	5-98c	187	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
10	5-894	159	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

## B-14.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

## B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allgemein- und Viszeralchirurgie	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Die vorbereitenden Untersuchungen und die Beratung vor einer Operation inklusive der Durchführung der chirurgischen und anästhesiologischen OP-Aufklärung erfolgen in der prästationären Sprechstunde.
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)

Endokrinologisch-Chirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Schwerpunkt ist die operative Behandlung gut- und bösartiger Schilddrüsenerkrankungen sowie Erkrankungen der Nebenschilddrüse.
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)

Gefäßchirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Sprechzeiten der Gefäßchirurgischen Ambulanz finden jeden Dienstag nach telefonischer Terminvereinbarung statt. Gefäßchirurgische Notfälle werden rund um die Uhr über die Zentrale Notaufnahme aufgenommen.
Angebotene Leistung	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)

Kolo- Proktologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	In dieser Sprechstunde werden Erkrankungen wie Analfistel, -fissur, und -ekzeme, Hämorrhoiden, anale Tumore und Divertikulitis behandelt.
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)

<b>Onkologisch-Chirurgische Ambulanz mit Tumorsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Die Tumorsprechstunde findet jeweils Donnerstags nach telefonischer Terminvereinbarung statt. Notfälle können rund um die Uhr über die Zentrale Notaufnahme aufgenommen werden.
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

<b>Privatsprechstunde Chefarzt Prof. Rupprecht</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Bitte vereinbaren Sie unter 0911 / 7580 1201 einen Termin in der thoraxchirurgisch-viszeralchirurgischen Privatsprechstunde von Herrn Prof. Rupprecht.
Angebotene Leistung	Lungenchirurgie (VC11)
Angebotene Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)

<b>Wundsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	In unserer Wundsprechstunde werden sämtliche Verfahren zur Behandlung chronischer und schlecht heilender Wunden angeboten. Schwerpunktcompetenz sind moderne Verfahren der Vakkuumtherapie.
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Zertifiziertes Darmkrebszentrum (DKG) (VC00)

<b>ZNA (Zentrale Notaufnahme)</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Notfallambulanz (24h) (AM08)
<b>Kommentar</b>	Die Aufnahme chirurgischer Notfallpatienten erfolgt über die Zentrale Notaufnahme des Klinikum Fürth
<b>Angebotene Leistung</b>	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
<b>Angebotene Leistung</b>	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
<b>Angebotene Leistung</b>	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
<b>Angebotene Leistung</b>	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
<b>Angebotene Leistung</b>	Notfallmedizin (VC71)
<b>Angebotene Leistung</b>	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)

### **B-14.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

### **B-14.10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Trifft nicht zu.

### **B-14.11     Personelle Ausstattung**

#### **B-14.11.1    Ärzte und Ärztinnen**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### **Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte:           21,25

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Stationär</b>	<b>21,25</b>	
<b>Ambulant</b>	<b>0</b>	

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Direkt</b>	<b>21,25</b>	
<b>Nicht Direkt</b>	<b>0</b>	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 133,03529

**Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 10,5

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 269,2381



### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ07	Gefäßchirurgie	Unsere Gefäßchirurgen beherrschen die konservative, endovaskuläre oder operative Behandlung von Erkrankungen der Blutgefäße, häufig durch Anlegen von Gefäßbypässen bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit oder Protheseneinlage bei Aneurysmen.
AQ13	Viszeralchirurgie	Unsere Fachärzte für Viszeralchirurgie beherrschen die spezialisierte operative Behandlung der Bauch- Organe, d. h. des gesamten Verdauungstraktes einschließlich der Speiseröhre, des Magens, des Dünn- und Dickdarmes, des Enddarmes, der Leber, des Pankreas und der Milz.
AQ12	Thoraxchirurgie	Unsere Fachärzte für Thoraxchirurgie beherrschen die Vorbeugung und die Diagnostik, einschließlich der instrumentellen Untersuchungsverfahren, sowie die postoperative Behandlung chirurgischer Erkrankungen und Fehlbildungen der Lunge, der Pleura, des Bronchialsystems sowie des Medias.

<b>AQ06</b>	<b>Allgemeinchirurgie</b>	<b>Unsere Fachärzte für Chirurgie beherrschen die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von chirurgischen Erkrankungen, Verletzungen und Verletzungsfolgen sowie angeborenen und erworbenen Formveränderungen und Fehlbildungen.</b>
-------------	---------------------------	---

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	Die Zusatz-Weiterbildung in der Röntgendiagnostik umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Durchführung und Befundung gebietsbezogener Röntgendiagnostik für Skelett bzw. Thorax, Verdauungs- und Gallenwege, Harntrakt und Geschlechtsorgane sowie der Mamma.
ZF34	Proktologie	Die Zusatz-Weiterbildung Proktologie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Formveränderungen und funktionellen Störungen des Mastdarms, des Afters und des Kontinenzorgans.
ZF28	Notfallmedizin	Die Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin umfasst die Erkennung drohender oder eingetretener Notfallsituationen und die Behandlung von Notfällen sowie die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung akut bedrohter Vitalfunktionen.
ZF27	Naturheilverfahren	Die Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren umfasst die Anregung der individuellen körpereigenen Ordnungs- und Heilkräfte durch Anwendung nebenwirkungsarmer oder -freier natürlicher Mittel.

ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie	Chefarzt Prof. Rupprecht und alle Oberärzte der Klinik verfügen neben der Chirurgischen Facharztbezeichnung zusätzlich über die Zusatzbezeichnung Spezielle Viszeralchirurgie mit hoher Expertise im Bereich komplexer operativer Eingriffe an allen Organsystemen.
------	-----------------------------	---

## B-14.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 70,68

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	70,68	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	70,68	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 39,99717

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 26,77

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	26,77	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	26,77	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 105,60329

### Medizinische Fachangestellte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,13

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,13	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,13	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1327,23005

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ02	Diplom
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ08	Pflege im Operationsdienst

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP20	Palliative Care
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP07	Geriatric
ZP08	Kinästhetik

### B-14.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung:                      Nein

## B-15 Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

### B-15.1 Allgemeine Angaben Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Die Klinik für Unfallchirurgie, orthopädische und wiederherstellende Chirurgie sowie physikalische Therapie führt pro Jahr ca. 3.800 operative Eingriffe durch. Außerdem werden 3.700 Patienten stationär aufgenommen und über 25.000 ambulant betreut. Behandelt werden alle Unfallverletzungen, inklusive Schwerverletzungen („Polytrauma“), Spätfolgen von Verletzungen sowie chronische Gelenk- und Knochenerkrankungen. In der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie wird das gesamte Spektrum der Unfallchirurgie zur Versorgung des aktiven und passiven Bewegungsapparates unter Einsatz moderner Technologie angeboten. Darüber hinaus umfasst der Kompetenzbereich den Notarztdienst sowie verschiedene Sprechstunden.



Priv.-Doz. Dr. med. Rainer Wölfel

### Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

<b>Fachabteilung</b>	Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	1600
<b>Art</b>	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

#### Chefarzt/Chefärztin

<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. med. Rainer Wölfel
<b>Telefon</b>	0911/7580-1251
<b>Fax</b>	0911/7580-1891
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:rainer.woelfel@klinikum-fuerth.de">rainer.woelfel@klinikum-fuerth.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Jakob-Henle-Straße 1
<b>PLZ/Ort</b>	90766 Fürth
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Unfallchirurgie_Orthopaedie">http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Unfallchirurgie_Orthopaedie</a>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

[http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken\\_Zentren/Kliniken\\_Abteilungen/Unfallchirurgie\\_Orthopaedie](http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Kliniken_Abteilungen/Unfallchirurgie_Orthopaedie)

## B-15.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

### Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG

Keine Vereinbarung geschlossen



## B-15.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie	Kommentar
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Die Klinik ist als EndoProthetikZentrum zertifiziert.
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO19	Schulterchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Die Klinik ist als EndoProthetikZentrum zertifiziert.
VO16	Handchirurgie	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC63	Amputationschirurgie	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VO21	Traumatologie	
VO14	Endoprothetik	Die Klinik ist als EndoProthetikZentrum zertifiziert.
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	

VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO15	Fußchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BG- Sprechstunde (Montags &amp; Donnerstags 8 - 10 Uhr)</li> <li>- Kindertraumatologische Sprechstunde (Dienstags 13 - 15 Uhr)</li> <li>- Einbestellsprechstunde (Behandlungsberatung nach Vereinbarung)</li> <li>- Endoprothetiksprechstunde (Mittwochs 13 - 15 Uhr)</li> </ul>
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie kommen spezielle minimalinvasive Verfahren zur Anwendung.
VC69	Verbrennungschirurgie	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC71	Notfallmedizin	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VO13	Spezialsprechstunde	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VO00	Zertifiziertes Endoprothetikzentrum (ENDOCERT)	Das Endoprothetikzentrum des Klinikum Fürth ist seit dem 24.10.2014 nach den Kriterien der Initiative EndoCert® zertifiziert.
VK00	Kindertraumatologie	
VX00	Arzneimitteltherapiesicherheit	

#### **B-15.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie**

Trifft nicht zu.

## B-15.5 Fallzahlen Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	3718
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-15.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	520	Intrakranielle Verletzung
2	S72	386	Fraktur des Femurs
3	S52	280	Fraktur des Unterarmes
4	S42	256	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
5	S82	213	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
6	M54	133	Rückenschmerzen
7	S30	118	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
8	S22	116	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
9	S00	109	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
10	S32	94	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens

**B-15.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)**

**B-15.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

**B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-931	542	Art des verwendeten Knorpelersatz-, Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
2	9-984	411	Pflegebedürftigkeit
3	5-790	335	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
4	5-794	320	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5	5-900	281	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
6	5-793	254	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
7	5-829	253	Andere gelenkplastische Eingriffe
8	5-820	224	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
9	5-896	220	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
10	8-191	212	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen

## B-15.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

## B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>BG-Sprechstunde</b>	
<b>Ambulanzart</b>	<b>D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)</b>
<b>Kommentar</b>	In der D-Arzt Sprechstunde (jeweils montags und donnerstags von 8:00 bis 10:00 Uhr) werden Patienten nach Arbeits- und Schulunfällen behandelt.
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Fußchirurgie (VO15)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Handchirurgie (VO16)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Schulterchirurgie (VO19)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Septische Knochenchirurgie (VC30)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Wirbelsäulenchirurgie (VC65)</b>

<b>Chefarztambulanz</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Kommentar</b>	Die Betreuung von Privat- und Wahlleistungspatienten erfolgt in der Chefarztambulanz der Chirurgischen Klinik nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel: +49 911 7580 1251)
<b>Angebotene Leistung</b>	Arthroskopische Operationen (VC66)
<b>Angebotene Leistung</b>	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
<b>Angebotene Leistung</b>	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endoprothetik (VO14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Fußchirurgie (VO15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
<b>Angebotene Leistung</b>	Handchirurgie (VO16)
<b>Angebotene Leistung</b>	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
<b>Angebotene Leistung</b>	Notfallmedizin (VC71)
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)

<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Schulterchirurgie (VO19)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Septische Knochenchirurgie (VC30)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Traumatologie (VO21)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Wirbelsäulenchirurgie (VC65)</b>

<b>Einbestellsprechstunde der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie</b>	
<b>Ambulanzart</b>	<b>Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)</b>
<b>Kommentar</b>	In unserer Einbestellsprechstunde werden Patienten nach Terminvergabe durch niedergelassene Kollegen oder auf eigene Initiative hin über Behandlungsmöglichkeiten im Fachgebiet ausführlich Unfallchirurgie und Orthopädie beraten.
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Amputationschirurgie (VC63)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Fußchirurgie (VO15)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Handchirurgie (VO16)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Notfallmedizin (VC71)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Schulterchirurgie (VO19)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Septische Knochenchirurgie (VC30)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Wirbelsäulenchirurgie (VC65)</b>



<b>Endoprothetik-Sprechstunde</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Kommentar</b>	In der Endoprothetik-Sprechstunde werden jeweils Mittwochs von 13:00 bis 15:00 Uhr Patienten vor und auch nach operativer Versorgung mit einer Gelenkprothese untersucht und ausführlich beraten.
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endoprothetik (VO14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schulterchirurgie (VO19)

<b>Kindertraumatologische Sprechstunde</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Kommentar</b>	In unserer kindertraumatologischen Sprechstunde (jeweils Dienstags von 13:00 bis 15:00 Uhr) werden Kinder, die nach Unfällen bei uns oder in anderen Einrichtungen operiert wurden, engmaschig nachbetreut.
<b>Angebotene Leistung</b>	Arthroskopische Operationen (VC66)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
<b>Angebotene Leistung</b>	Kindertraumatologie (VK32)
<b>Angebotene Leistung</b>	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
<b>Angebotene Leistung</b>	Notfallmedizin (VC71)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schulterchirurgie (VO19)
<b>Angebotene Leistung</b>	Septische Knochenchirurgie (VC30)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

<b>ZNA ( Zentrale Notaufnahme)</b>	
<b>Ambulanzart</b>	<b>Notfallambulanz (24h) (AM08)</b>
<b>Kommentar</b>	In der ZNA steht 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche ein interprofessionelles Team zur Erst- und Notfallversorgung von Verletzungen zur Verfügung. Das Klinikum ist als Mitglied des mittlerweile rezertifizierten Taumanetzwerkes MITTELFRAKEN als regionales Traumzentrum zertifiziert.
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Chirurgische Intensivmedizin (VC67)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Notfallmedizin (VC71)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Septische Knochenchirurgie (VC30)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Traumatologie (VO21)</b>

## **B-15.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

## B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

## B-15.11 Personelle Ausstattung

### B-15.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 22,56

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	22,56	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	22,56	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 164,80496

#### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 8,22

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,22	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,22	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 452,31144

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	Unsere Fachärzte für Unfallchirurgie und Orthopädie sind spezialisiert auf die Vorbeugung und Erkennung sowie die operativen und konservativen Behandlungsverfahren inklusive der Nachsorge und Rehabilitation von Verletzungen und deren Folgezuständen.
AQ06	Allgemeinchirurgie	Unsere Fachärzte für Chirurgie beherrschen die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von chirurgischen Erkrankungen, Verletzungen und Verletzungsfolgen sowie von angeborenen und erworbenen Formveränderungen und Fehlbildungen.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	Die Zusatz-Weiterbildung in der fachgebundenen Röntgendiagnostik umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Durchführung und Befundung gebietsbezogener Röntgendiagnostik für Skelett bzw. Thorax, Verdauungs- und Gallenwege, Harntrakt und Geschlechtsorgane, der Mamma sowie des Gefäßsystems.
ZF28	Notfallmedizin	Die Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin umfasst die Erkennung drohender oder eingetretener Notfallsituationen und die Behandlung von Notfällen sowie die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung akut bedrohter Vitalfunktionen.
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	Die Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie und Balneologie umfasst die Anwendung physikalischer Faktoren, balneologischer Heilmittel und therapeutischer Klimafaktoren in Prävention, Therapie und Rehabilitation.
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	Unsere ärztlichen Qualitätsmanager verfügen über spezielle Expertise in der Moderation von Qualitätsprozessen, der Evaluation von Qualitätssicherungsverfahren, der Implementierung medizinischer Leitlinien und gewährleisten durch systematisches Risikomanagement größtmögliche Patientensicherheit.
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	

## B-15.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 64,8

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	64,8	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	64,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 57,37654

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 23,77

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	23,77	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,77	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 156,41565

### Medizinische Fachangestellte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,9

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,9	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,9	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1956,84211

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ08	Pflege im Operationsdienst

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP07	Geriatric
ZP08	Kinästhetik
ZP18	Dekubitusmanagement

### B-15.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung:                      Nein

---



## B-16 Klinik für Urologie und Kinderurologie

### B-16.1 Allgemeine Angaben Klinik für Urologie und Kinderurologie



Die urologische Klinik befasst sich mit den Erkrankungen der Niere, der ableitenden Harnwege sowie der männlichen Geschlechtsorgane bei Kindern und Erwachsenen. Die Krankheitsbilder reichen von Funktionsstörungen über akute Verletzungen und Entzündungen bis zu komplexen Fehlbildungen und Krebsleiden des Urogenitaltraktes. Jährlich behandeln wir ca. 2.400 stationäre sowie über 3.000 ambulante Patienten. Routinemäßig führen wir große operative Eingriffe wie beispielsweise Prostataentfernungen, Nierenoperationen, Blasenentfernungen mit Harnableitungen und rekonstruktive Eingriffe sowie Inkontinenzoperationen durch. Wann immer möglich, werden die Eingriffe als minimal-invasive Schlüssellochoperationen (Laparoskopie) durchgeführt. Dabei stehen in allen Bereichen modernste und innovative Technik und Behandlungsmethoden zur Verfügung.

Prof. Dr. med. Andreas Blana

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Urologie und Kinderurologie
Fachabteilungsschlüssel	2200
Art	Hauptabteilung

#### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Andreas Blana
Telefon	0911/7580-1351
Fax	0911/7580-1897
E-Mail	<a href="mailto:andreas.blana@klinikum-fuerth.de">andreas.blana@klinikum-fuerth.de</a>
Straße/Nr	Jakob-Henle-Straße 1
PLZ/Ort	90766 Fürth
Homepage	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Urologie">http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Kliniken_Abteilungen/Urologie</a>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

[http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken\\_Zentren/Kliniken\\_Abteilungen/Urologie](http://www.klinikum-fuerth.de/Kliniken_Zentren/Kliniken_Abteilungen/Urologie)

## B-16.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

## B-16.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Urologie und Kinderurologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Urologie und Kinderurologie	Kommentar
VU00	Inkontinenzchirurgie beim Mann (Bandschlingenverfahren, artefizieller Sphinkter)	Nach einer genauen Diagnostik ergibt sich, welche Untersuchungen wir zur Behandlung durchführen. Hierfür sind wir ausgestattet mit Instrumenten zur Ultraschalluntersuchung, Blasenspiegelung (auch flexibel) und Funktionsprüfung der Harnblase (Blasendruckmessung).
VU00	Therapie des Prostatakarzinoms mit hochintensivem fokussierten Ultraschall (HIFU)	Herr Chefarzt Prof. Dr. med. Blana gehört zu den führenden Experten dieses modernen und innovativen Therapieverfahrens zur Behandlung bösartiger Prostataerkrankungen, bei dem die Zerstörung von Prostatakrebszellen durch die Wärmeeinwirkung eines fokussierten Ultraschallsignals erfolgt.
VU00	Lasertherapie bei gutartiger Prostatavergrößerung	Am Klinikum Fürth wird Laserbehandlung mit RevoLix-Laser angeboten. Die Prostata kann so auf schonende Weise und ohne größere Blutung operiert werden. Zudem ist eine Abtragung von Prostatagewebe über die Harnröhre mittels Transurethraler Elektro-Resektion der Prostata möglich.

VU00	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL)	Die Steinzertrümmerung mit Ultraschall (ESWL) kann meist ohne Vollnarkose durchgeführt werden. Dabei wird der Stein durch Ultraschall oder Röntgen geortet und mit hochenergetischem Ultraschall im Körper zertrümmert. Die kleinen Steinfragmente werden dann mit dem Urin ausgespült.
VU00	Diagnostik des Prostatakarzinoms mit Elastographie	Neben der herkömmlichen Prostata-Biopsie durch den After in lokaler Betäubung bieten wir die elastographisch-gesteuerte Prostata-Biopsie an. Durch die Elastographie können die unterschiedlichen Areale der Prostata farblich differenziert und somit gezielter Gewebsproben entnommen werden.
VU18	Schmerztherapie	
VU00	Andrologie	Unsere diagnostischen und therapeutischen Angebote auf dem Gebiet der Andrologie (Störungen der Fortpflanzungsfunktionen des Mannes) umfassen Hormonstörungen (v.a. bei alternden Männern), Erektionsstörungen (Impotenz) und Störungen der Zeugungsfähigkeit des Mannes (Infertilität).
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	Unser Behandlungsspektrum umfasst die Hodentumorchirurgie ebenso wie die Operative Behandlung der Penisverkrümmung und die Beschneidung bei Vorhautverengung. Es werden Krampfadern am Samenstrang, Plaquebildung der Schwellkörper und Wasserbruch sowie Nebenhodenzysten therapiert.

VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	Stationäre Durchführung von Chemotherapien.
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	Neben den konservativen Therapieverfahren bieten wir das gesamte operative Spektrum zur Behandlung von Nierensteinleiden an. Für die Eingriffe steht uns eine hochmoderne Ausstattung mit HDTV-Endoskopie, ESWL sowie auch ein Holmiumlaser oder Lithoklast zur Steindesintegration zur Verfügung.
VU08	Kinderurologie	Auch die Jüngsten werden in unserer Klinik urologisch behandelt. Zu unseren Leistungen gehören u. a. Beschneidung, Behandlung von Hodenhochstand, Korrektur von Fehlbildungen, Diagnostik und Therapie bei Bettnässen (Enuresis).
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Wir führen sämtliche endoskopischen Operationsverfahren an Harnröhre, Prostata und Harnblase (z.B. TU-Abtragung, Botox, etc.) durch.
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Die minimal-invasive Prostataentfernung durch Schlüssellochchirurgie mittels modernster 3-D-Kameratechnik stellt das Standardverfahren am Klinikum Fürth dar. Mit mehr als 1000 minimal-invasiven Operationen (auch an Niere und Harnblase) verfügen wir auf dem Gebiet über eine ausgesprochene Expertise.

VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	Am Klinikum Fürth wird das gesamte Spektrum moderner OP-Verfahren angeboten. Neben Harnleiterneuimplantationen sowie der Wiederherstellung des Harnleiters mit Dünndarmersatz zählen insbesondere auch Eingriffe zur Korrektur eines Rückflusses von Harn in die oberen Harnwege zu unseren Kompetenzen.
VU14	Spezialsprechstunde	Neben der allgemeinen Sprechstunde für Prostatakrebspatienten im Prostatakrebszentrums bieten wir eine Sprechstunde bei Therapiewunsch „HIFU“ an. Die kinderurologische Sprechstunde erfolgt in Kooperation mit den Pädiatern. Die Uro-Gynäkologische Sprechstunde in Kooperation mit der Gynäkologie.
VU09	Neuro-Urologie	Die Abklärung und Therapie von neurologisch bedingten Blasenentleerungsstörungen erfolgt interdisziplinär mit der Klinik für Gynäkologie und der Neurologischen Klinik am Klinikum Fürth.
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	Unsere Kompetenzen umfassen insbesondere Operationen in Schlüssellochtechnik, wie z.B. Laparoskopische Nierenteilresektionen, Nierenentfernung und Nierenbeckenplastik, aber auch die offene Nierenentfernung selbst bei fortgeschrittenem Krankheitsstadium und bei Beteiligung der unteren Hohlvene.

VU17	Prostatazentrum	Wir bieten Ihnen in unserem DKG-zertifizierten Prostatakarzinomzentrum alle modernen Formen der Prostatakrebstherapie auf höchstem medizinischem Niveau. Das Prostatakarzinomzentrum dient dazu, den Standard der medizinischen Versorgung zum Wohl unserer Patienten kontinuierlich zu verbessern.
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	Neben der Uroflowmetrie und der 3-Kanal-Blasendruckmessung mit EMG werden sonographische Untersuchungen (einschl. transrektaler Untersuchungen und Farbdoppler) sowie die komplette urologische Röntgendiagnostik einschl. Durchleuchtung.(MCU, retrograde Harnleiterdarstellung, Cavernosogramm) angeboten.
VG16	Urogynäkologie	Die Behandlung der weiblichen Inkontinenz erfolgt mittels Bandeinlage (TOT) und/oder Netzeinlage (in Kooperation mit der Gynäkologie). Die operative Korrektur von Harnblasen-Scheiden-Fisteln wird transvaginal oder abdominal durchgeführt.
VU13	Tumorchirurgie	In unserer Klinik können alle Tumoren der Niere, der ableitenden Harnwege, der Harnblase, des hinteren Bauchraumes und des äußeren Genitales des Mannes operativ auf dem neuesten Stand behandelt werden. Im überwiegenden Teil erfolgen diese Eingriffe minimal invasiv (Laparoskopie).

VU00	MRT-TRUS Fusionsbiopsie der Prosata	Mit der Fusionsbiopsie ist es möglich, gezielt Areale, die im multiparametrischen MRT auffällig sind, zu biopsieren und somit eine bessere Aussagekraft über das Vorhandensein und die Aggressivität eines Prostatakarzinoms zu erlangen.
VX00	Ambulante und stationäre Radiochemotherapie	
VU00	Sonstige im Bereich Urologie	Mit der Fusionsbiopsie ist es möglich, gezielt Areale, die im multiparametrischen MRT auffällig sind, zu biopsieren und somit eine bessere Aussagekraft über das Vorhandensein und die Aggressivität eines Prostatakarzinoms zu erlangen.
VU00	Zertifiziertes Prostatakarzinomzentrum (DKG)	Die stadiengerechte Therapie des Prostatakarzinoms stellt zuallererst hohe Ansprüche an die Diagnostik. Heutzutage gibt es eine Vielzahl an Behandlungsmöglichkeiten. Die Entscheidung über die beste Therapie wird interdisziplinär durch Vertreter verschiedener medizinischer Fachrichtungen getroffen.
VG00	Zertifiziertes Beckenbodenzentrum	

## B-16.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Urologie und Kinderurologie

Trifft nicht zu.

## B-16.5 Fallzahlen Klinik für Urologie und Kinderurologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2954
Teilstationäre Fallzahl	0



## B-16.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N13	532	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
2	N20	385	Nieren- und Ureterstein
3	N40	300	Prostatahyperplasie
4	C67	294	Bösartige Neubildung der Harnblase
5	C61	263	Bösartige Neubildung der Prostata
6	N39	137	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
7	N30	136	Zystitis
8	C64	78	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
9	N10	70	Akute tubulointerstitielle Nephritis
10	R31	69	Nicht näher bezeichnete Hämaturie

### B-16.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C61	263	Bösartige Neubildung der Prostata
C67.8	145	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend
C67.9	123	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet
C64	78	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
N20.0	171	Nierenstein
N20.1	168	Ureterstein
N20.2	44	Nierenstein und Ureterstein gleichzeitig
N13.2	243	Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein
N13.3	159	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose
N39.0	102	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet

## B-16.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-137	1170	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]
2	8-132	921	Manipulationen an der Harnblase
3	1-661	781	Diagnostische Urethrozystoskopie
4	5-562	571	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
5	1-665	413	Diagnostische Ureterorenoskopie
6	5-573	411	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
7	5-601	388	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
8	5-985	316	Lasertechnik
9	5-98b	243	Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops
10	5-604	181	Radikale Prostatovesikulektomie

## B-16.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-604.52	102	Radikale Prostatovesikulektomie: Laparoskopisch, gefäß- und nervenerhaltend: Mit regionaler Lymphadenektomie
5-604.42	54	Radikale Prostatovesikulektomie: Laparoskopisch: Mit regionaler Lymphadenektomie
5-987.0	60	Anwendung eines OP-Roboters: Komplexer OP-Roboter
5-601.1	26	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion mit Trokarzystostomie
5-407.3	20	Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation: Pelvin
1-661	781	Diagnostische Urethrozystoskopie
8-137.00	767	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral
5-562.8	302	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Extraktion mit Dormia-Körbchen
5-550.30	87	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines mit Desintegration (Lithotripsie): Perkutan-transrenal
5-553.03	45	Partielle Resektion der Niere: Teilresektion: Laparoskopisch
8-137.2	45	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Entfernung
5-557.43	28	Rekonstruktion der Niere: Nierenbeckenplastik: Laparoskopisch
5-554.43	25	Nephrektomie: Nephrektomie, radikal: Laparoskopisch
5-576.20	18	Zystektomie: Radikale Zystektomie ohne Urethrektomie, beim Mann: Offen chirurgisch
5-622.5	19	Orchidektomie: Radikale (inguinale) Orchidektomie (mit Epididymektomie und Resektion des Samenstranges)

## B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Chefarztambulanz Urologie</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Kommentar</b>	Die Behandlung von Privat- und Wahlleistungspatienten erfolgt durch den Chefarzt und umfasst das gesamte Spektrum urologischer Erkrankungen.
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Kinderurologie (VU08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Neuro-Urologie (VU09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Prostatazentrum (VU17)
<b>Angebotene Leistung</b>	Tumorchirurgie (VU13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)

<b>Kontinenzsprechstunde</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Kommentar</b>	Die Diagnostik und Planung der Therapie der männlichen und weiblichen Harninkontinenz erfolgt in enger Kooperation mit der Frauenklinik.
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)
<b>Angebotene Leistung</b>	Urogynäkologie (VG16)

<b>Kinderurologie</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Notfallambulanz (24h) (AM08)
<b>Kommentar</b>	Die Diagnostik und Planung der Therapie kinderurologischer Erkrankungsbilder erfolgt in enger Kooperation mit der Kinderklinik.
<b>Angebote Leistung</b>	Kinderurologie (VU08)

<b>Prästationäre Sprechstunde</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Angebote Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
<b>Angebote Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
<b>Angebote Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
<b>Angebote Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
<b>Angebote Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)
<b>Angebote Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
<b>Angebote Leistung</b>	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
<b>Angebote Leistung</b>	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
<b>Angebote Leistung</b>	Neuro-Urologie (VU09)
<b>Angebote Leistung</b>	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
<b>Angebote Leistung</b>	Prostatazentrum (VU17)
<b>Angebote Leistung</b>	Tumorchirurgie (VU13)
<b>Angebote Leistung</b>	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)
<b>Angebote Leistung</b>	Urogynäkologie (VG16)

<b>HIFU-Sprechstunde</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Kommentar</b>	Indikationssprechstunde für Patienten, bei denen eine HIFU-Therapie angezeigt ist.
<b>Angebote Leistung</b>	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
<b>Angebote Leistung</b>	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
<b>Angebote Leistung</b>	Prostatazentrum (VU17)
<b>Angebote Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VU14)
<b>Angebote Leistung</b>	Tumorchirurgie (VU13)

## B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

## B-16.11 Personelle Ausstattung

### B-16.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 15,54

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	15,54	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15,54	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 190,09009

#### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 9,05

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,05	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 326,40884

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ60	Urologie	Unsere Fachärzte beherrschen die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Funktionsstörungen, Fehlbildungen und Verletzungen des männlichen Urogenitalsystems und der weiblichen Harnorgane und die Proktologie. Es besteht die volle Weiterbildungsberechtigung.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF04	Andrologie	Die Zusatz-Weiterbildung Andrologie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung, konservative Behandlung und Rehabilitation von männlichen Fertilitätsstörungen einschließlich partnerschaftlicher Störungen.
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	Die Zusatz-Weiterbildung Medikamentöse Tumorthherapie umfasst die Indikationsstellung, Durchführung und Überwachung der zytostatischen, immunmodulatorischen, antihormonellen sowie supportiven Therapie bei soliden Tumorerkrankungen des Gebietes einschließlich der Beherrschung von Komplikationen

### B-16.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 37,16

Kommentar: Nach einer dreijährigen Ausbildung an einer staatlich anerkannten Gesundheits- und Krankenpflegeschule und erfolgreichem Ablegen einer staatlichen Prüfung übernehmen unsere Gesundheits- und Krankenpfleger eigenständig die Pflege, Beobachtung, Betreuung und Beratung von Patienten.



**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	37,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	37,16	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 79,49408

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 12,53

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,53	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,53	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 235,75419

**Medizinische Fachangestellte**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 2954

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ11	Pflege in der Nephrologie
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ07	Pflege in der Onkologie

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP16	Wundmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement

### B-16.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

## B-17 Zentrale Notaufnahme

### B-17.1 Allgemeine Angaben Zentrale Notaufnahme



Prof. Dr. med. Harald Dormann

#### Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

<b>Fachabteilung</b>	<b>Zentrale Notaufnahme</b>
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	<b>3790</b>
<b>Art</b>	<b>Hauptabteilung</b>

### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Harald Dormann
Telefon	0911/7580-2810
Fax	0911/7580-2812
E-Mail	<a href="mailto:zna@klinikum-fuerth.de">zna@klinikum-fuerth.de</a>
Straße/Nr	Jakob-Henle-Straße 1
PLZ/Ort	90766 Fürth
Homepage	<a href="http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Zentrale_Notaufnahme">http://www.klinikum-fuerth.de/Medizin_und_Pflege/Zentrale_Notaufnahme</a>

### B-17.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

## B-17.3 Medizinische Leistungsangebote Zentrale Notaufnahme

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Zentrale Notaufnahme	Kommentar
VC71	Notfallmedizin	
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VX00	Arzneimitteltherapiesicherheit	Aktive Teilnahmen an Versorgungsforschungsprojekten ausgelobt durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und dem Bayerischen Wirtschaftsministerium sowie dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM).
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	Die Weiterbildung für den Ärztlichen Dienst im Bereich der Intensivmedizin über 12 Monate (BLAEK) ist in der Zentralen Notaufnahme möglich. Zusätzlich beteiligt sich die Abteilung aktiv am Deutschen Reanimationsregister.
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	

VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VX00	Notfallsonographie (FAST, FATE)	
VX00	Delirtherapie (z.B. im Rahmen akuter Rauschzustände)	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VX00	Spezielle Pharmakotherapie	
VN24	Stroke Unit	
VO21	Traumatologie	Zertifiziert als regionales Traumazentrum, Teilnahme am Traumaregister und Mitglied im Traumanetzwerk Mittelfranken.
VX00	Beatmungstherapie (Invasive und Nicht-invasive Beatmungsverfahren)	Die Zentrale Notaufnahme ist Vorreiter im Bereich der Nicht-invasiven Beatmung (Atemunterstützung oder Beatmung ohne Verwendung eines invasiven Beatmungszugangs, z.B. Endotrachealtubus oder Trachealkanüle) hat hier eine besondere Expertise, die sie u.a. in überregionalen Fortbildungen weitergibt.

#### B-17.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Zentrale Notaufnahme

Trifft nicht zu.

#### B-17.5 Fallzahlen Zentrale Notaufnahme

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	3112
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-17.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	R07	407	Hals- und Brustschmerzen
2	K59	250	Sonstige funktionelle Darmstörungen
3	A09	189	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
4	K29	158	Gastritis und Duodenitis
5	F10	142	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
6	E86	103	Volumenmangel
7	I10	92	Essentielle (primäre) Hypertonie
8	R10	90	Bauch- und Beckenschmerzen
9	T78	80	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
10	R42	49	Schwindel und Taumel

### B-17.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

## B-17.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-984	124	Pflegebedürftigkeit
2	8-900	53	Intravenöse Anästhesie
3	8-771	34	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
4	8-706	30	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
5	5-900	26	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
6	5-469	25	Andere Operationen am Darm
7	8-701	24	Einfache endotracheale Intubation
8	8-98g	20	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
9	8-100	15	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
10	8-930	12	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

**B-17.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)**

**B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Chefarztambulanz ZNA</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Kommentar</b>	Versorgung von Notfallpatienten, ggf. Weiterverlegung in interne / externe Fachabteilungen.
<b>Angebotene Leistung</b>	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)



<b>Zentrale Notaufnahme</b>	
<b>Ambulanzart</b>	<b>Notfallambulanz (24h) (AM08)</b>
<b>Kommentar</b>	<b>Versorgung sämtlicher Notfallpatienten aller Fachgebiete, ggf. mit Weiterverlegung in interne / externe Fachabteilungen.</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</b>
<b>Angebotene Leistung</b>	<b>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)</b>

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Intensivmedizin (VI20)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

ZNA-MAS / SAS	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Vor- und Nachstationäre Versorgung über die ZNA-Abteilungen "Medizinische Aufnahme" und "Subakut-Station".

## B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-17.11 Personelle Ausstattung

### B-17.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 23,85

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	23,85	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,85	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 130,48218

**Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 9,33

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,33	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,33	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 333,5477

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	Unsere Fachärzte für Innere Medizin im Schwerpunkt Gastroenterologie sind Spezialisten im Bereich der Diagnostik, Therapie und Prävention von Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts sowie der mit diesem Trakt verbundenen Organe Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse.
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ23	Innere Medizin	Unsere Fachärzte für Innere Medizin beherrschen die Vorbeugung, die (Früh-) Erkennung, konservative und interventionelle Behandlung sowie Rehabilitation und Nachsorge der Gesundheitsstörungen/Erkrankungen der Atmungsorgane, des Herzens und Kreislaufs sowie der Verdauungsorgane.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

## B-17.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 36,52

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	36,52	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	36,52	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 85,21358

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 5,82

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,82	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,82	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 534,7079

### Medizinische Fachangestellte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 8,43

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,43	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,43	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 369,15777

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ12	Notfallpflege

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP01	Basale Stimulation
ZP08	Kinästhetik
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP29	Stroke Unit Care
ZP24	Deeskalationstraining
ZP22	Atmungstherapie

### B-17.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung:                      Nein

---

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

#### C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

##### C-1.2.[1] Ergebnisse der Qualitätssicherung für das Krankenhaus

##### C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Teilnahme
Schlaganfall	Ja

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP
Brustkrebs
Diabetes mellitus Typ 2

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

#### C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Mindestmenge	50
Erbrachte Menge	58



### Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus

Mindestmenge	10
Erbrachte Menge	2
Ausnahme	Notfälle, keine planbaren Leistungen (MM01)
Ausnahme besteht seit	2018

### Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas

Mindestmenge	10
Erbrachte Menge	16

### Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht kleiner 1250g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 1

Mindestmenge	14
Erbrachte Menge	19

## C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

### C-5.2.1 Gesamtergebnis der Prognosedarlegung

#### Kniegelenk-Totalendoprothesen

Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt	Ja
---	----

#### Organsystem Ösophagus

Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt	Nein
---	------

#### Organsystem Pankreas

Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt	Ja
---	----

#### Früh- und Neugeborene, Gewicht kleiner 1250 g

Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt	Ja
---	----

## C-5.2.2 Leistungsmengen, die der Prognoseermittlung zu Grunde gelegt wurden

<b>Kniegelenk-Totalendoprothesen</b>	
Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2018:	58
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	70
<b>Organsystem Ösophagus</b>	
Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2018:	2
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	0
<b>Organsystem Pankreas</b>	
Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2018:	16
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	13
<b>Früh- und Neugeborene, Gewicht kleiner 1250 g</b>	
Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2018:	19
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	23

### C-5.2.3 Prüfung durch die Landesverbände der Krankenkassen und Ersatzkassen

<b>Kniegelenk-Totalendoprothesen</b>	
Das Krankenhaus wird die Mindestmenge im Prognosejahr auf Grund berechtigter mengenmäßiger Erwartungen voraussichtlich erreichen (bestätigte Prognose)	Ja
<b>Organsystem Ösophagus</b>	
Das Krankenhaus wird die Mindestmenge im Prognosejahr auf Grund berechtigter mengenmäßiger Erwartungen voraussichtlich erreichen (bestätigte Prognose)	Nein
<b>Organsystem Pankreas</b>	
Das Krankenhaus wird die Mindestmenge im Prognosejahr auf Grund berechtigter mengenmäßiger Erwartungen voraussichtlich erreichen (bestätigte Prognose)	Ja
<b>Früh- und Neugeborene, Gewicht kleiner 1250 g</b>	
Das Krankenhaus wird die Mindestmenge im Prognosejahr auf Grund berechtigter mengenmäßiger Erwartungen voraussichtlich erreichen (bestätigte Prognose)	Ja

#### C-5.2.4 Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R)

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
<b>Der Krankenhausträger hat unter Berufung auf den Ausnahmetatbestand nach § 7 Absatz 1 der Mindestmengenregelungen den Beginn der Leistungserbringung für das Prognosejahr den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen schriftlich mitgeteilt</b>	<b>Nein</b>
Organsystem Ösophagus	
<b>Der Krankenhausträger hat unter Berufung auf den Ausnahmetatbestand nach § 7 Absatz 1 der Mindestmengenregelungen den Beginn der Leistungserbringung für das Prognosejahr den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen schriftlich mitgeteilt</b>	<b>Nein</b>
Organsystem Pankreas	
<b>Der Krankenhausträger hat unter Berufung auf den Ausnahmetatbestand nach § 7 Absatz 1 der Mindestmengenregelungen den Beginn der Leistungserbringung für das Prognosejahr den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen schriftlich mitgeteilt</b>	<b>Nein</b>

### Früh- und Neugeborene, Gewicht kleiner 1250 g

Der Krankenhausträger hat unter Berufung auf den Ausnahmetatbestand nach § 7 Absatz 1 der Mindestmengenregelungen den Beginn der Leistungserbringung für das Prognosejahr den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen schriftlich mitgeteilt	Nein
---	------

## C-5.2.5 Ergebnis der Prüfung durch die Landesbehörden

### Kniegelenk-Totalendoprothesen

Die Landesbehörden haben eine Sondergenehmigung zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung (§ 136b Abs. 5 SGB V) erteilt	Nein
--	------

### Organsystem Ösophagus

Die Landesbehörden haben eine Sondergenehmigung zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung (§ 136b Abs. 5 SGB V) erteilt	Nein
--	------

### Organsystem Pankreas

Die Landesbehörden haben eine Sondergenehmigung zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung (§ 136b Abs. 5 SGB V) erteilt	Nein
--	------

### Früh- und Neugeborene, Gewicht kleiner 1250 g

Die Landesbehörden haben eine Sondergenehmigung zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung (§ 136b Abs. 5 SGB V) erteilt	Nein
--	------

### C-5.2.6 Übergangsregelung

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Der Krankenhausträger ist aufgrund der Übergangsregelung nach § 8 der Mindestmengenregelungen zur Leistungserbringung berechtigt	Nein

Organsystem Ösophagus	
Der Krankenhausträger ist aufgrund der Übergangsregelung nach § 8 der Mindestmengenregelungen zur Leistungserbringung berechtigt	Nein

Organsystem Pankreas	
Der Krankenhausträger ist aufgrund der Übergangsregelung nach § 8 der Mindestmengenregelungen zur Leistungserbringung berechtigt	Nein

Früh- und Neugeborene, Gewicht kleiner 1250 g	
Der Krankenhausträger ist aufgrund der Übergangsregelung nach § 8 der Mindestmengenregelungen zur Leistungserbringung berechtigt	Nein

## C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma (CQ01)	
Kommentar	Das Klinikum Fürth erfüllt die umfassenden Qualitätsanforderungen des Gemeinsamen Bundesausschuss (GBA) zur stationäre Versorgung von Patientinnen und Patienten mit elektivem, chirurgisch behandlungsbedürftigem Bauchaortenaneurysma.

**Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Reifgeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)**  
Weiterführende standortbezogene Informationen unter: [www.perinatalzentren.org](http://www.perinatalzentren.org)

**Kommentar**

Die Ergebnisqualität des Perinatalzentrums Level 1 am Klinikum Fürth ist umfassend auf der Webseite [www.perinatalzentren.org](http://www.perinatalzentren.org) dargestellt

Nichterfüllung der Anforderungen an die pfl. V. mitgeteilt: Nein

## C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	171
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 1.1.1]	134
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 1.1]	132

## **D Qualitätsmanagement**

**D-1 Qualitätspolitik**

**D-2 Qualitätsziele**

**D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

**D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

**D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

**D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**